

Studium Generale und Studienangebote des ZAK

für Studierende aller KIT-Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörernde
ZUSATZ- und **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN** Wintersemester 2021/22

ZAK | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT UND STUDIUM GENERALE



MOVE THE WORLD. MOVE **YOUR FUTURE.**

Philipp B.:
**IT-Spezialist und Entwickler
globaler Systeme.**

BEWIRB DICH JETZT IN UNSERER CORPORATE IT: dachser.de/karriere

DACHSER SE • Head Office • André Franke
Thomas-Dachser-Straße 2 • 87439 Kempten • Tel.: +49 831 5916 1541 • andre.franke@dachser.com

Digitalisierung auf ein neues Niveau heben.

ZEISS

Seeing beyond

Über 600
offene
Stellen

Forschung & Entwicklung in der Halbleiterfertigungstechnik

Karoline ist da, wo Fortschritt entsteht. Das war schon während ihrer Promotion am CERN so, als sie zum Forschungsteam gehörte, das das Higgs-Teilchen nachwies. „Danach wollte ich meine Fortschritts- und Innovationsenergie in Produkte stecken.“ Mit der Automatisierung von Produktions- und Messprozessen für die präzisesten Spiegel der Welt macht sie nun genau das. Sie leitet die Automation-Abteilung für Produktions- und Messprozesse in der Halbleiterfertigungssparte von ZEISS. Hier ist sie Schnittstelle zwischen Kollegen in der Produktion und hochkomplexen Messmaschinen. Gemeinsam mit ihrem Team sorgt sie dafür, dass hochtechnologische Spiegel für die EUV-Lithographie hergestellt und letztlich für die Mikrochipproduktion eingesetzt werden können. Die daraus entstehende neue Chipgeneration hebt die Digitalisierung unserer modernen Welt auf ein neues Niveau.

Erfahre mehr über Jobs in der Halbleiterfertigung bei ZEISS: zeiss.de/arbeitenbeizeiss

Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

seien Sie herzlich willkommen im Wintersemester 2021/22. Wir hoffen sehr, dass wir alle geplanten Präsenz-Lehrveranstaltungen als solche durchführen können. Für einige Angebote werden wir weiterhin Online-Lehre und auch hybride Formate umsetzen, damit wir die positiven Aspekte digitalen Lernens nutzen und weitertragen können.

Das Studium Generale lebt von der Bereitschaft der Lehrenden in den Fakultäten, ihre Veranstaltung für Studierende aller anderen Fachrichtungen zu öffnen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn nur so können wir Ihnen einen Einblick in die unterschiedlichen fachlichen Grundlagen und interdisziplinären Lehrangebote aus dem gesamten KIT bieten.

Auch das ZAK bringt sein gesamtes Studienangebot von bis zu 100 Seminaren und Vorlesungen in das Studium Generale ein. Wenn Sie die Themen Angewandte Kulturwissenschaft (S. 169) oder Forschung und Praxis zur Nachhaltigen Entwicklung (S. 181) fachlich und transdisziplinär in einem interdisziplinären Umfeld vertiefen möchten, können Sie diese jeweils als Begleitstudium am ZAK belegen (22 oder 19 LP). Einen niederschweligen Einstieg in fachübergreifende Themen bieten die Zertifikate am ZAK (8–11 LP). Hier finden Sie, komplementär zu Ihrem Fachstudium, folgende Auswahl an Themenschwerpunkten: Data Literacy, Diversity Management, European Integration and Institutional Studies, Führungskompetenz und unternehmerisches Denken, Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz, Medien-Kultur-Kommunikation, Musik-Theater-Film, Nachhaltigkeit und Transformation (S. 151). Hinweise zu unseren englischsprachigen Lehrangeboten finden Sie auf Seite 32. Alle Lehrangebote werden von den Fakultäten als Zusatzleistung oder im Modul Schlüsselqualifikationen anerkannt (S. 143).

Für ein interessiertes öffentliches Publikum werden wir auch im Wintersemester unsere Ringvorlesungen öffnen: Als Onlineformat „50 Jahre Grenzen des Wachstums“ in Kooperation mit dem Departement für Geschichte (S. 195). Die Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ in Präsenz (S. 45). Die Ringvorlesung Data Literacy (S. 68) als hybrides Format Online und Präsenz, um in der jetzigen Situation deutschlandweit Referenten und Referentinnen gewinnen zu können.

Herzlich begrüßen wir Prof. Dr. Senja Post. Sie hat zum 1. August die wissenschaftliche Leitung am ZAK und die Professur für Wissenschaftskommunikation mit dem Schwerpunkt Wirkung/Transfer am Institut für Technikzukünfte (ITZ) übernommen. Sie wird das Colloquium Fundamentale „Wissenschaft in der Politik. Von den Potenzialen und Problemen einer komplexen Beziehung“ am Donnerstag, 28. Oktober mit einem Einführungsvortrag eröffnen (S. 198).

Seien Sie neugierig – wir freuen uns auf Sie!

Jens Görisch und für das Team Lehre Dr. Christine Mielke und Ines Bott





FÄCHERBAD
Am Sportpark 1
76131 Karlsruhe

SPORT ERLEBEN

FÄCHERBAD

Schwimmen ist Sport, Schwimmen ist Freizeit, Schwimmen ist gesund!
Das Fächerbad bietet die perfekte Kombination aus Hallenbad und sommerlichem Cabriobad-Gefühl.

CABRIOBECKEN

50-METER-BECKEN

SCHWIMMKURSE

SAUNAPARADIES



Karlsruher Bäder

KA-Faecherbad.de

FÄCHER  BAD

KARLSRUHE GMBH

Aktuelle Informationen zur Lehre unter Pandemiebedingungen

Die Vorlesungszeit am ZAK beginnt am **25. Oktober 2021**.

Anmeldestart für alle Lehrveranstaltungen ist **Montag, der 4. Oktober 2021 ab 12 Uhr** auf unserer Homepage **www.zak.kit.edu**.

Die Durchführung des Semesters ist in Form von Präsenzlehre unter Pandemiebedingungen geplant. Bitte informieren Sie sich vorab, welche Regelungen allgemein und speziell für die gewählte Veranstaltung gelten. Falls notwendig, ist eine Umstellung auf Onlinelehre vorgesehen.

Einige Veranstaltungen sind hybrid geplant oder in Form von Präsenz- und Onlinesitzungen. Bitte beachten Sie die genauen Angaben im Anmeldekalender.

Angemeldete Teilnehmer*innen werden bei jeweiligen Änderungen direkt per E-Mail informiert.

Aufgrund der aktuellen Situation informieren Sie sich zu Besuchszeiten am ZAK bitte auf unserer Homepage.

Wir sind gerne für Sie telefonisch erreichbar:

0721-608 44384 Sekretariat ZAK

0721-608 42043 Sekretariat ZAK, Studium Generale und Lehre

Kompetenzzentrum Kultur und Außenpolitik

Vernetzung

Wissenschaftlicher Initiativkreis Kultur und Außenpolitik (WIKA)

vernetzt Wissenschaftler/-innen,
Studierende, Akteure der
außenkulturpolitischen Praxis

- jährlicher Workshop
- jährliches Master-/Doktoranden-Kolloquium
- zweimonatlich erscheinender WIKA-Infobrief

International Cultural Relations Research Alliance (ICRRA)

weltweite Vernetzung von Forschungsinsti-
tutionen zu internationaler Kulturpolitik

- jährliche Netzwerktreffen
- Unterstützung von evidenzbasierter Forschung
- vom ifa betreute digitale Plattform mit Zugang zu Open-Access-Forschungsliteratur der Institutionen

10 Jahre Forschungsprogramm „Kultur und Außenpolitik“

- Forschung zu aktuellen Fragestellungen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik
- Empfehlungen zur Stärkung und Weiterentwicklung internationaler Kulturbeziehungen
- Reflexion in Fachgesprächen, auf internationalen Tagungen und öffentlichen Diskussionen
- Publikationen:
ifa-Edition Kultur und Außenpolitik
und ifa-Inputs auf ifa-publikationen.de

20 Jahre ifa-Forschungspreis Auswärtige Kulturpolitik

zeichnet herausragende und die
Forschung besonders weiterführende
Dissertationen aus,

- die Themen an der Schnittstelle zwischen Kultur und Außenpolitik bearbeiten
- deren Themenstellung Relevanz für die außenkulturpolitische Praxis besitzt

Dokumentation und Information

Spezialbibliothek

zu Themen der internationalen
Kulturbeziehungen

- 444.000 Bände
- 750 laufend eingehende Zeitschriften
- umfangreiche Online-Angebote

ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart
Deutschland

+49.711.2225.147
research@ifa.de
www.ifa.de/forschung



Koordination Lehrangebote am ZAK

Dr. Christine Mielke, Ines Bott M.A.

Tel.: 0721.608-46919, -46920

E-Mail: christine.mielke@kit.edu, ines.bott@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Myglas M.A.

Tel.: 0721.608-42043

Fax: 0721.608-44811

E-Mail: christine.myglas@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr

Mi 14:00–16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

Außerdem finden Sie uns hier:

youtube.com/zakvideoclips

instagram.com/zak_karlsruhe

twitter.com/zak_kit

facebook.com/ZAKKarlsruhe



So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Haltestellen Ruppurrer Tor und Philipp-Reis-Straße

Adresse

Ruppurrer Str. 1 a, Haus B, 5. OG

76137 Karlsruhe

Inhaltsverzeichnis

Das ZAK	8
Studium Generale	21
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SoSe 2021	25
Mensch und Gesellschaft	35
Natur und Technik	51
Kultur und Medien	79
Wirtschaft und Recht	93
Politik und Globalisierung	101
Basiskompetenzen und IT	111
Kreativitätswerkstätten	129
Orchester und Chor	135
Schlüsselqualifikationen am ZAK	143
Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik	145
Basiskompetenzen, IT und Kreativitätswerkstätten	147
ZAK-Zertifikate	151
DaLi – Data Literacy	154
DiMa – Diversity Management	154
EURIS – European Integration and Institutional Studies	155
FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken	156
Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz	157
MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit	159
Radioheld*in Zertifikat	160
MTF – Musik-Theater-Film	161
NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation	163
Studium Generale <i>klassisch</i>	164

Zertifikat Internationale Kompetenz	166
Zertifikat Deutschlandkenntnisse.....	166
ZAK bei European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions (EPICUR)	167
Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	169
Die Bausteine im Überblick	174
Lehrangebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft ...	177
Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	181
Die Module im Überblick	186
Lehrangebote des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung.....	188
Öffentliche Wissenschaft	191
ZAK Talks.....	194
Ringvorlesung – 50 Jahre Grenzen des Wachstums	195
Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT 2022	196
KIT im Rathaus.....	196
Colloquium Fundamentale.....	197
Traumfabrik #21	197
Namensindex.....	201
Impressum	208

Bücher
für alle
Semester!



24 Stunden: www.kronenplatz.de
Kronenstraße 24 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/37 77 75 • Fax: 0721/377575

Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale verantwortet als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT die fachübergreifende Lehre und öffentliche Veranstaltungen zu gesellschaftspolitischen Themen. Ein weiterer Schwerpunkt, der in Zukunft ausgebaut werden soll, liegt auf der Forschung zur Wissenschaftskommunikation (Science of Science Communication). Das ZAK strebt an, am KIT interne und öffentlich wahrnehmbare Debatten über die Rolle von Wissenschaft, Forschung und Innovation in der Gesellschaft anzustoßen und hierzu empirisch zu forschen. Das ideelle Ziel besteht darin, durch (Sozial-)forschung, Lehre (Studium Generale) und Transfer (Öffentliche Wissenschaft) Beiträge zur Versachlichung gesellschaftlicher Auseinandersetzungen um Umwelt, Technologie und Wissenschaft zu leisten.

Hierdurch kann das ZAK das KIT bei seinem in der Dachstrategie KIT 2025 formulierten Ziel unterstützen, „die Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie in einen engen gesellschaftlichen Kontext zu stellen, in dem die Gewinnung von Verständnis und Akzeptanz dieser Entwicklungen durch die Gesellschaft ebenso Platz findet wie die intensive Auseinandersetzung der Wissenschaft am KIT mit gesellschaftlichen Erwartungen, Hoffnungen und Befürchtungen“.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Wissenschaftskommunikation, Interkulturalität und Diversity sowie zu Fragen überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Neue Medien und technischer Wandel.

- **fachübergreifende Lehrangebote und interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).

- **den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler*innen und Bürger*innen miteinander ins Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

Kollegium am ZAK

Von den etwa 150 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa zwei Drittel von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt.

www.zak.kit.edu/kollegium



**„WIR SORGEN DAFÜR, DASS UNSERE INNOVATIVEN LÖSUNGEN
DIE ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN ERFÜLLEN.“**

**Stefan Wespel, Industriemeister, leitet den Fertigungsbereich High Volume Center B
bei Diehl Controls in Deutschland.**

AUS TRADITION: ZUKUNFT!

Über 17.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmens-tradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karriere-möglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

DIEHL

www.diehl.com/career

Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- Das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten und Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 21**
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge. Lehrangebot ab **Seite 143**.
- **ZAK-Zertifikate** ermöglichen thematisch fundierte Zusatzqualifikationen. Lehrangebot ab **Seite 151**.
- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT-Präsidenten unterzeichnet wird. Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 169**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.

- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:**

Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie ab **Seite 181**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab **Montag, 4. Oktober 2021, 12 Uhr** auf der Homepage des ZAK möglich: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kurze Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (24.000–30.000 Zeichen/8–10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **5 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (30.000–45.000 Zeichen/10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (25–30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (45.000–60.000 Zeichen/15–20 Seiten).

Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Veranstaltungsleitung abzusprechen.

**GROSSE LANDES-AUSSTELLUNG 21**
Baden-Württemberg



ARBEIT & MIGRATION

GESCHICHTEN VON HIER

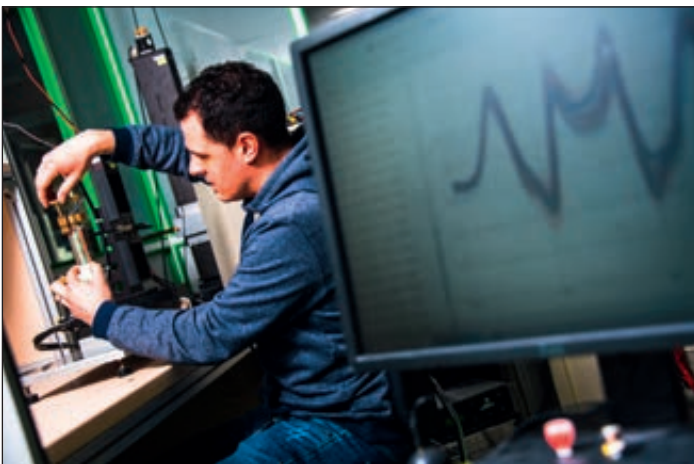


13.11.2021 – 19.06.2022

Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Zugangsberechtigung	Studierende, Gasthörernde u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
Curriculum	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	alle Lehrveranstaltungen des ZAK geordnet in 3 Wahlbereiche
Quantitativer Studienumfang	offen	1–2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
Studienbegleitende Leistungsprüfung	keine	je nach Seminar unterschiedlich
Prüfung	keine	keine
Zertifikat		SQ-Schein
Erwerb von Leistungspunkten	ja, optional	ja

ZAK-Zertifikate	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende	Studierende aller Fakultäten (inkl. Hochschule für Gestaltung, Hochschule für Musik und Pädagogische Hochschule), Promovierende
derzeit stehen 9 ZAK-Zertifikate zur Auswahl	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Teilnahmechein • 2 benotete Seminare aus einem Modul (ggf. Teilnahme an Colloquium Fundamentale oder KIT-Kulturangebot) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WiSe), 2 Papers • 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen • Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht • mündliche Prüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (SoSe), 2 Paper • 2 Seminare im Wahlmodul • Projektseminar • mündliche Prüfung
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit • ein Praktikum 	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • 2 im Wahlmodul • Projektseminar
keine	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
ZAK-Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
ja, 8 LP bzw. 11 LP	ja, insgesamt mind. 22 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)	ja, insgesamt mind. 19 LP (anrechenbar als SQ/Zusatzqualifikation)



As one of the world's leading analytical instrumentation companies, Bruker covers a broad spectrum of advanced solutions in all fields of research and development. All our systems and instruments are designed to improve safety of products, accelerate time-to-market and support industries in successfully enhancing quality of life. We've been driving innovation in analytical instrumentation for 60 years now. Today, worldwide more than 7,000 employees are working on this permanent challenge, at over 90 locations on all continents.

At Bruker BioSpin, we are specialized in following technologies:

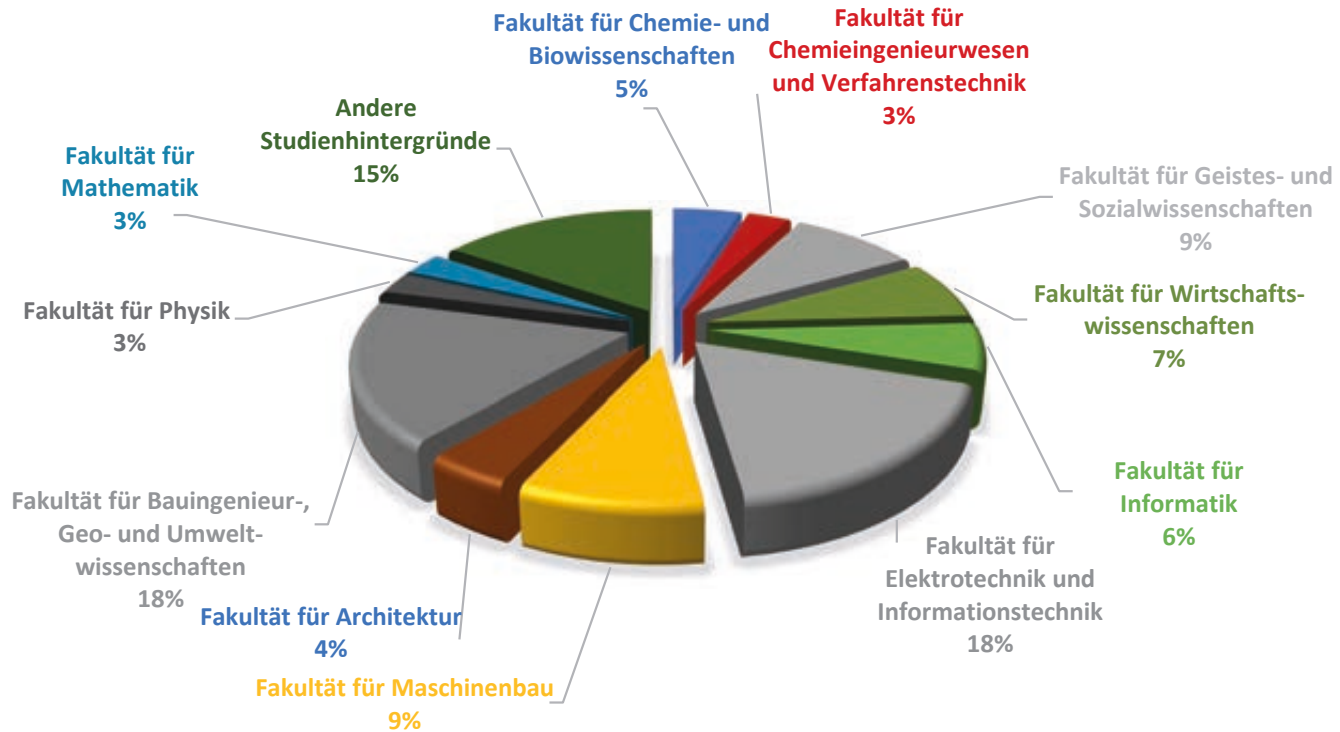
- Nuclear Magnetic Resonance (NMR)
- Electron Paramagnetic Resonance (EPR)
- Compact Nuclear Magnetic Resonance
- Magnetic Resonance Imaging (MRI)
- Magnetic Particle Imaging (MPI)
- MicroCT
- PET/SPECT/CT

We offer you:

- An international and collegial work environment
- Interdisciplinary teams
- Agile ways of working



Teilnehmende am ZAK-Angebot im Sommersemester 2021 nach KIT-Fakultäten



Programme zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höherer Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Aktuelle Bewerbungsfristen

18. Oktober bis 7. November 2021 Femtec.Careerbuilding

15. Januar 2022 Bronnbacher Stipendium

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Elisabeth Loeser M.A.

Tel: 0721.608.45898, E-Mail: elisabeth.loeser@kit.edu



Femtec.Careerbuilding

Das Förderprogramm der Femtec.GmbH bereitet leistungsstarke Studentinnen zielgerichtet auf den Berufseinstieg vor und vernetzt sie fach- und universitätsübergreifend. Stipendiatinnen profitieren von einem internationalen Netzwerk aus weiblichen Führungskräften, den führenden Technischen Universitäten Deutschlands und der Schweiz sowie derzeit elf international agierenden Unternehmen und einer Forschungseinrichtung. Über einen Zeitraum von etwa einem Jahr werden in drei aufeinander aufbauenden Schools Erkenntnisse aus der aktuellen Karriereforschung, der Führungs- und Organisations- und des Personalwesens, Projekt- und Innovationsmanagements sowie Grundlagen des Vertragsmanagements und der Verhandlungsführung vermittelt. Durch die Vielzahl von beruflich erfolgreichen Femtec-Alumnae erhalten die Stipendiatinnen aus erster Hand einmalige Einblicke in unterschiedliche Karrierewege und Berufsfelder.

Seit dem Sommersemester 2020 wird das Programm in englischer Sprache angeboten

Das Careerbuilding-Programm richtet sich an Studentinnen der Ingenieur- und Naturwissenschaften, die sich ca. 1,5 Jahre vor ihrem Masterabschluss befinden und über sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Interessentinnen können sich vom 18. Oktober bis 7. November 2021 für die neue Programmrunde bewerben. Zum Vorlesungsbeginn wird eine Online-Informationsveranstaltung angeboten.

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu/femtec



Bronnbacher Stipendium

Ausgesuchte Studierende und Promovierende erhalten die Chance, sich gemeinsam ein Jahr lang im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Exkursionen einen Überblick über aktuelle Kunstproduktionen und kunstwissenschaftliche Ansätze zu erarbeiten. In bis zu zehn Abend- und Wochenendveranstaltungen treffen sie auf Kunstschaffende, auf Persönlichkeiten aus Kunstvermittlung und Kulturmanagement und lernen durch den direkten Austausch, eigenständig neue Denkansätze zu entwickeln und kreative Lösungswege zu beschreiten.

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/bronnbacher_stipendium

Das Programm des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft wird in Kooperation mit dem KIT und der Universität Mannheim durchgeführt und durch Unternehmen und Stiftungen gefördert: Hauptsponsor: BASF SE; Hauptförderer: Daimler AG, Karl Schlecht Stiftung; Förderer: Dieter Schwarz Stiftung, Peters-Beer-Stiftung, Kloster Bronnbach.



Studium Generale
inklusive aller Lehrveranstaltungen



Schlüsselqualifikationen



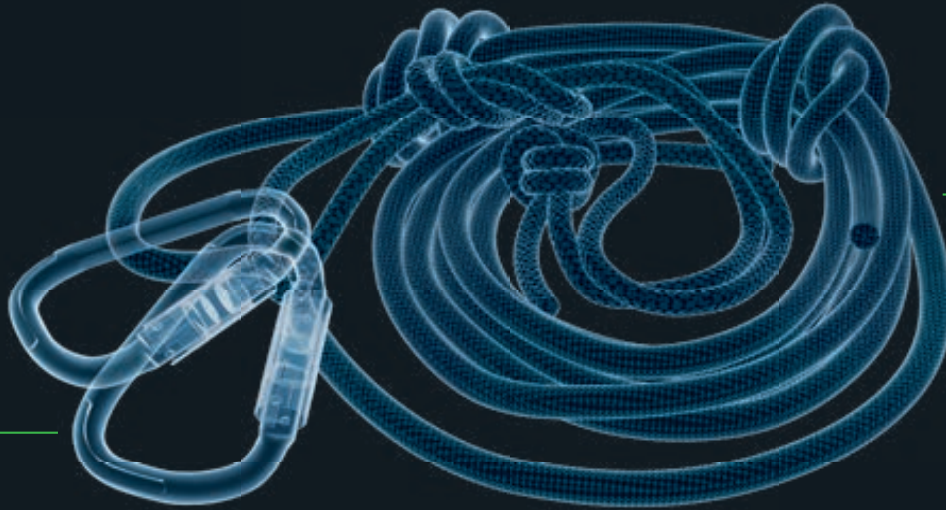
ZAK-Zertifikate



Begleitstudium
Angewandte Kulturwissenschaft



Begleitstudium
Nachhaltige Entwicklung



-4 °C erzeugen BITZER Verdichter in Produkttests, um sicherzustellen, dass Kletterhaken nicht brechen.

PERFEKT, UM NACH OBEN ZU KOMMEN: DEIN EINSTIEG BEI EINEM MARKTFÜHRER.

Du bist Student und willst erste Erfahrungen als Praktikant sammeln, Deine Abschlussarbeit beim Marktführer schreiben oder nach dem Studium richtig durchstarten? Du lässt dich von spannenden Aufgaben fesseln und möchtest schnell Verantwortung übernehmen? Dann hilf uns, mit unseren Produkten für die richtige Betriebstemperatur zu sorgen! In Kälte- und Klimaanlageanlagen auf der ganzen Welt leisten BITZER Verdichter einen entscheidenden Beitrag, zum Beispiel für die Sicherheit von Produkten. Als zukunftsorientiertes Unternehmen mit viel Herz bieten wir Dir nicht nur beste Einstiegsmöglichkeiten, sondern auch viele Aufstiegschancen. Mehr Informationen erhältst Du auf der Karriereseite von www.bitzer.de



Bitzer

DAS HERZ DER FRISCHE

Studium Generale

S T O F F

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die den persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen.

Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit Fachleuten der eigenen und anderer Disziplinen und Lebensbereichen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge zählen zu den Kernkompetenzen.

Unsere Angebote sind fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

Mensch & Gesellschaft

Natur & Technik

Kultur & Medien

Wirtschaft & Recht

Politik & Globalisierung

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntem Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/Gasthörende

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörende sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörer*innenschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Seminarleitung genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörende sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörende müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Für ZAK-Lehrveranstaltungen ist eine Anmeldung über die Homepage erforderlich.

Dies ist ab Montag, 4. Oktober 2021, 12 Uhr möglich.

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab Seite 25.**



**UNSERE RUND 140 MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER VERBINDET EINE
GRENZENLOSE LEIDENSCHAFT FÜR
ULTRASCHALL. UNSER ANSPRUCH:
WIR DENKEN ULTRASCHALL WEITER.**

GEMEINSAM ERFOLGREICH WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS

Die Weber Ultrasonics AG ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Ultraschalltechnik. Gemeinsam mit vier Tochterunternehmen vertreiben wir in mehr als 60 Ländern unsere Produkte. Hinter unserem Erfolg stehen unsere motivierten und leistungsstarken Mitarbeiter. Wir sind weiterhin auf Wachstumskurs und suchen kluge Köpfe, die mit Können und Engagement dabei sind. Auch Auszubildenden bieten wir viele Karrieremöglichkeiten. Überzeugen Sie sich selbst! weber-ultrasonics.com

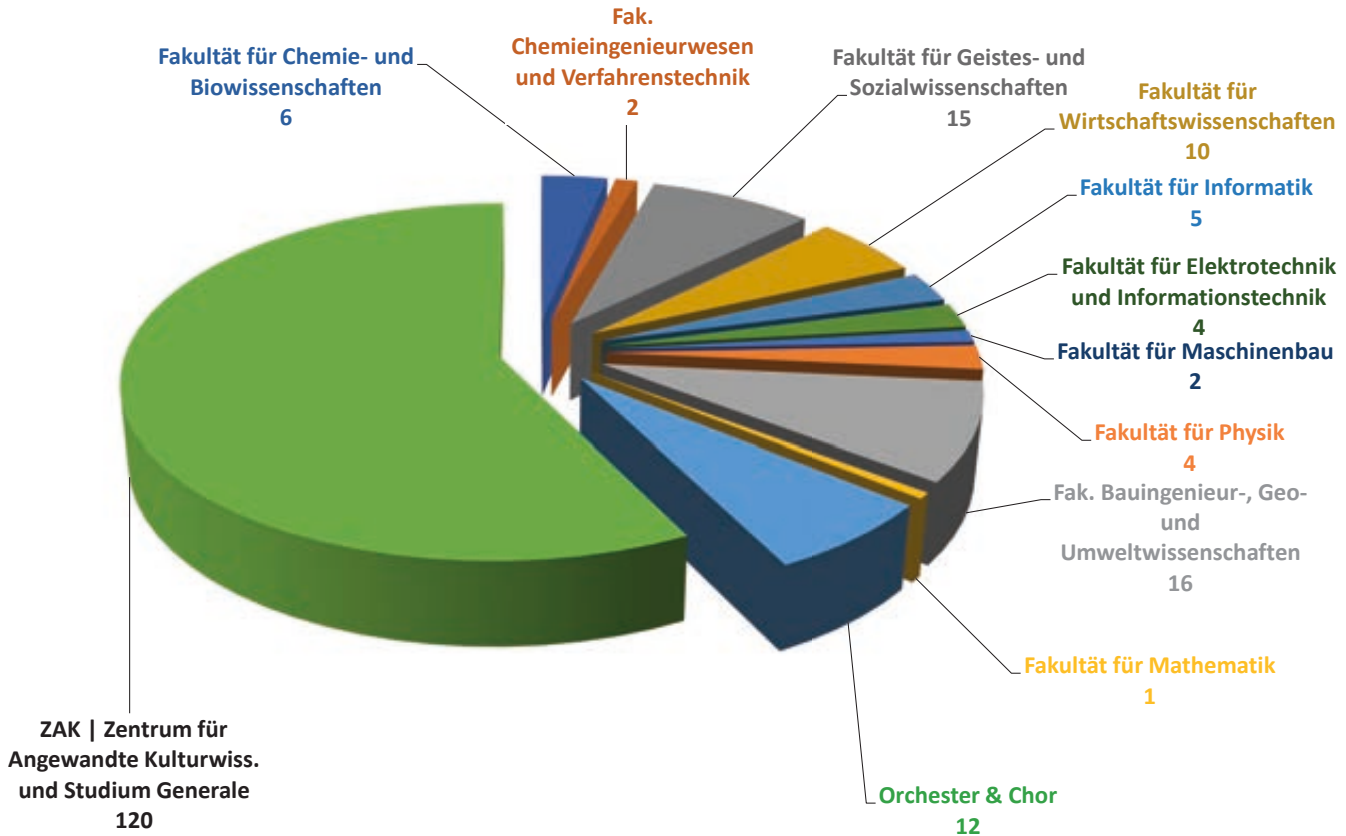
> JETZT BEWERBEN

Im Hinteracker 7
76307 Karlsbad, Germany
T +49 7248 9207-0
kariere@weber-ultrasonics.com
weber-ultrasonics.com



**WEBER
ULTRASONICS**

Anbieter des Studium Generale Wintersemester 2021/22: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen



Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2021/22:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind.

Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet.

Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab Montag, 4. Oktober 2021, 12 Uhr unter www.zak.kit.edu/anmeldung

Bitte beachten sie: weitere nach Annahmeschluss eingereichte Seminare finden Sie im Campus Management System (CAS)

1. Mensch und Gesellschaft

Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast]	36
Nachhaltigkeit und Transformation im Selbstexperiment [Baumgärtner]	36
Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT [Beecroft / Bott]	37
Regionale Soziologie [Braun]	37
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf]	38
(Wie) gelingt sozial gerechter Wandel? Energiewende und Klimapolitik in Deutschland [Dütschke]	38
Discuss Oststadt. Rückeroberung des öffentlichen Raums [Engel / Kuzyshyn]	39
Von Elektronengehirnen und Cyborgs – Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert [Fuchs]	39
Let's talk about money! Was macht Geld mit unserer Gesellschaft? [Galvani]	40
Grundlagen der Regionalwissenschaft [Heidemann]	40
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	41
Grundlagen Sportpädagogik [Knoll / Woll]	41
Geschichte der Niederlande seit 1945 [Kunze]	42
50 Jahre „Grenzen des Wachstums“. Perspektiven auf den Club of Rome-Bericht [KIT-interne und -externe Dozierende, Begleitseminar: Kunze]	42
Grundfragen der Pädagogik [Langemeyer]	43
Pädagogische Psychologie [Langemeyer]	43
Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	44
Baugeschichte 1 [Medina Warmburg]	44

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Kit-interne und externe Dozierende]	45
Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban Politics? [Pak]	45
Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu]	46
Sustainable Finance. Können Banken die Klimaziele von Paris unterstützen? [Schmidt]	46
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence: A neurological look into how the brain constructs reality [Schmidt]	47
Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilen Partizipationslabors [Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)]	47
Wie man sich Feinde macht. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Feindbild [Späthe]	48
The transformative power of social movements [Tamm]	48
Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm]	49
2. Natur und Technik	
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung [Abbt-Braun]	52
Vorbilder in Innovation und Forschung: Verantwortung in der Produktentwicklung [Bagattini / Hillerbrand / Pfaff / Ott]	52
Dosimetrie ionisierender Strahlung [Breustedt]	53
Einführung Ernährung [Bub]	53
Einführung in die Kernenergie [Cheng]	54
Energiesysteme I. Regenerative Energien [Dagan]	54
Physikalische und chemische Grundlagen der Kernenergie im Hinblick auf Reaktorstörfälle und nukleare Entsorgung [Dagan / Metz]	55
Einführung in die Strömungslehre [Deutschmann / Hettel]	55
Hybride und elektrische Fahrzeuge [Doppelbauer]	56
Einführung in die Kosmologie [Drexlin / Schlösser]	56
Erkennen und Bestimmen von Mineralen und Gesteinen [Drüppel / Gudelius]	57
Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel [Fallmann / Schipper]	57
Umweltphysik/Energie [Franca / Zemann]	58
Analysis 1 [Frey]	58
Verfahrenstechnische Grundlagen am Beispiel der Lebensmittelverarbeitung [Gaukel]	59
Bahnssystemtechnik [Heckele / Gratzfeld]	59

Schienenfahrzeugtechnik [Reimann / Gratzfeld]	60
Einführung in die Quantentheorie für Elektrotechniker*innen [Grau]	60
Analyse multivariater Daten [Grothe]	61
Science for Future?! Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften [Hermuth-Kleinschmidt]	61
Einführung Sportwissenschaft [Hildebrand / Woll]	62
Bio Art [Hinterwaldner]	62
Water Technology (in English) [Horn]	63
Renewable Energy. Resources, Technologies and Economics [Jochem]	63
Empirische Daten im Verkehrswesen [Kagerbauer]	64
Umweltkommunikation / Environmental Communication [Kämpf]	64
CO2-neutrale Verbrennungsmotoren und deren Kraftstoffe I [Koch]	65
Einführung in die Geochemie [Kolb]	65
Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik [Krause]	66
Grundlagen Trainingswissenschaft [Kurz]	66
Lineare Algebra 1 [Leuzinger]	67
Bauökologie I [Lützkendorf]	67
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	68
Ringvorlesung Data Literacy [Kit-interne und -externe Dozierende]	68
Geschichte der Chemie [Mönnich]	69
Physiologie und Anatomie I [Nahm]	69
Biologie für Nichtbiologinnen und -biologen [Nick]	70
Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen [Nick]	70
Zelluläre Entwicklung der Pflanzen [Nick]	71
Grundlagen der Medizin für Ingenieurinnen und Ingenieure [Pylatiuk]	71
Einführung in die Mechatronik [Reischl / Böhland]	72
Integrierte Analyse von Ökosystemen: Alpen [Riemann]	72
Gehirn und Zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie [Spetzger]	73
Landschaft – Natur – Wildnis: Sehnsucht nach Natur im Spannungsfeld zwischen Schutz und Ästhetik [Stahl]	73

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion. Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	74
Fusionstechnologie A [Stieglitz]	74
Thermische Solarenergie [Stieglitz]	75
Mobilkommunikation [Waldhorst / Jung]	75
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter]	76
Fluss- und Auenökologie [Wittmann]	76

3. Kultur und Medien

Paper Cut. Kulturgeschichte des künstlerischen Ausschneidens von den Anfängen bis heute [Axtmann]	80
Wahrnehmung und Bewertung – empirische, kunsthistorische, philosophische, technische und sozial-rechtliche Perspektiven [Bagattini / Jehle / Muñoz Morcillo / Kühler u. a.]	80
Literaturkritik in den Medien. Von Print bis Podcast [Brockert]	81
Kulturszene nach Corona. Aufgaben und Perspektiven von Kulturpolitik und -management [Determann]	81
Einführung in die Kulturgeschichte der Technik:	
Von der Hochindustrialisierung zur Technokratischen Hochmoderne (ca. 1850–1914) [Fraunholz]	82
Die Zukunft der europäischen Stadt. Kollektiver Stadtraum, Smart City, Klimastadt [Galvani]	82
Introduction to Film [Krstic]	83
European Cinema [Krstic]	83
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]	84
Liaison und Liebestrank. Der Tristanstoff in der deutschen Literatur des Mittelalters [Leng]	84
Einführung in die Wissenschaftskommunikation [LeBmöllmann]	85
Media Literacy: Dealing with Politics of Representations [Pak]	85
Film noir + Neonoir. Anomie und Dystopie, Schattenseiten der Gesellschaft in der Filmgeschichte [Petroll]	86
Der Detektiv als Wahrheitssucher. Vermutung, Widerlegung und Erkenntnis in Kinofilmen [Petroll]	86
Karlsruher Tusculum: Populismus und politische Gewalt – die Clodius-Unruhen in Rom vor Cäsars Machtergreifung [Petroll]	87
Meta-SQ Filmanalyse mit Quentin Tarantino: Inglourious Basterds & al. [Petroll]	87
Mediengeschichte [Pinkas-Thompson]	88
Literarische Gattungen [Scherer]	88
Strategies Of “Re-culturing”: New Networks Worldwide [Schumann]	89

Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	89
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi]	90
Theater – Theorie und Praxis [Walter]	90
Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters [Winter]	91

4. Wirtschaft und Recht

Menschenrechte und Strafen. Wieso, weshalb, warum? [Bott / Kohlhof]	94
Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml]	94
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	95
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht [Dreier]	95
Liberalised Power Markets [Fichtner]	96
Industriebetriebswirtschaftslehre [Fichtner]	96
Projektmanagement [Haghsheno / Schneider / John]	97
Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation [Häußler / Rüppel]	97
Planungstheorie [Heidemann]	98
Digitale Transformation: Bedeutung für den Mittelstand [Herlan]	98
Life Cycle Assessment [Schultmann / Maier]	99
Entrepreneurship [Terzidis]	99
Bond Markets [Uhrig-Homburg]	100
eFinance: Informationssysteme für den Wertpapierhandel [Weinhardt / Notheisen]	100

5. Politik und Globalisierung

Turkish Dynamics. Chances and Challenges of Modern Turkey [Akbaba]	102
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende]	102
“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning [Brozmanová Gregorová]	103
Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Duhl]	103
Generationen in China. Die gesellschaftlichen Veränderungen seit der Gründung der Volksrepublik China [Han]	104
Fit für interkulturelle Teams – Begleitseminar zum Internationalen Buddy-Programm [Kilanowski / Determann]	104
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski]	105

Key Concepts in Cultural Studies [Krstic]	105
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	106
Regional Studies: Arabischer Frühling [Osh]	106
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsnation [Pallien]	107
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	108
Syrian War over 10 Years – is there an End? [Said]	108
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	109
Islamischer Feminismus – Anspruch oder Widerspruch? [Stutz]	109
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova]	110

6. Basiskompetenzen und IT

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	112
Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	112
Speed Reading (Kurs C) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	113
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht / Berner]	113
Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	114
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	114
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	115
Sprecherziehung: praktische Einführung für Sprecher*innen [Bock]	115
Klartext reden. Der Weg zu mehr Kooperation auf Augenhöhe. Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation (nach Marshall Rosenberg) [Brunner]	116
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie viele Worte sagt ein Film? Grundlagen der Videoproduktion mit Smartphone und freiem Videoeditor [Budak]	116
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für die Wissenschaft und Praxis. Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Gimp, Inkscape und Scribus. [Budak]	117
Visualisierungen. Von Daten die Bilder werden wollen [Dittrich]	117
Projekte erfolgreich managen: Bewährte Methoden- und Sozialkompetenzen [Duhl]	118
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	118

Einführung in Podcastproduktionen für Campusradio Karlsruhe [Fuchs].....	119
Grundlagen des modernen Journalismus [Fuchs].....	119
Emotional und Intelligent [Gallus].....	120
Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren, präsentieren [Gerbing].....	120
Microcontent-Werkstatt: strategischen Social-Media-Content erstellen [Gildner].....	121
Sozialkompetenz: Do it! [Lang / Gilliard]	121
Body Language and your Voice. Impact on your Career [Kilanowski]	122
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski].....	122
The Stage is Yours. Sicher auf der Bühne moderieren [Knobloch]	123
Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability und Science Fiction [Redmann].....	123
#AwesomeLife: Finde heraus, was dich ausmacht und worauf du dich beruflich fokussieren willst [Richter-Kaupp & Team (Thomas / Roser)].....	124
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	124
Das Kommunikationslabor. Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger*innen [Schlötter]	125
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen [Schubert-Panecka]	125
Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten! [Schwarz]	126
Kommunikation für Ingenieurinnen und Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	126
Grundbegriffe der Informatik [Sinz]	127
Resilienz – an Herausforderungen wachsen [Wolz]	127
Datenbanksysteme [Wursthorn]	128

7. Kreativitätswerkstätten

Audiokreativwerkstatt [Fuchs]	130
Story und Stoffentwicklung: Drehbuchseminar [Geier]	130
Filmregie [Geier]	131
10 Gründe, warum man zeichnen sollte. Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue].....	131
Fremdeln und Fremdsein. Eine Schreibwerkstatt [Hoffmann]	132
Tanztheater. Wie Kreativität zu einem spannenden Alltag führt [Lang]	132
Foto-Storytelling oder wie Fotos Geschichten erzählen [Lorenz].....	133

Musikjournalismus in der Radio-Praxis [Lüke].....	133
Drawing 101: Develop Your Visual Skills. Freehand Drawing [Kearley Müller].....	134
Kreatives Schreiben. Neue Denkpfade spielerisch erkunden und ein Tor zur eigenen Kreativität öffnen [Roth].....	134

8. Orchester und Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören kann ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

Kampus KApelle [Bühl].....	136
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius / Richter].....	136
Collegium musicum des KIT [Heitz].....	137
KIT Big Band [Hellstern].....	137
KIT Konzertchor [Indlekofer].....	138
KIT Philharmonie [Indlekofer].....	138
KIT Kammerchor [Indlekofer].....	139
Jazzchor am KIT [Kehl].....	139
Universitäts-Tanzorchester [Klomp].....	140
Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir [Pfaff].....	140
Kammerorchester des KIT [Salignat].....	141
Internationaler Chor am KIT [Zarzalis].....	141

English Courses at ZAK

Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban Politics? [Pak].....	45
Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu].....	46
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence: A neurological look into how the brain constructs reality [Schmidt].....	47
The transformative power of social movements [Tamm].....	48
Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm].....	49
Introduction to Film [Krstic].....	83
European Cinema [Krstic].....	83
Media Literacy: Dealing with Politics of Representations [Pak].....	85

Strategies Of “Re-culturing”: New Networks Worldwide [Schumann]	89
Turkish Dynamics. Chances and Challenges of Modern Turkey [Akbaba]	102
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende]	102
“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning [Brozmanová Gregorová]	103
Key Concepts in Cultural Studies [Krstic]	105
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski]	105
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
Syrian War over 10 Years – is there an End? [Said]	108
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	109
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova]	110
Body Language and your Voice. Impact on your Career [Kilanowski]	122
Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability und Science Fiction [Redmann]	123
Drawing 101: Develop Your Visual Skills. Freehand Drawing [Kearley Müller]	134



Lass uns ein Stück zusammen gehen!

Packservice ist ein Dienstleistungsunternehmen mit über 30 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit 40 Jahren arbeiten wir für Unternehmen aus den Bereichen Beauty, Textil, Pharma und Food.

Arbeite mit uns für einige der bekanntesten Marken der Welt:

als **Studentische Mitarbeiter*in**
oder **Kommissionierer*in**
oder **Mitarbeiter*in in der Verpackung von Arzneimitteln**

in VZ, TZ oder kurzfristige Beschäftigung
am Standort Karlsruhe-Hagsfeld,
Spätschicht 14.00 bis 22.00 Uhr,
Arbeitstage (Mo-Fr) frei wählbar.

Ansprechpartner **Frau Rimmler**
Telefon **+49 (0) 721 . 62 69 08 31**



PACKSERVICE

Partner starker Marken.

Jobs mit Perspektiven

jobs-packservice.com



Mensch und Gesellschaft

Seminar

Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen



Dr. Annett Baumast

Ort

Geb. 50.41

R -134

Termin

Fr 28.1.22, 14–19

Sa 29.1.22, 10–19

So 30.1.22, 10–16.30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@
kultur-nachhaltig.de

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Themenfeldern „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ auseinander und beschäftigen uns mit den Hintergründen und Teilbereichen von Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden entwickeln einen eigenen Standpunkt zu dieser Thematik, übertragen das erworbene Wissen auf die Unternehmenswelt und untersuchen, inwieweit Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten mit Nachdruck leben oder sich aus Marketinggesichtspunkten nur ein „grünes Mäntelchen“ umhängen wollen.

Inhalte:

- Geschichte, Definition und Subthemen von Nachhaltigkeit/nachhaltiger Entwicklung
- Herausforderungen für Unternehmen im Kontext des politischen und gesellschaftlichen Leitbilds „Nachhaltige Entwicklung“
- Entwicklung und Stand des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen
- Nachhaltigkeitsberichterstattung – Transparenz oder Marketing?
- Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmen

2–3 LP

Projektseminar

Nachhaltigkeit und Transformation im Selbstexperiment



Dr. Volkmar Baumgärtner

Ort

Geb. 01.87, SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 26.10.21

Di 16–17.30

14-täglich

2 ganztägige
Blockveranstaltungen
(Termine werden noch
bekannt gegeben)

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

volkmar.baumgaertner@
kit.edu

„You must be the change you wish to see in the world.“ Dieser Mahatma Gandhi oft zugeschriebene Appell kann auch im Blick auf eine nachhaltige Entwicklung gelten. Gemeint ist eine Entwicklung, die sich an den Bedürfnissen der heutigen wie auch der künftigen Generationen orientieren soll. Wissen spielt dafür eine wichtige Rolle als Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Dauerhafte Verhaltensänderungen in die gewünschte Richtung bedürfen allerdings mehr als das. Das kennen wir aus eigener Erfahrung. Daran möchte das Seminar anknüpfen.

Anhand ausgewählter Themenfelder sollen die individuellen Möglichkeiten und „Amplituden“ von Veränderungen in Richtung Nachhaltigkeit ausgelotet werden. Das erfolgt jeweils im Selbstexperiment: Über eine Zeitspanne von vier Wochen dokumentieren die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Selbstexperimente. Zum Abschluss präsentiert jede*r die persönlichen Ergebnisse und Erkenntnisse im Plenum.

Das Projektseminar knüpft an Grundwissen zur Thematik an. (Informationen werden ab Semesterbeginn auf ILIAS zur Verfügung gestellt).

3–6 LP

Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT



Dr. Richard Beecroft, Ines Bott



Ort
Geb. 30.95, Audimax
(28.3.22)
Geb. 20.30/Geb. 20.40
(29.–31.3.22)

Termin
Mo 28.3.22, 18–21
Registrierung für Teilnehmende ab 16.30
Di 29.3.22, 8.45–17.30
Mi 30.3.22, 8.45–17.30
Do 31.3.22, 8.45–17.30,
Abschlussfest 18.30–21

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
richard.beecroft@kit.edu
ines.bott@kit.edu
0721.608.46919

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit – alle sprechen davon und alle sind dafür. Aber was bedeuten „Nachhaltige Entwicklung“ oder “Nachhaltigkeitsforschung“ eigentlich? Welche Prozesse sind Teil einer Nachhaltigen Entwicklung und welche nicht? Hat die Pandemie die Debatte angeheizt oder stehen nun andere Themen im Fokus? Wodurch kennzeichnet sich „Nachhaltigkeit“ und wie können wir selbst einen Beitrag leisten?

Wir beschäftigen uns mit Fragen wie diesen und erkunden, wie Wissenschaft Beiträge zum Verständnis der Nachhaltigkeit technischer, sozialer und ökologischer Systeme leisten kann. Wir diskutieren eine Vielfalt an Themen – von Politik über Energie, Landwirtschaft und Verkehr, bis hin zu Ethik und individuellem Nachhaltigkeitsverhalten. Teilnehmende haben die Chance, eine kritische Perspektive auf sozial relevante Themen und persönliches Verhalten zu bekommen und bei Vorträgen, Workshops und Exkursionen kontrovers zu diskutieren. Zudem können Ideen mit Unternehmen und regionalen Vertreter*innen der Nachhaltigkeitsszene ausgetauscht werden.

Offen für alle Nachhaltigkeitsinteressierten, keine Vorkenntnisse notwendig, Gasthörende sind willkommen!

2–5 LP

Regionale Soziologie

Jun.-Prof. Dr. Andreas Braun

Ort
Geb. 10.50
R 412

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 16–17.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Regionalwissenschaft

Kontakt
andreas.braun3@kit.edu
0721.608.43862

Die Veranstaltung ist als eine Einführung in die Soziologie mit Blick auf ihre Bedeutung in der Regionalwissenschaft gedacht. Sie stellt das Fach anhand seiner Grundkonzepte, anhand wichtiger Theorien aber auch anhand angewandter Aspekte vor. Die Themen sind:

- Die Soziologie als Fach
- Geschichte und Klassiker der Soziologie
- Grundbegriffe: Werte, Normen, Sinn, Sozialisation, Identität, Habitus
- Handlungstheorie: Max Weber
- Handlungstheorie: Rational Choice
- Systemtheorie: Niklas Luhmann
- Soziale Ungleichheit & soziale Konflikte
- Umwelt-Sozialpsychologie
- Raumsoziologie

Die Veranstaltung ist auf die Bedürfnisse eines Studiengangs zugeschnitten, indem sehr viele internationale Studierende eingeschrieben sind, die sich an die Lehre in deutscher Sprache erst noch gewöhnen müssen. Sie führt daher langsam und umsichtig ins Fach ein und ist somit auch für Studierende der MINT Fächer geeignet, die sich noch nie mit Sozialwissenschaften beschäftigt haben.

Seminar

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit



Dr. Marc Dusseldorp

Ort

online
Geb. 30.95, SR A & B

Termin

Mi 27.10.21, 17.30–20.30
Mi 10.11.21, 17.30–20.30 (Präsenz)
Mi 17.11.21, 17.30–20.30
Mi 24.11.21, 17.30–20.30
Mi 1.12.21, 17.30–20.30
Mi 8.12.21, 17.30–20.30 (Präsenz)
Mi 15.12.21, 17.30–20.30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

marc.dusseldorp@kit.edu

Nachhaltige Entwicklung braucht Forschung. Doch der verbreitete Ruf nach mehr Forschung verstellt leicht den Blick dafür, wie viel wir längt wissen – aber nicht umsetzen. Es fällt uns schwer, vom Wissen zum Handeln zu kommen und zum Unterlassen gewohnter Handlungsweisen, die unserer Mitwelt und uns selbst zu Schaden sind.

Was aber sind die persönlichen Voraussetzungen für nachhaltigkeitsorientiertes Handeln? Einen fruchtbaren Zugang zu dieser Frage bieten Theorie und Praxis des Yoga. Diese jahrtausendalte Lehre weist zahlreiche Bezüge zu personaler Nachhaltigkeit auf, u. a. indem sie helfen kann, ein besseres Selbstverständnis zu erlangen, den durch (Denk-)Gewohnheiten verstellten Blick zu weiten und Raum für Veränderung im eigenen Leben zu schaffen.

Das Seminar zielt darauf, wissenschaftliche Perspektiven auf das Konzept nachhaltiger Entwicklung sowie Theorie und – insbesondere – Praxis des Yoga zu integrieren. Ganz im Sinne transformativer Forschung verbindet es ein Erkenntnisinteresse mit der Intention, einen gesellschaftlichen Wandel zu unterstützen.

Es sind keine Vorkenntnisse oder -erfahrungen erforderlich. Bitte bequeme Hosen sowie eine Matte bzw. ein Badetuch mitbringen!

2–6 LP

Seminar

(Wie) gelingt sozial gerechter Wandel? Energiewende und Klimapolitik in Deutschland



Dr. Elisabeth Dütschke

Ort

Geb. 50.41
R-108

Termin

Beginn: 29.10.21
Fr 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.duetschke@isi.fraunhofer.de

Die Bekämpfung des Klimawandels und die Umsetzung der Energiewende stehen weit oben auf der politischen Agenda. Schärfere Klimaziele sind in der Vorbereitung, das Bundesverfassungsgericht hat Deutschland zu genaueren Definitionen verpflichtet, neue Maßnahmen wie die CO₂-Bepreisung wurden 2021 umgesetzt. Dies bedeutet zunächst höhere Kosten für Bürger*innen und die Wirtschaft. An anderer Stelle wehren sich Orte gegen mehr Windräder mit dem Verweis auf hohe Belastungen. Gleichzeitig werden auch die Auswirkungen des Klimawandels unterschiedlich verteilt sein. In diesem Seminar wollen wir uns mit verschiedenen Perspektiven auf Gerechtigkeit anhand von Beispielen aus dem Bereich Nachhaltigkeit und Energiewende beschäftigen. Ein Schwerpunkt wird darauf liegen, wie Gerechtigkeit mit gesellschaftlicher Unterstützung für Wandel zusammenhängt, und welche Maßnahmen und Politikansätze dafür geeignet sein können, Belastungen gerecht zu verteilen und von der Bevölkerung akzeptiert zu werden. Um uns den Themen zu nähern, werden wir im Seminar basierend auf deutscher und englischer Literatur intensiv diskutieren. Dies wird ergänzt um kleine Vertiefungsaufgaben zwischen den Seminareinheiten.

2–3 LP

Discuss Oststadt. Rückeroberung des öffentlichen Raums

Prof. Dr. Barbara Engel, Anna Kuzyshyn



Ort

Erster Termin:
Zukunftsraum,
Rintheimer Str. 46

Termine danach:
Geb. 20.40, Grüne Grotte
(R 104)

Termin

Beginn: 29.10.21

Fr 12–13.30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

barbara.engel@kit.edu
anna.kuzyshyn@kit.edu
0721.608.42170

Öffentliche Räume werden in großem Maße von Autos in Anspruch genommen, vom fließenden und ruhenden Verkehr. Gleichzeitig ändert sich das Mobilitätsverhalten: Die Zahl der Carsharing-Nutzer*innen steigt stetig, technische Innovationen ermöglichen neue, nachhaltige Mobilitätsformen. Daraus ergeben sich Chancen für die Aufwertung öffentlicher Räume, die einen Mehrwert für das Quartiersleben generieren könnten. Im Seminar sollen die Potenziale für die Umnutzung und Umgestaltung von (derzeit noch) vom Autoverkehr beanspruchten Flächen am Beispiel der Oststadt in Karlsruhe herausgearbeitet werden. Dabei wird mit Expert*innen der Architektur, der Stadtplanung und der Nachhaltigkeitsforschung zusammengearbeitet, außerdem werden verschiedene Partizipationsformate mit den Bürger*innen im Quartier durchgeführt. Das Seminar umfasst Spaziergänge durch das Quartier, Abfrage von Meinungen der Bürger*innen, Kartierung und Analyse der vom Verkehr genutzten Flächen und die Erarbeitung von Szenarien, die als Grundlage für die Umsetzung von Konzepten dienen.

4 LP

Von Elektronengehirnen und Cyborgs – Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert

Dr. Stefan Fuchs



Geb. 20.30

SR -1.013

Termin

Beginn: 25.10.21

Mo 14–15.30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@kit.edu

Die Digitalisierung beschert uns Revolutionen am laufenden Band. Informations- und Kommunikationstechnologien sind zur dominierenden Kraft geworden. Mit ihnen alles über den Haufen werfenden Innovationen stellen sie nicht nur eine Umwälzung praktisch aller Bereiche der Lebens- und Arbeitswelt dar. Sie sind auch dabei, unsere Vorstellungen von Realität, vom Wesen der Gesellschaft und das Bild des Menschen selbst in Frage zu stellen.

Dabei kommen diese Revolutionen eher unspektakulär daher. Es sind nicht die düsteren Szenarien der populären Science Fiction von amoklaufenden Robotern oder Elektronengehirnen, die Menschen einsperren und versklaven. In Internetsuchmaschinen, Übersetzungsprogrammen, auf Social Media-Plattformen und dem Handy, an Mensch-Maschine-Schnittstellen und in smarten Umgebungen aller Art prägt Künstliche Intelligenz bereits heute unseren Alltag. Ohne uns dessen bewusst zu werden, leben wir in einer Art globalem Reallabor der Digitalisierung und der Ausgang dieses Experiments ist völlig offen. Das Seminar fokussiert die Geschichte von KI, beschäftigt sich mit dem Black-Box-Problem der neuronalen Netze und stellt die Frage: Was ist dran an der digitalen Entmündigung?

3–4 LP

Seminar

Let's talk about money! Was macht Geld mit unserer Gesellschaft?

Dr. Consuelo Galvani

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Beginn: 27.10.21
Mi 9–12.15
14-täglich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**consuelo.galvani@kit.edu

In der Antike galt „das liebe Geld“ als das, was „das gute Leben“ ermöglicht. Wenn aber der Maßstab des guten Lebens wegfällt, was macht das mit unseren Gesellschafts- und Finanzsystemen? Denn Geld ist nicht nur Zahlungsmittel, sondern vor allem ein geschichtliches und gesellschaftliches Modell. Im Laufe der Zeit haben sich seine Funktionen verändert. Von Wertaufbewahrungsmittel (Äquivalent von Warentausch und Arbeitsleistung) zu Akkumulation von Kapital, vom Bar- zum Giralwert (Kreditwesen) bis hin zur völlig vom Gegenwert losgelösten Digitalwährung. Welche Handlungszwänge entstehen dadurch? Und wie kann das Vertrauen in den Wert des Geldes erhalten bleiben? Welche Rolle werden die Zentralbanken spielen können? Und wie können ökonomische Modelle helfen, das Unvorhersehbare, sog. „schwarze Schwäne“ (N. Taleb) und Finanzkrisen vorzubeugen und Fragen der Gerechtigkeit zu begegnen (Amartya Sen)?

Diese Aspekte werden im Seminar durch Einführungspräsentationen, Film- und Textanalysen sowie Gruppenarbeit behandelt und diskutiert.

Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Bereitschaft zur Referatsübernahme.

2–6 LP

Vorlesung

Grundlagen der Regionalwissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

OrtGeb. 11.40
R 026**Termin**Beginn: 22.10.21
Fr 16–17.30
wöchentlich**Anmeldung**

erbeten

InstitutionInstitut für
Regionalwissenschaft**Kontakt**claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011

Die Region als Bezugswelt von Aufschlüssen und Einwirkungen: Zuschnitt und Gepräge des Verbunds von Naturhaushalt und gesellschaftlichem Stoffwechsel.

Die Region als Allmende wandelbarer Tragfähigkeit. Der homo regionalis als Schlüsselfigur der Regionalwissenschaft. Begriffsraaster zur Gewinnung von Aufschlüssen: Leute, Sachen, Regeln, Areale; Lebensführung, Wertschöpfung, Landnutzung, Machtgebrauch; Veranstaltungen: Zusicherungen & Zumutungen; Einrichtungen: Aufgaben & Handhaben; Anlagen: Auslegungen & Auslastungen; Standorte: Eignungen & Nutzungen; Einrichtungen als regionale Wirkeinheiten: Träger, Betreiber, Zulieferer und Empfänger; Gestaltungsweisen: Anbau, Abbau, Anfertigung, Abfertigung; Übertragungsweisen: Weiterleitung, Gegenseitigkeit, Umverteilung, Markthandel; innerregionale Gegensätze: Stadt vs. Land, Reichtum vs. Armut, Obrigkeit vs. Allgemeinheit, Neuerung vs. Bewahrung.

Der Systemansatz als Handhabe zur Gewinnung und Aufbereitung von Aufschlüssen. Der Kern/Hülle-Verbund und die Passung von Budgets (Zeit, Gerät, Geschick) und Regimes (Gesellungsweise, Stättengemeinde, Zeitduktus). Arbeitsfelder der Regionalplanung: Werkstatt, Auslug, Plattform, Drehscheibe.

Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen

Dr. Kerstin Hermuth-Kleinschmidt



Ort
Geb. 50.41
R -133 / R -134

Termin
Sa 13.11.21, 10–15.30
online
Sa 27.11.21, 10–16.30
So 28.11.21, 10–15.30
online
Sa 11.12.21, 10–16.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kerstin.
hermuth-kleinschmidt
@kit.edu
07664.4053160

Nachhaltigkeitsbewusstsein und das eigene Verhalten klaffen oftmals auseinander. Auch die Einordnung der eigenen Handlung ist manches Mal schwierig und die Abwägung, was denn nun die nachhaltigste Lösung ist, lässt den Einzelnen mit vielen Fragezeichen zurück. Welche Rolle spielen Unternehmen als Anbieter nachhaltiger Lösungen und Dienstleistungen, wie nachhaltig arbeiten sie selbst und wie werden sie ihrer sozialen Verantwortung gerecht? Wie kann schließlich die Politik nachhaltiges Handeln beeinflussen und welche Erfolge wurden in den letzten Jahrzehnten bereits erreicht? In diesem Seminar setzen wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinander, befassen uns mit den Hintergründen, warum wir (nicht) nachhaltig handeln und was wir benötigen, um dieses Verhalten ggf. zu ändern. Wir betrachten, wie das Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens nachhaltiges Handeln unterstützen kann und wie Unternehmen ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gerecht werden. Am Schluss gehen wir auf die Rahmenbedingungen ein, die durch die Politik gesetzt werden, und betrachten Fortschritte der letzte Jahrzehnte sowie aktuelle Entwicklungen.

3–6 LP

Grundlagen Sportpädagogik

Prof. Dr. Michaela Knoll, Prof. Dr. Alexander Woll

Ort
Geb. 40.40
HS Sport

Termin
Beginn: 21.10.21
Do 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu
und per E-Mail an die
Dozierenden

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
michaela.knoll@kit.edu
alexander.woll@kit.edu
0721.608.43541

Die Vorlesung vermittelt den Studierenden einen Überblick über grundlegende Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien, Forschungsmethoden und Handlungsfelder der Sportpädagogik. An ausgewählten Beispielen werden aktuelle Forschungsbefunde aufgezeigt. Die Studierenden lernen sportdidaktische Modelle kennen und wie diese zielgruppen- und settingspezifisch in Lehr-/Lernsituationen angewandt werden. Zudem wird ideengeschichtliches Basiswissen vermittelt sowie deren Stellenwert für aktuelle Entwicklungen der Sportpädagogik aufgezeigt.

Vorlesung

Geschichte der Niederlande seit 1945

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

OrtGeb. 30.91
R 012**Termin**Beginn: 25.10.21
Mo 10–11.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Technikzukünfte, Depart-
ment für Geschichte**Kontakt**rolf-ulrich.kunze@kit.edu
0721.608.45499

Der vergleichende Blick auf unser nordwestliches Nachbarland kann zeigen, dass gesellschaftliche und politische Prozesse nach dem Zweiten Weltkrieg nicht nur anders ablaufen, sondern sich auch früher zeigen als in der Gesellschaft und Politik der Bundesrepublik. Den Gründen dafür geht die Vorlesung nach, indem sie sowohl die Formen des sozialen Wandels als auch der politischen Kultur und des politischen Systems der Niederlande nach 1945 im historischen Kontext einer parlamentarischen Monarchie und einer sich exemplarisch verwestlichenden, pluralisierenden Gesellschaft vorstellt. Im Vordergrund stehen dabei die Nachkriegsphase bis 1958, die sozial-staatliche Reformphase von 1958 bis 1977, die Neuorientierungen zwischen 1977 und 2007, schließlich die neue Unübersichtlichkeit der niederländischen Politik seit 2005. Literaturhinweise: Geert Mak, Niederlande, München 2008; Friso Wielenga, Die Niederlande. Politik und politische Kultur im 20. Jahrhundert, Münster 2008 (ndl. u. d. T. Nederland in de twintigste eeuw, Amsterdam 2009); ders., Geschichte der Niederlande, Stuttgart (Anschaffung empfohlen); www.uni-muenster.de/NiederlandeNet/.

Ringvorlesung/Seminar

**50 Jahre „Grenzen des Wachstums“.
Perspektiven auf den Club of Rome-Bericht**KIT-interne und -externe Dozierende,
Begleitseminar: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze**Ort**Geb. 30.91
R 016**Termin**Beginn: 21.10.21
Do 16–17.30Ringvorlesung und
Begleitseminar wöchent-
lich alternierend**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
und Institut für Technik-
zukünfte, Department für
Geschichte**Kontakt**rolf-ulrich.kunze@kit.edu
0721.608.45499

1972 erschien mit The Limits to Growth, dt. Die Grenzen des Wachstums, einer der einflussreichsten Texte des 20. Jahrhunderts. Im Auftrag des Club of Rome machte der Bericht zum ersten Mal auf die dramatischen weltweiten ökonomischen, ökologischen und sozialen Konsequenzen der westlichen Wachstumsideologie für den globalen industriellen Norden wie den ‚unterentwickelten‘ globalen Süden aufmerksam. Die Grenzen des Wachstums steht am Beginn der Epoche der Umweltbewegungen und der Umweltpolitik. Aber warum ist es auch 50 Jahre später noch nötig, dass die Fridays for Future-Bewegung auf die nach wie vor unerledigten Anliegen des Club of Rome-Berichts aufmerksam machen muss? Dieses Auseinandertreten von Diskursen und politisch-ökonomischer Realität in Fragen des Wachstums und der Umwelt nimmt die Ringvorlesung aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick. Dabei werden aktuelle umweltpolitische Debatten und aktivistische Perspektiven miteinbezogen.

3 LP

Vorlesung

Grundfragen der Pädagogik

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Ort

Geb. 10.50
R 602

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Institut für
Berufspädagogik und
Allgemeine Pädagogik,
House of Competence

Kontakt

ines.langemeyer@kit.edu
0721.608.41640

Inhalte der Vorlesung sind:

- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften,
- das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen,
- das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld,
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird,
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien,
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran.

Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Prof. Dr. Ines Langemeyer

Ort

Geb. 10.91
R 228
und Online

Termin

Beginn: 18.10.21
Mo 14–15.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt

ines.langemeyer@kit.edu
0721.608.41640

Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbesondere der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbesondere die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u. a.

Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung



Dr. Bianca Lehmann

OrtGeb. 50.41
R 145/146**Termin**Fr 11.2.22, 14–20
Sa 12.2.22, 9.30–18
So 13.2.22, 9.30–18**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**christine.myglas@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

„Das gute Leben“ ist heutzutage eng mit dem Begriff der Gesundheit verbunden. Gesundheit und das Streben danach nehmen sowohl auf der individuellen als auch auf der gesellschaftlichen Ebene einen zentralen Stellenwert ein. Dabei wird auf ganz unterschiedliche thematische Schwerpunkte fokussiert (Selbstoptimierung, Offenlegen genetischer bzw. erblich bedingter Risikofaktoren, individualisierte Medizin, Healthness etc.). Der zentrale Pol spannt sich auf zwischen dem individuellen Wunsch nach persönlicher (und individuell definierter) Gesundheit auf der einen Seite und einem zunehmend als soziale Verpflichtung wahrgenommener Trend, seine Gesundheit zu fördern und zu optimieren.

Fragen, die u. a. im Seminar thematisiert und aus soziologischem Blickwinkel betrachtet werden, sind: In welchen Bereichen zeigt sich dieser Trend? Welche Erwartungen werden an die Menschen gestellt, wie Verpflichtungen umgesetzt? Was sind die Vor-, was die Nachteile der zunehmenden Fokussierung auf gesundheitsbezogene Aspekte im alltäglichen Leben? Welche neuen Herausforderungen sind damit für die*den Einzelne*n verbunden (z. B. Entscheidung für oder gegen Vorsorgeuntersuchung)?

2–6 LP

Baugeschichte 1

Prof. Dr.-Ing. Joaquín Medina Warmburg

OrtGeb. 20.40
HS 9**Termin**Beginn: 21.10.21
Do 10–11.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Kunst-
und Baugeschichte**Kontakt**j.medina-warmburg@
kit.edu
0721.608.43332

Die zweisemestrige Vorlesungsreihe ist als Einführung in die Geschichte der Architektur konzipiert. Es werden ausgewählte Beispiele in chronologischer Abfolge untersucht und dabei zentrale Themen und Fragestellungen heutiger Bau- und Architekturgeschichte erörtert. Diese befasst sich mit der analytischen Erfassung der treibenden Kräfte und bedingenden Faktoren, die den kulturellen Wandel sowohl in der Produktion als auch in der Deutung von Architektur bestimmen. Ziel ist es, diesen Wandel in der Zeit zu beschreiben und seine historische Logik zu verstehen. Die hierbei gewonnen Erkenntnisse sollen in einen lebendigen Zusammenhang mit der Gegenwart gebracht werden und so als kulturelle Referenzen zur Entwicklung von zukunftsorientierten Ansätzen beitragen. Im Wintersemester ist sie der Entwicklung der Architektur von den Anfängen und den mythischen Urhütten bis zur Transformation der klassischen Formensprache im Barock gewidmet. Dabei sollen elementare Architekturphänomene erläutert und ihrer historischen Entwicklung erklärt werden. So werden etwa die Zusammenhänge zwischen Konstruktion und Raum, Kopie und Repräsentation, Umwelt und Tektonik behandelt. Es gilt, die Möglichkeiten der Architektur aufzuzeigen: was Architektur in der Vergangenheit alles gewesen ist und eventuell auch in der Zukunft sein könnte.

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Kit-interne und externe Dozierende



Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban Politics?

Olga Pak



Ort
Geb. 10.81
Engesser-HS (Präsenz)

Termin
Beginn: 25.10.21
Mo 16–17.30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Angewandte Kulturwissenschaft am ZAK versteht sich als ein breites Spektrum kulturwissenschaftlicher, praxisorientierter Themen. In der Vorlesung werden in den einzelnen Sitzungen die verschiedenen kulturwissenschaftlichen Disziplinen und Schwerpunktthemen erläutert, wie sie in den Studienbausteinen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft verankert sind – von Kulturinstitutionen wie Museum und Theater allgemein und dem Badischen Staatstheater im Besonderen, über das Karlsruher Kulturamt und das Filmboard Karlsruhe, bis hin zu Kulturökologie, Interkulturalität und (Un-)Kultur der Fake News u. a. Renommierte Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis stellen anschaulich ihre Arbeitsgebiete und Forschungsthemen vor und geben so detailliert Einblick in die einzelnen Aufgabenfelder der Angewandten Kulturwissenschaft. Die Vorlesung wird angeleitet und moderiert, jede Sitzung bietet ausreichend Raum für Fragen an die Dozent*innen für die Diskussion des jeweiligen Themas.

Die Ringvorlesung findet jeweils im Wintersemester statt und ist geöffnet für Gasthörerinnen und Gasthörer.

3 LP

Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Beginn: 26.10.21
Di 14–17.15
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
pak.olga@gmail.com

The urbanized world faces serious problems. To address them, new visions of what constitute a “good city” and how to get there are being developed and contested. The politics of urban re-imagination as well as new urban politics as such are changing our cities and call for an informed and responsible participation of citizens. Let’s explore cities and urban cultures paying attention to different world regions. Let’s examine unique and common features of various cities, their current challenges and hopes as well as disputable triumphs and failures. Let’s analyze critical problems of contemporary global urbanization in general and of various types of cities in particular and discuss controversial aspects of global political and economic positionings of cities, of urban strategies, planning, governance, policy-making, identities, inequalities, cultures, branding, etc. Looking at different curious cases, we will focus on some up-to-date issues, referring to cutting-edge academic critique of urban development as well as to contextualized problem-solving attempts of specific cities. (Please note: the course takes 6 weeks and requires a good knowledge of English.)

2–6 LP

Seminar

Talking about Climate Change beyond the "Green Bubble"

Dr. Lilia Raileanu



online **Ort**

Termin
Beginn: 27.10.21
Mi 9.30–12.45
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
lilia.raileanu@kit.edu

Citizens Assemblies on climate change engage people from diverse gender and race identities, generations, geographic areas, socio-economic and educational backgrounds, etc. to discuss and elaborate recommendations for policies on climate change. In the past few years this form of participatory decision-making has been gaining momentum throughout Europe and globally to ensure a wide and robust social consensus on the climate crisis.

Such deliberations represent an applied area, where effective day-to-day conversations on climate change are crucial. Constructive daily conversations on climate change, however, have been hindered by the socio-political polarization and confinement to the "green areas" membership, including academia. In this course-workshop, depending on the participants' interests, a range of topics from daily communication to citizens assemblies on climate change will be addressed. The participants will have the opportunity to immerse in evidence-based practice of associated skills.

2–4 LP



Blockseminar

Sustainable Finance. Können Banken die Klimaziele von Paris unterstützen?

Dr. Nicole Schmidt



online **Ort**

Termin
Fr 19.11.21, 9–18

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
nicole.schmidt@kit.edu
nicole.schmidt@ipw.uni-heidelberg.de

Auf dem verschobenen COP26 (UN-Klimakonferenz), der nun im Dezember stattfinden soll, wird das Thema Sustainable Finance und die Rolle der Banken eine zentralere Rolle einnehmen. Seitdem das Pariser Klimaabkommen 2015 verabschiedet wurde, bemühen sich Staaten, NGOs und Medien, die Aufmerksamkeit stärker auf Finanzinstitutionen zu lenken: privatwirtschaftliches Kapital als Katalysator einer transformierten 2-Grad-Welt. Wie wird Nachhaltigkeit und der Klimawandel im Bankensektor diskutiert? Welche Ansätze zur Klassifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten existieren? Und helfen diese Instrumente wirklich, um den Klimawandel abzumildern? Diese und andere Fragen werden in diesem eintägigen Einführungsseminar beleuchtet und es wird diskutiert, wie das Spannungsfeld Umwelt und Wirtschaft miteinander in Einklang gebracht werden kann.

1 LP

Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence: A neurological look into how the brain constructs reality

Patrick Schmidt

Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Fr 3.12.21, 9–17
Fr 10.12.21, 9–17
Sa 11.12.21, 9–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[patrick.schmidt49@
gmail.com](mailto:patrick.schmidt49@gmail.com)

One of the first steps towards intercultural competence is to recognize that we are all susceptible to unconscious bias and need support in understanding and overcoming our hidden predispositions. This course introduces the neurological aspects of the brain and its relationship to unconscious bias. Participants will learn how we select, organize, and evaluate stimuli from the outside world, all which affects attitudes, behaviour and decision making. This course provides a unique blend of practical application and theory on why awareness of unconscious bias is fundamental for intercultural competence.

Topics include:

- analyzing the neuroscience of a productive brain
- understanding the characteristics and reasons of unconscious bias
- examining the different kinds of unconscious bias
- recognizing unconscious bias in the intercultural setting and how to manage it
- developing intercultural competence

2–4 LP

Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilen Partizipationslabors

Dr.-Ing. Andreas Seebacher, Dr. Volker Stelzer in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)

Ort
Zukunftsraum für
Nachhaltigkeit und
Wissenschaft
Rintheimer Str. 46

Termin
Beginn: 27.10.21
Mi 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[andreas.seebacher@
kit.edu](mailto:andreas.seebacher@kit.edu)
0721.608.23978

Klimaschutz nimmt Fahrt auf. Zu oft aber konzentrieren sich aktuelle Klimaschutzmaßnahmen (KSM) auf die bloße CO₂-Reduktion, Nebenfolgen geraten aus dem Blick (Biodiversität, Ressourcenschutz, globale Gerechtigkeit, Chancengleichheit u. a.). Um gesellschaftlichen Dialog zu verbessern, will das Reallabor KARLA in bis zu fünf sogenannten Transformationsexperimenten (Tex) sein brandneues Mobiles Partizipationslabor („MobiLab“, ein Tiny House) einsetzen, um mit öffentlichen Akteur*innen und Bürger*innen geplante KSM im Bereich Dienstreisen, Bauwesen, Klimaschutzfachkräfte, klimafreundliche Kantinen und Mobilität weiterzuentwickeln.

Einführende Workshops erläutern KARLA und thematisieren Grundlagen von Nachhaltigkeit, transdisziplinärem Arbeiten im Reallabor und einzelnen Methoden. Danach bearbeiten die Studierenden unter Einbeziehung von Praxispartner*innen eigenständig teils selbstgewählte Aufgaben und entwickeln mit ihrem neuerworbenen Wissen Elemente eines Konzeptes für den zukünftigen Einsatz des MobiLabs. Inhaltlich arbeiten sie in kleinen Teams zu einem der genannten Themenbereiche: „Bau“ gilt als gesetzt, über die endgültige Auswahl der weiteren Themen wird aufgrund der Interessenlage und Zahl der Teilnehmer*innen entschieden.

4–6 LP

Seminar

Wie man sich Feinde macht. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Feindbild

Eva Späthe

**Ort**

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B,
5. OG**Termin**

Fr 10.12.21, 17–20

Sa 8.1.22, 10–17

So 9.1.22, 10–17

Sa 22.1.22, 10–17

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**eva.spaethe@kit.edu

Feindbilder haben als mediale Konstruktionen einen Anteil an Wahrnehmung und Wirklichkeit. Sie (re)produzieren Stereotype und Vorurteile und bleiben oft über einen großen Zeitraum bestehen, sodass die Thematik nie an Aktualität verloren hat. So führt der Weg der Feindbilder vom antiken Barbaren zu Narrativen der neuen Rechten, vom mittelalterlichen Menschenbild zur politischen Ideologie Trumps. Dabei werden Strategien der Abgrenzung wie die Entmenschlichung eingesetzt, die sich über Jahrhunderte durchgesetzt haben.

Das Seminar nähert sich der Frage, was Feindbilder überhaupt sind, und beleuchtet in einem gesellschaftstheoretischen und kulturhistorischen Kontext ihre Funktion anhand von unterschiedlichen Beispielen. Dabei werden verschiedene Epochen und Medienformen betrachtet und im jeweilig vorherrschenden Weltbild eingeordnet. Es werden nicht nur Feindbilder im Kontext von Krieg und Gewalt thematisiert, sondern auch im Zusammenhang mit Religion oder Weltanschauungen, einschließlich verwandter Phänomene wie Rassismus, Antisemitismus oder Ableismus.

2–6 LP

BAK

DiMa | SQ

Seminar

The transformative power of social movements

Dr. Kaidi Tamm

**Ort**

Geb. 01.87

SR B 5.26

Rüppurrer Str. 1a, Haus B,
5. OG**Termin**

Mi 20.10.21, 9–13

Mi 3.11.21, 9–13

Mi 17.11.21, 9–13

Mi 1.12.21, 9–13

Mi 15.12.21, 9–13

AnmeldungErforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**kaidi.tamm@kit.edu

Social movements have changed public opinion again and again. History shows that anthropologist Margaret Mead was right, when she wrote: „Never doubt that a small group of thoughtful, committed citizens can change the world. Indeed, it is the only thing that ever has“. This course explores different types of social movements and their impact. Special focus is laid on environmental and social justice movements. Using specific case studies ranging from indigenous rights, anti-war and anti-nuclear movements to Transition movement, Black Lives Matter and Fridays for Future movements, the aspirations, dynamics and critical points of social movements will be analysed and discussed. The students have the chance to work on their chosen movement.

3–6 LP

BAK

BeNE

NATAN | SQ

Urban transformations: exploring the circles of sustainability



Dr. Kaidi Tamm

Ort

Geb. 50.41
R -133
R -109

Termin

Sa 6.11.21, 10–16
So 7.11.21, 10–16
Sa 27.11.21, 9–13
So 28.11.21, 9–13

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kaidi.tamm@kit.edu

It is clear that urban development has a major role in sustainable human development. However, it is less clear, how to achieve it. In this course we will take a multi-level perspective on sustainability transformations and explore ecological, economic, cultural, social and political dimensions of urban development to find crucial points for success or failure.

3–6 LP



Bauingenieur (m/w/d)

mit Schwerpunkt Statik/Tragwerksplanung
im Bereich Stahlbau
in Vollzeit zur Festanstellung gesucht

Machen Sie bei uns Karriere.



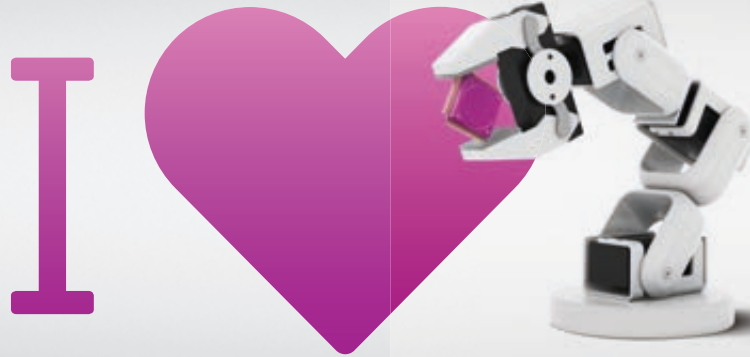
Für mehr Details
QR-Code scannen

SSG

Stahlbau Schaub GmbH & Co. KG
Brambachstraße 8 | 77723 Gengenbach
www.stahlbauschaub.de

WEIL ZUKUNFT PLATZ BRAUCHT

→ Bei uns finden technologieorientierte Unternehmen moderne Gebäude, flexibel erweiterbaren Raum und erstklassige Serviceleistungen. Die nötige Ruhe für erfolgreiches Arbeiten gibt's gratis dazu – und das seit über 20 Jahren. Wir bauen weiter. Aus Liebe zum Park und für Sie. Willkommen im TPK – Ihr Standort für Wachstum und Entwicklung. Jetzt informieren unter www.techpark.de





Natur und Technik

Vorlesung

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung

Dr. Gudrun Abbt-Braun

OrtGeb. 40.50
SR 004**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 12–13.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Engler-Bunte-Institut

Kontaktgudrun.abbt-braun@
kit.edu
0721.608.44309

Wasser als Grundlage allen Lebens ist als Stoff und mit seinen Eigenschaften einzigartig und durch nichts zu ersetzen. Das globale Bevölkerungswachstum ist eine der größten Herausforderungen für nachhaltige Wasserbewirtschaftung. Die Situation wird durch steigende Industrialisierung und wachsenden Konsum verschärft. Damit steht die Wasserqualität im Fokus. Vielseitige Wassernutzung erfordert nutzungsspezifische Qualitätskriterien, die oft nur mit technischen Maßnahmen einzuhalten sind.

Es werden gesetzliche Kriterien behandelt, die für die Qualität von Gewässern, Trinkwasser, Abwasser und Prozesswässern zu beachten sind. Die analytischen Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bestimmung anorganischer, organischer und mikrobieller Wasserinhaltsstoffe werden vorgestellt. Die Bedeutung der Messdaten für eine umfassende Beurteilung wird diskutiert und Methoden für die experimentelle Verifizierung der Aussagen und neuere Entwicklungen technischer Prozesse zur Problemlösung werden angesprochen. Stoffe, die derzeit im Fokus der Öffentlichkeit stehen, werden ebenfalls adressiert. Ziel ist eine ganzheitliche Betrachtung der Wasserqualität als Lebensgrundlage für die nächsten Generationen.

Vorlesung

Vorbilder in Innovation und Forschung: Verantwortung in der Produktentwicklung

Dr. Alexander Bagattini, Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand,
Felix Pfaff, Sascha Ott**Ort**

Voraus. online

TerminBeginn: 2.11.21
Di 18–19.30
wöchentlich**Anmeldung**

ja

InstitutionAcademy for Responsible
Research, Teaching, and
Innovation, Institut für
Produktentwicklung**Kontakt**a.bagattini@kit.edu
0721.608.26812

Ziel der Vortragsreihe ist es, Studierenden des KITs die Gelegenheit zu geben, mit Ingenieur*innen, Wissenschaftler*innen und Unternehmer*innen zu diskutieren, die nicht nur erfolgreich in ihrem Feld sind, sondern zudem die Dringlichkeit ethischer Herausforderungen erkannt haben.

Mit der dritten Veranstaltung möchten wir wieder Studierende aller Fachrichtungen ansprechen, insbesondere aber Ingenieur*innen, Ökonom*innen und Naturwissenschaftler*innen.

Die Vortragenden beleuchten die Rolle, die verantwortliches Handeln in Produktentwicklungsprozessen spielt. Wir wollen dann mit ihnen gemeinsam die Grenzen und Möglichkeiten für verantwortliches Handeln in unserer von ökonomischen, ökologischen und sozialen Transformationen geprägten Zeit diskutieren.

1–4 LP

Vorlesung

Dosimetrie ionisierender Strahlung

Dr. Bastian Breustedt

Ort
Geb. 10.91
Mittlerer HS

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 14–15.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Biomedizinische Technik

Kontakt
bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Die Vorlesung definiert die verschiedenen Dosisbegriffe zur Charakterisierung von Strahlenexpositionen und das zugrunde liegende dosimetrische System. Sie beschreibt die Methoden und Techniken der Dosimetrie für ionisierende Strahlung für verschiedene Anwendungen. Schwerpunkt ist die Dosimetrie für berufliche Strahlenexpositionen.

Die behandelten Themen sind:

- Ionisierende Strahlung und Wechselwirkungen mit Materie, Biologische Strahlenwirkungen
- Charakterisierung von Strahlenfeldern
- Dosisbegriffe und ihre Anwendungen
- Methoden und Techniken für die Dosimetrie bei äußerer Exposition (externe Dosimetrie)
- Methoden und Techniken für die Dosimetrie bei innerer Exposition (interne Dosimetrie)
- Anwendungen der Dosimetrie in der Medizin
- Dosimetrische Labore am KIT

Vorlesung

Einführung Ernährung

Prof. Dr. Achim Bub

Ort
Wegen Gebäudeschließung noch nicht bekannt
ggf. online

Termin
Beginn: 21.10.21
Do 14–15.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt
achim.bub@kit.edu
0721.608.41667

Die Lehrveranstaltung gibt den Studierenden eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Ernährungslehre. Hierbei werden u. a. Themen wie der Ernährungsstatus und die Körperzusammensetzung, Nahrungsbestandteile (Hauptnährstoffe, Vitamine und sekundäre Pflanzenstoffe), der Nährstoffbedarf, der Energiestoffwechsel sowie die Verdauungsphysiologie behandelt. Außerdem sind spezielle Themen der Ernährung wie z. B. Diätformen, Nahrungsergänzungsmittel sowie präventive Aspekte von Ernährung Inhalte der Veranstaltung.

Vorlesung

Einführung in die Kernenergie

Prof. Dr.-Ing. Xu Cheng

OrtGeb. 10.50
HS 102**Termin**Beginn: 22.10.21
Fr 10–11.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Thermofluidik**Kontakt**xu.cheng@kit.edu
0721.608.45135

Diese Vorlesung richtet sich an Studierende des Maschinenbaus und anderer Ingenieurwesen im Bachelor- sowie im Masterstudengang. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundkenntnisse wichtiger Aspekte der Kernenergie und Kernreaktoren. Nach der Vorlesung verstehen die Studierenden das Prinzip der Nutzung der Kernenergie, den Aufbau eines Kernreaktors, Sicherheitsmaßnahmen und Sicherheitsphilosophie eines Kernkraftwerks. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, die Nutzung der Kernenergie hinsichtlich der Sicherheit und der Nachhaltigkeit zu beurteilen.

1. Nukleare Energieerzeugung
2. Grundlagen der Reaktorphysik
3. Reaktortypen und Struktur
4. Reaktorsicherheit und Wärmeabfuhr
5. Kerntechnische Werkstoffe
6. Brennstoffkreislauf und Abfallbehandlung
7. Strahlenschutz
8. Wirtschaftlichkeit
9. Übungen mit Kernkraftwerkssimulation

Vorlesung

Energiesysteme I. Regenerative Energien

Prof. Dr. Ron Dagan

OrtGeb. 50.41
R -134**Termin**Beginn: 20.10.21
Mi 12–13.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
Thermofluidik**Kontakt**

ron.dagan@kit.edu

Die Lehrveranstaltung behandelt im Wesentlichen die fundamentale Aspekte von „Erneuerbaren Energien“.

- Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Minimierung der Wärmeverluste. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert.
- Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.
- Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.
- Im letzten Teil werden andere regenerative Energiequellen wie Wind, Wärmepumpe, Biomasse, Wasserstoff und Erdwärme dargestellt.

Physikalische und chemische Grundlagen der Kernenergie im Hinblick auf Reaktorstörfälle und nukleare Entsorgung

Prof. Dr. Ron Dagan, Dr. Volker Metz

Ort
Geb. 10.91
Mittlerer HS

Termin
Beginn: 19.10.21
Di 8–9.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Angewandte
Thermofluidik

Kontakt
ron.dagan@kit.edu
volker.metz@kit.edu
0721.608.28078

Relevante physikalische Begriffe der Kernphysik • Nachzerfallswärme-Borst-Wheeler Gleichung • Die Unfälle von Three Mile Island und Fukushima • Kernspaltung, Kettenreaktion und Reaktor-Kontrollsysteme • Grundbegriffe der Wirkungsquerschnitte • Prinzipien der Reaktorkinetik • Reaktorvergiftung • Die Unfälle von Idaho und Tschernobyl • Grundlagen des Kernbrennstoffkreislaufs • Wiederaufarbeitung ausgedienter Brennelemente und Verglasung von Spaltproduktlösungen • Zwischenlagerung nuklearer Abfälle in Oberflächenlagern • Multibarrierenkonzept für Endlagerung in tiefen geologischen Formationen • Die Situation in den Endlagern Asse II, Konrad und Morsleben

Die Studierenden

- gewinnen das physikalische Verständnis für die bekanntesten nuklearen Unfälle
- können vereinfachte Rechnungen ausführen, um die Ereignisse nachzuvollziehen
- können sicherheitsrelevante Eigenschaften von schwach-, mittel- und hochradioaktiven Abfällen definieren
- sind in der Lage, die Vorgehensweise und Auswirkungen der Wiederaufarbeitung, Zwischenlagerung und Endlagerung nuklearer Abfälle zu bewerten

Einführung in die Strömungslehre

Prof. Dr. Olaf Deutschmann, Dr. Matthias Hettel

Ort
Geb. 11.21
R 006

Termin
Beginn: 22.10.21
Fr 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Technische Chemie und
Polymerchemie

Kontakt
deutschmann@kit.edu
matthias.hettel@kit.edu
0721.608.43064
0721.608.44269

Strömungen treten in allen Bereichen unserer natürlichen und technischen Umgebung auf. Ohne sie wäre kein Leben möglich und viele technische Prozesse wären nicht durchführbar. Das Gebiet der Strömungslehre (bzw. Fluidmechanik) ist vielfältig. Trotzdem existieren grundlegende Gesetzmäßigkeiten, die allen Strömungsvorgängen gemein sind.

Erster Schritt zum Verständnis eines Strömungsvorganges ist die Klassifizierung der Strömung anhand ihrer Eigenschaften und Charakteristiken. Darauf basiert die Auswahl der zur quantitativen Beschreibung anzuwendenden Methoden (analytisch, experimentell, numerisch). Die Erlangung eines physikalischen Verständnisses von Strömungsphänomenen steht im Mittelpunkt. Es wird auf zahlreiche Beispiele aus Technik und Natur eingegangen. Die Vorlesung beschränkt sich weitgehend auf die Betrachtung inkompressibler Fluide. Die Funktionsweise von Simulationsverfahren wird ebenfalls beschrieben.

Sie richtet sich an Studierende sowie Promovierende aller technischen Studienrichtungen, ist jedoch auch für alle Besucher*innen interessant, die Kenntnisse im Bereich der Strömungslehre erwerben wollen. Es werden keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Vorlesung

Hybride und elektrische Fahrzeuge

Prof. Dr. Martin Doppelbauer

OrtGeb. 11.10
Engelbert-Arnold-HS**Termin**Beginn: 20.10.21
Mi 10–11.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Elektrotechnisches Institut

Kontaktmartin.doppelbauer@
kit.edu

Ausgehend von den Mobilitätsbedürfnissen der modernen Industriegesellschaft und den politischen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz werden die unterschiedlichen Antriebs- und Ladekonzepte von batterieelektrischen- und hybridelektrischen Fahrzeugen vorgestellt und bewertet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Komponenten des elektrischen Antriebsstranges, insbesondere Batterie, Ladeschaltung, DC/DC-Wandler, Wechselrichter, elektrische Maschine und Getriebe.

Vorlesung

Einführung in die Kosmologie

Prof. Dr. Guido Drexlin, Dr. Magnus Schlösser

OrtGeb. 30.22
R 229.3**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 12–13.30
wöchentlich**Anmeldung**

Während der ersten Vorlesungseinheit

InstitutionInstitut für Experimentelle
Teilchenphysik**Kontakt**guido.drexlin@kit.edu
magnus.schloesser@
kit.edu
0721.608.23534

Die Vorlesung gibt eine Einführung in den aktuellen Forschungsstand der Kosmologie, ausgehend vom Big Bang bis zur Struktur des heutigen Universums. Ein Schwerpunkt sind dabei die Diskussion von experimentellen Methoden zur Aufdeckung der Eigenschaften des frühen Universums (Planck-Satelliten-Mission zur Messung der kosmischen Hintergrundstrahlung) sowie die Aufdeckung der Zusammensetzung des heutigen „Dunklen Universums“ mit seinen Bestandteilen der Dunklen Materie und der Dunklen Energie.

Die Vorlesung spannt damit einen Bogen von der Planck-Zeit bei 10^{-43} s bis zur „Hubble Zeit“ von 1010 Jahren, und von Längenskalen auf dem Hubble-Radius von 1010 pc bis hinunter zu Zwerg-Galaxien (103 pc). Dabei werden modernste Erkenntnisse einfließen, die es erlauben, das Universum im Rahmen des sog. Lambda-DCM-Modells zu beschreiben mit den beiden Haupt-Akteuren der Dunklen Energie (Einsteins kosmologische Konstante Lambda) und der kalten Dunklen Materie (CDM).

Neben experimentellen Methoden liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der detaillierten Diskussion der kosmologischen Strukturbildung vom strahlungs-dominierten hin zum heutigen „Dunklen Universum“.

Übung

Erkennen und Bestimmen von Mineralen und Gesteinen

Prof. Dr. Kirsten Drüppel, Dr. Dominik Gudelius

Ort

Geb. 50.41
R 045/046

Termin

Beginn: 18.10.21
Mo 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Geowissenschaften

Kontakt

kirsten.drueppel@kit.edu
dominik.gudelius@kit.edu

Projektseminar

Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel

Dr. Joachim Fallmann, Dr. Hans Schipper



Ort

Zukunftsraum für
Nachhaltigkeit und
Wissenschaft
Rintheimer Str. 46
oder online

Termin

Di 23.11.21, 9–16
Di 30.11.21, 9–16

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

joachim.fallmann@kit.edu
0721.608.28469

Im Jahr 2070 werden fast 70% der Menschen in Städten leben. Aufgrund ihrer baulichen Strukturen und fehlender Vegetation sind Städte grundsätzlich wärmer als ihre unbebaute Umgebung. Klimabedingter Anstieg von Extremereignissen wie sommerliche Hitzewellen oder Extremniederschlag betreffen die städtische Bevölkerung, Stadtnatur und Infrastruktur ganz besonders. Ein Ziel nachhaltiger Stadtplanung muss deshalb sein, die Stadt der Zukunft widerstandsfähiger gegenüber klimatischen Veränderungen zu machen. Aus diesem Grund ist die Klimaanpassung ein wesentlicher Bestandteil der aktuellen und zukünftigen Stadtentwicklung. Von den Studierenden erarbeitet und in Kurzpräsentationen vorgestellt wird, welche Handlungsfelder für Karlsruhe besonders wichtig sind. Die wissenschaftlichen Grundlagen werden im Kurs vermittelt. Um einen Praxisbezug herzustellen, werden Expert*innen eingeladen, die auch für Fragen zur Verfügung stehen.

Im zweiten Teil tragen die zuvor definierten Handlungsfelder dann zur Erstellung von ausgewählten ‚Klimaorten‘ in Karlsruhe bei. Diese werden hinsichtlich ihrer klimatischen Wirkung, Baustuktur und Nutzung diskutiert. Dazu beschäftigen sich Kleingruppen in Exkursionen mit dem jeweilig zugeteilten Ort und arbeiten vorgefertigte Steckbriefe aus.

2–6 LP

Natur & Technik

Vorlesung

Umweltphysik/Energie

Prof. Dr. Mario Franca, Dr. Moritz Zemann

OrtGeb. 10.50
Kleiner HS**Termin**Beginn: 21.10.21
Do 14–15.30
wöchentlich**Anmeldung**Anmeldung über ILIAS
(Vorlesungshandouts &
Prüfungsaufgabe)**Institution**Institut für Wasser- und
Gewässerentwicklung**Kontakt**mario.franca@kit.edu
0721.608.44408

Die Vorlesung behandelt die verschiedenen Möglichkeiten der Energieerzeugung aus erneuerbaren Ressourcen (Windkraft, Wasserkraft, Solarenergie, Geothermie, Wellenkraft etc.) sowie die zugrunde liegenden physikalischen Prinzipien. Auf Basis der atmosphärischen, hydrologischen und geogenen Vorgänge werden die naturwissenschaftlichen Grundlagen der regenerativen Energieerzeugungsmethoden dargestellt sowie deren Vor- und Nachteile diskutiert. Dazu erfolgt eine eingehende Betrachtung des Ausbaupotentials und des erneuerbaren Energiemarktes in Deutschland und weltweit. Anhand von Praxisbeispielen werden erneuerbare Energien und deren Umsetzung außerdem im Rahmen aktueller Forschungsprojekte vorgestellt.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch die Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Aufgaben nachgewiesen.

Vorlesung

Analysis 1

Prof. Dr. Dorothee Frey

OrtGeb. 10.21,
Gottlieb-Daimler-HS
Geb. 30.46 Chemie,
Neuer HS**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 8–9.30 (GD-HS)
Do 8–9.30 (CH NHS)**Anmeldung**

keine

Institution

Institut für Analysis

Kontaktdorothee.frey@kit.edu
0721.608.46519

Die Vorlesung ist eine der beiden Grundlagenvorlesungen für Mathematik-Studierende im 1. Semester. Wir diskutieren zunächst zentrale Aussagen zur Konvergenz von Folgen und Reihen, und leiten wichtige Eigenschaften elementarer Funktionen her. Daran anschließend werden wir die Stetigkeit und Differenzierbarkeit von Funktionen einer reellen Variablen behandeln. Dazu werden jeweils passende Anwendungen vorgestellt. Ziel der Vorlesung ist, die Studierenden mit Grundregeln der elementaren Logik und der mathematischen Beweisführung vertraut zu machen und Beweismethoden wie z. B. die vollständige Induktion zu erlernen. Die hier entwickelten Begriffe und Methoden sind Grundlagen für alle Vorlesungen in der Analysis und solche, die analytische Resultate und Techniken verwenden, wie etwa in Geometrie, Numerik oder Stochastik.

Vorlesung

Verfahrenstechnische Grundlagen am Beispiel der Lebensmittelverarbeitung

Dr. Volker Gaukel

Ort

Geb. 10.50
Großer HS

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Bio- und
Lebensmitteltechnik

Kontakt

volker.gaukel@kit.edu
0721.608.43612

Nach einer allgemeinen Einführung in die Verfahrenstechnik und die Lebensmittel-Verfahrenstechnik werden am Beispiel der Verarbeitung von Milch wichtige Grundoperationen aus verschiedenen Teildisziplinen der Verfahrenstechnik vorgestellt und deren Grundprinzipien besprochen. Im Einzelnen sind dies: Grundlagen der Strömungslehre, Rheologische Grundlagen und Eigenschaften von Lebensmitteln, Grundlagen des Separierens und Zentrifugierens (Mechanisches Trennen), Membrantrennverfahren, Grundlagen des Homogenisierens und Emulgierens, Grundlagen der Haltbarmachung von Lebensmitteln (Verderbsvorgänge, Reaktionskinetik, mikrobiologische Aspekte, Definition des Pasteurisierens und Sterilisierens, Technische Reaktionsführung und Verweilzeitverhalten), Grundlagen der Wärmeübertragung und Apparate zur Wärmeübertragung.

Vorlesung

Bahnsystemtechnik

Leonie Heckeke, Prof. Dr. Peter Gratzfeld

Ort

Geb. 10.91
Mittlerer HS

Termin

Beginn: 19.10.21
Di 16–17.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Fahrzeugsystemtechnik

Kontakt

leonie.heckeke@kit.edu
peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48610

1. Das System Bahn: Eisenbahn als System, Teilsysteme und Wechselwirkungen, Definitionen, Gesetze, Regelwerke, Bahn und Umwelt, wirtschaftliche Bedeutung der Eisenbahn
2. Betrieb: Transportaufgaben, Öffentlicher Personennahverkehr, Regionalverkehr, Fernverkehr, Güterverkehr, Betriebsplanung
3. Infrastruktur: Bahn- und Betriebsanlagen, Trassierungselemente (Gleisbögen, Überhöhung, Klothoide, Längsneigung), Bahnhöfe, (Bahnsteiglängen, Bahnsteighöhen), Lichtraumprofil und Fahrzeugbegrenzung
4. Rad-Schiene-Kontakt: Tragen des Fahrzeuggewichts, Übertragen der Fahr- und Bremskräfte, Führen des Radsatzes im Gleis, Rückführen des Stromes bei elektrischen Triebfahrzeugen
5. Fahrdynamik: Zug- und Bremskraft, Fahrwiderstandskraft, Trägheitskraft, Typische Fahrzyklen (Nah-, Fernverkehr)
6. Betriebsführung: Elemente der Betriebsführung, Zugsicherung, Zugfolgeregulung, Zugbeeinflussung, European Train Control System, Sperrzeit, Automatisches Fahren
7. Bahnenergieversorgung: Energieversorgung von Schienenfahrzeugen, Vergleich Elektrische Traktion / Dieseltraktion, Bahnstromnetze (Gleichstrom, Wechselstrom mit Sonderfrequenz, Wechselstrom mit Landesfrequenz), System Stromabnehmer-Fahrleitung, Energieversorgung für Dieseltriebfahrzeuge

Vorlesung

Schienefahrzeugtechnik

Sebastian Reimann, Prof. Dr. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Mittlerer HS**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 14–15.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Fahrzeugsystemtechnik**Kontakt**sebastian.reimann@kit.edu
peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48610

1. Systemstruktur von Schienenfahrzeugen: Aufgaben und Einteilung, Hauptsysteme, Fahrzeugsystemtechnik
2. Wagenkasten: Funktionen, Anforderungen, Bauprinzipien, Bauweisen, Energieverzehelemente, Kupplungen, Übergänge, Türen, Fenster
3. Fahrwerke: Kräfte am Rad, Radsatzführung, Lenkachswehrwerk, Drehgestell, Jakobsdrehgestell, aktive Fahrwerkskomponenten, Längskraftübertragung auf den Wagenkasten, Radsatzfolge
4. Antrieb: Prinzipielle Antriebsarten, elektrische Leistungsübertragung, nichtelektrische Leistungsübertragung
5. Bremsen: Grundlagen, Wirkprinzipien von Bremsen, Bremssteuerung (Anforderungen und Betriebsarten, Druckluftbremse, elektropneumatische Bremse, Notbremse, Parkbremse)
6. Fahrzeugleittechnik: Definition Fahrzeugleittechnik, Bussysteme, Komponenten, Netzwerkarchitekturen, Beispiele Steuerungen, zukünftige Entwicklungen
7. Fahrzeugkonzepte: Straßen- und Stadtbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen, Regionaltriebzüge, Intercity-Züge, Hochgeschwindigkeitszüge, Doppelstockfahrzeuge, Lokomotiven, Güterwaggons

Vorlesung

Einführung in die Quantentheorie für Elektrotechniker*innen

Prof. Dr. Gerhard Grau

OrtGeb. 30.10
R 3.42**Termin**Beginn: 20.10.21
Mi 14–16.45
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Photonik und
Quantenelektronik**Kontakt**gerhard.grau@kit.edu
0721.608.42488 oder
0721.608.42481

Einführung und Formalismus:

Dualität Welle/Korpuskel, Dirac'scher Bracket-formalismus, Wahrscheinlichkeiten, Erwartungswerte, Unbestimmtheitsrelation, Komplementarität, verschränkte Zustände, spukhafte Fernwirkung, Quantisierung von Systemen.

Anwendungen:

Photonik: Polarisationszustände, Quantisierung von Wellen, Operatoren für Bosonen und Fermionen, chaotische Strahlung, kohärente Zustände, klassisches Rauschen, Quantenrauschen, Klassische/quantenmechanische Rechnung, Teleportation, Bell'sches Theorem, Interferometer für Photonen und Fermionen.

Analyse multivariater Daten

Prof. Dr. Oliver Grothe

Ort
Geb. 20.30
SR -1.012

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 16–17.30
wöchentlich

Anmeldung
per E-Mail an
marion.rhm@kit.edu

Institution
Institut für Operations
Research, Analytics and
Statistics

Kontakt
oliver.grothe@kit.edu
0721.608.44390

Die Veranstaltung behandelt statistische Grundlagen sowie statistische Basisverfahren der multivariaten Datenanalyse. Sie ist geeignet für Studierende mit sicherem Umgang mit mathematischen Methoden (zum Beispiel Studierende der Natur- oder Ingenieurwissenschaften), die eine methodische Datenkompetenz ausbilden möchten. Wissen aus statistischen Grundkursen ist von Vorteil, wobei die wichtigsten Konzepte zu Beginn der Veranstaltung wiederholt werden. Im Rahmen des Kurses werden multivariate Schätz- und Testmethoden, Korrelationskonzepte, die Varianzanalyse, Hauptkomponenten- und Faktoranalyse, Verfahren der Diskriminanzanalyse, sowie Clusterverfahren behandelt. Um Methodenkompetenz gefestigt auszubilden, wird die Vorlesung durch eine Übung begleitet, in der Übungsaufgaben zu den Themen der Vorlesung besprochen werden. Es wird eine regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und der Übung erwartet.

Science for Future?! Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften

Dr. Kerstin Hermuth-Kleinschmidt

Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Sa 8.1.22, 10–16.30
(Präsenz)
Sa 15.1.22, 10–16.30
(online)
Sa 29.1.22, 10–16.30
(online)
Sa 5.2.22, 10–16.30
(Präsenz)

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kerstin.
hermuth-kleinschmidt@
kit.edu

Dieses Seminar wendet sich speziell an Naturwissenschaftler*innen und widmet sich der wissenschaftlichen Arbeit unter Nachhaltigkeitsaspekten. Wie kann man etwas ändern, wenn doch viele Methoden stehen oder alternativlos sind? Im Seminar werden wir uns zunächst genauer mit den Auswirkungen der Forschungs- und Laborarbeit auseinandersetzen und der Frage nachgehen, was Nachhaltigkeit im Forschungskontext eigentlich bedeutet. Danach schauen wir uns Lösungen für nachhaltigeres Arbeiten im Großen und Kleinen an. Dabei betrachten wir nachhaltige Methoden, lernen Kriterien zur Bewertung von Nachhaltigkeitsperformance und reflektieren, welchen Beitrag die*der Einzelne leisten kann. Schließlich betrachten wir die Wissenschaft im größeren Kontext aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive. Wir befassen uns z. B. mit der Frage, wie Wissenschaft zu den SDGs beitragen kann, was sich hinter dem Begriff der Responsible Research and Innovation verbirgt, welche Verantwortung Wissenschaftler*innen haben, z. B. im Hinblick auf die Folgenabschätzung von neuen Techniken und Produkten, und wie Wissenschaft und Gesellschaft im direkten Austausch voneinander profitieren und lernen können.

3–6 LP

Vorlesung

Einführung Sportwissenschaft

Dr. Claudia Hildebrand, Prof. Dr. Alexander Woll

OrtGeb. 30.41
HS 2**Termin**Beginn: 25.10.21
Mo 10–11.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Sport und
Sportwissenschaft**Kontakt**claudia.hildebrand@kit.edu
alexander.woll@kit.edu
0721.608.47955

- Kriterien von Wissenschaft und Einführung in wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Grundlagen
- Erscheinungsformen von Bewegung und Sport werden aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert.
- Überblick über zentrale Theorien, ausgewählte Themenfelder der Sportwissenschaft und grundlegende Forschungsmethoden
- Grundlagen und Rahmenbedingungen des Sportsystems in Deutschland sowie zentrale Institutionen des Sports und der Sportwissenschaft werden vorgestellt und relevante Berufsfelder aufgezeigt.

Vorlesung

Bio Art

Prof. Dr. Inge Hinterwaldner

Ort

online

TerminBeginn:
Do 11–11.30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu**Institution**Institut für Kunst- und
Baugeschichte**Kontakt**inge.hinterwaldner@
kit.edu

Der Wunsch, das eigene Konstrukt zu verlebendigen, stellt seit der griechischen Mythologie einen Topos der Kunst(-geschichte) dar. Pygmalion imaginierte den Weg über die skulpturale Bearbeitung, heute erkennt man Bio Art meist durch den Einsatz von Schläuchen und Inkubatoren. Biologische Kunst bezeichnet einen Bereich, in dem sich Kunstschaffende auf kohlenstoffbasierte Kreisläufe spezialisieren. Sie arbeiten mit lebendem Gewebe und Hormonen, züchten Mikroorganismen in Petrischalen, involvieren Pflanzen und Tiere. Sie nutzen Gentechnologien, um hybride Formen quer über die existierenden Gattungen zu schaffen, fluoreszierende Proteine einzuschleusen oder zu klonen. Auf diese Weise werfen sie in einer Domäne, die von den Naturwissenschaften, der Medizin und nun auch der Kunst gerade erst als gestalterisches Feld entdeckt worden ist, nicht zuletzt ethische Fragen auf. In dieser Veranstaltung möchte ich mit den gezeigten künstlerischen Positionen an allzu einfachen Überzeugungen rütteln. Was folgt beispielsweise aus der Tatsache, dass der so genannte Homo sapiens sapiens in einer Symbiose mit Mikroorganismen lebt, die nach Schätzungen die Hälfte der DNA ausmachen, die Menschen mit sich herumtragen?

Vorlesung

Water Technology (in English)

Prof. Dr. Harald Horn

Ort

Geb. 40.50
EBI HS

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Engler-Bunte-Institut

Kontakt

harald.horn@kit.edu

Qualifikationsziele: Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Wasserchemie hinsichtlich Art und Menge der Wasserinhaltsstoffe vertraut und können deren Wechselwirkungen und Reaktionen in aquatischen Systemen erläutern. Die Studierenden erhalten Kenntnisse zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Prozessen der Trinkwasseraufbereitung. Sie sind in der Lage, Berechnungen durchzuführen, die Ergebnisse zu vergleichen und zu interpretieren. Sie sind fähig, methodische Hilfsmittel zu gebrauchen, die Zusammenhänge zu analysieren und die unterschiedlichen Verfahren kritisch zu beurteilen.

Inhalt: Wasserkreislauf, Nutzung, physikal.-chem. Eigenschaften, Wasser als Lösemittel, Härte des Wassers, Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht; Wasseraufbereitung (Siebung, Sedimentation, Flotation, Filtration, Flockung, Adsorption, Ionenaustausch, Gasaustausch, Entsäuerung, Enthärtung, Oxidation, Desinfektion); Anwendungsbeispiele, Berechnungen.

Vorlesung

Renewable Energy Resources, Technologies and Economics

Dr. Patrick Jochem

Ort

Geb. 10.81
Engesser-HS

Termin

Beginn: 29.10.21
Fr 14–17
14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Industriebetriebslehre und
Industrielle Produktion

Kontakt

patrick.jochem@kit.edu

Bitte beachten Sie den ILIAS-Kurs und die Ankündigungen auf:
www.iip.kit.edu/393.php

Wir besprechen techno-ökonomische Herausforderungen der erneuerbaren Energien aus dem Blickwinkel der Stromerzeugung. Der Kurs wird auf Englisch angeboten.

Folgende Struktur ist vorgesehen:

1. Introduction, Motivation, and Overview
2. LCOE (Levelized Costs of Electricity) and political frameworks
3. Solar Energy
4. Wind energy and hydropower
5. Bio & geothermal energy
6. Storage technologies and decentralisation
7. System aspects

Vorlesung / Übung

Empirische Daten im Verkehrswesen

Dr. Martin Kagerbauer

Ort
Geb. 10.50
R 702

Termin
Beginn: 18.10.21
Mo 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Verkehrswesen

Kontakt
martin.kagerbauer@
kit.edu

Verkehrserhebungen dienen zur Ermittlung planungsrelevanter Grundlagendaten. Das Spektrum möglicher Fragestellungen und damit adäquater Erhebungen ist sehr breit. Die derzeitigen Anforderungen an Planung haben dazu geführt, dass sich das Erkenntnisziel von Verkehrserhebungen verschoben hat: Das quantitative Beschreiben des Verkehrsgeschehens wird mehr und mehr um die Erforschung der Ursachen und inneren Zusammenhänge des Verkehrsgeschehens ergänzt. Hierdurch haben sich sowohl die Anforderungen an das Datenmaterial als auch die Methoden selbst verändert und weiterentwickelt. Die Auswertung komplexer Datensätze spielt heutzutage in vielen Fachrichtungen eine große Rolle, so auch die Analyse erhobener Daten im Verkehrswesen. Der erste Teil der Vorlesung stellt die empirischen Methoden zur Gewinnung von Daten für die Verkehrsplanung und die Verkehrstechnik vor. Der zweite Teil befasst sich mit der Anwendung statistischer Verfahren im Verkehrswesen. Für die Analyse werden Haushaltserhebungen zum Mobilitätsverhalten eingesetzt, die eine große Breite von Fragestellungen und Auswertungsmöglichkeiten beinhalten.

Seminar

**Umweltkommunikation /
Environmental Communication**

Dr. Charlotte Kämpf

Ort
Geb. 10.50, HS 103
+ Zoom + ILIAS

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung
Anmeldung erwünscht per
E-Mail (s.u. Kontakt)

Institution
Institut für Wasser und
Gewässerentwicklung –
Hydrologie

Kontakt
charlotte.kaempf@kit.edu

Komplexe sozio-technische Systeme. Naturwissenschaftliche Grundlagen; Ökosysteme (Struktur- und Prozessvielfalt der Umwelt); Wechselwirkungen; ecosystem services • Umwelt im 21. Jahrhundert. Ressourcennutzung, globale Veränderung • Strategien: Umweltschutz, Naturschutz, Landschaftspflege • Kontext: Rechtlicher Rahmen; Umweltbewertung; planetary boundaries • Kommunikation. Interdisziplinarität, Transdisziplinarität • Umwelt-/Risiko-Management: Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko

1. Textarten (mails, Anträge, Berichte), Publ. Kulturen
2. Annotierte Bibliographie; Litrecherche, Zitate, Referenzen, Abk Symb
3. Glossare (Ordnungsprinzipien, Klassen|Kategorien), style sheet
4. Textproduktion (Entscheidungsfindung, Lernen, Forschung) ethos & logos & pathos
5. Textproduktion (inventio, dispositio, elocutio, memoria, action) IMRaD, Stil; document cycle (Wiederverwendung, repurpose)
6. Textproduktion (Gestaltprinzipien, ppt); visuals (Tabellen, Diagramme, Photos, Schemata), Seitenlayout
7. Kommunikationsmodelle, Guide for scientific texts, peer edit

6 LP

Vorlesung / Übung

CO₂-neutrale Verbrennungsmotoren und deren Kraftstoffe I

Prof. Dr. Thomas Koch

Ort

Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin

Beginn: 18.10.21
Vorlesung: Mo 12–13.30
Übung: Do 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Kolbenmaschinen

Kontakt

thomas.koch3@kit.edu

- Einleitung, Historie, Konzepte
- Prinzip und Anwendungsfälle
- Charakteristische Kenngrößen
- Bauteile
- Kurbeltrieb
- Brennstoffe
- Ottomotorische Betriebsarten
- Dieselmotorische Betriebsarten
- Wasserstoffmotoren
- Abgasnachbehandlung

Vorlesung/Übung

Einführung in die Geochemie

Prof. Dr. Jochen Kolb

Ort

Vorlesung: Geb. 20.40,
Egon-Eiermann-HS
Übung: Geb. 50.41,
R 045/046

Termin

Beginn: 20.10.21
Vorlesung: Mi 8–9.30
Übung: Do 12–12.45
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Geowissenschaften

Kontakt

jochen.kolb@kit.edu

Themen:

- Thermodynamik
- Multikomponentensysteme
- Mineralformel, Aktivität, pH-Wert
- Redoxreaktionen und Eh-pH Diagramme
- Phasendiagramme
- Aquatische Geochemie
- Kinetik
- Kosmochemie
- Stabile Isotope
- Radiogene Isotope
- Spurenelemente
- Kontinentale Kruste
- Metamorphose, Metasomatose, Alteration, Verwitterung
- Ozeanische Kruste
- Erdmantel
- Organische Geochemie

Vorlesung, Übung, Praktikum

Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

Dr. Mathias Krause

Ort

Vorlesung: Geb. 30.22,
Gaede-HS

Übung: Geb. 10.11,
Hertz-HS

Praktikum: Geb. 20.21,
div. Poolräume

Termin

Beginn: 18.10.21

Vorlesung: Mo 14–15.30

Übung: Di 11.30–13

Praktikum: div. Termine
jeweils wöchentlich

Anmeldung

ja

Institution

Institut für
Angewandte und
Numerische Mathematik

Kontakt

mathias.krause@kit.edu
0721.608.44191

In dieser Vorlesung wird die Sprache Java vorgestellt, die u. a. bei internetbasierten Anwendungen weit verbreitet ist. Wesentliche Sprachelemente sind: Strukturierter Programmwurf, Iteration, Rekursion, Datenstrukturen (insbesondere Felder), Prozedurale Programmierung mit Funktionen bzw. Methoden, Objektorientierte Programmierung. Es werden auch einige weiterführende Konzepte behandelt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Implementierung grundlegender Algorithmen aus Mathematik und Informatik sowie der Entwicklung anwendungsorientierter Programme. In die Vorlesung integriert sind Übungsstunden, in denen Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden. Im Praktikum werden mathematische Aufgabenstellungen am Rechner umgesetzt.

Vorlesung

Grundlagen Trainingswissenschaft

Dr. Gunther Kurz

Ort

Geb. 40.40

HS Sport

Termin

Beginn: 20.10.21

Mi 8–9.30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Sport und
Sportwissenschaft

Kontakt

gunther.kurz@kit.edu

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die sportwissenschaftliche Disziplin der Trainingswissenschaft sowie zentrale Fragestellungen, Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden und Anwendungsfelder der Trainingswissenschaft. Die Trainingswissenschaft als wissenschaftliche Teildisziplin der Sportwissenschaft wird dargestellt, dies betrifft die Definition des Trainingsbegriffs sowie die Charakterisierung des Selbstverständnisses, des Gegenstandsbereiches und der Forschungsstrategien der Trainingswissenschaft.

Das Modul behandelt die sportliche Leistungsfähigkeit, also die verschiedenen Leistungskomponenten (Kraft, Ausdauer usw.), die durch Training angesteuert werden können sowie deren Diagnose. Modellvorstellungen zur sportlichen Leistung werden besprochen, die Rückschlüsse über die Relevanz einzelner Leistungskomponenten sowie deren Wechselwirkung zulassen.

Außerdem werden verschiedene Aspekte des sportlichen Trainings thematisiert. Dies betrifft Modelle des Trainings, die grundlegende Mechanismen der Leistungsveränderung abbilden (Adaptation und Informationsverarbeitung) und Modelle der Trainingssteuerung. Auch wird die Trainingsplanung sowie die Trainingskontrolle und -auswertung besprochen.

Vorlesung

Lineare Algebra 1

Prof. Dr. Enrico Leuzinger

Ort
Geb. 10.21
Gottlieb-Daimler-HS

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 8–9.30
Fr 8–9.30

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Algebra und
Geometrie

Kontakt
enrico.leuzinger@kit.edu

Grundlagenvorlesung für Studierende der
Mathematik im 1. Semester

Ziel der Vorlesung ist die Verknüpfung
von Theorie und Praxis von linearen
Gleichungssystemen.

Die zugrunde liegenden mathematischen
Strukturen, Vektorräume und lineare Abbildungen
(über allgemeine Körper), werden
über einen axiomatischen Zugang im Detail
untersucht.

Weitere Stichworte sind: Matrizen, Determinanten,
Eigenwerte und Eigenvektoren

Vorlesung

Bauökologie I

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf

Ort
Geb. 10.11
R 213

Termin
Beginn: 3.11.21
Mi 10–13.30
14-täglich

Anmeldung
ja

Institution
KIT-Fakultät für
Wirtschaftswissenschaften

Kontakt
thomas.luetzkendorf@
kit.edu
0721.608.48336
(Sekretariat)

Am Beispiel von Niedrigenergiehäusern erfolgt eine Einführung in das kostengünstige, energiesparende, ressourcenschonende und gesundheitsgerechte Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden. Fragen der Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Baubereich werden auf den Ebenen Gesamtgebäude, Bauteile und Haustechniksysteme sowie Bauprodukte behandelt. Neben der Darstellung konstruktiver und technischer Zusammenhänge werden jeweils Grundlagen für eine Grobdimensionierung und Ansätze für eine ökonomisch-ökologische Bewertung vermittelt. Auf die Rolle der am Bau Beteiligten bei der Auswahl und Bewertung von Lösungen wird eingegangen. Themen sind u. a.: Integration ökonomischer und ökologischer Aspekte in die Planung, Energiekonzepte, Niedrigenergie- und Passivhäuser, aktive und passive Solarenergienutzung (Solarthermie und BIPV), Auswahl und Bewertung von Anschluss- und Detaillösungen, Auswahl und Bewertung von Dämm- und Wandbaustoffen, Gründächer, Regenwassernutzung, Sicherung von Gesundheit und Behaglichkeit

Vorlesung

Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Dr. Michael Meier

OrtGeb. 30.41
Chemie-HS 3**Termin**Beginn: 21.10.21
Do 8–9.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Organische
Chemie**Kontakt**

michael.meier2@kit.edu

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E-Faktoren,...). Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.

Vorlesung

Ringvorlesung Data Literacy

Kit-interne und -externe Dozierende

OrtRaum der
Präsenztermine wird noch
bekannt gegeben.**Termin**Beginn: 27.10.21
Mi 16–17.30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**christine.mielke@kit.edu
0721 608 46920

In der Ringvorlesung Data Literacy setzen sich KIT-interne und -externe Expertinnen und Experten mit den wichtigsten Aspekten der Datenanalyse und -nutzung auseinander. Interdisziplinäres Wissen zur Digitalisierung und eine grundlegende Informationskompetenz für die digitale Arbeitswelt, für maschinelles Lernen und für Anwendungen von Künstlicher Intelligenz werden in Zukunft auf vielen Ebenen von großer Bedeutung sein. So wird Datenkompetenz und KI für die Wertschöpfung von Unternehmen und damit für die Forschung und die akademische Lehre weiter an Bedeutung gewinnen. Die Ringvorlesung bietet einen vertiefenden Einblick und behandelt grundlegende Fragestellungen des Themas, ausgehend von den Möglichkeiten, Datenkompetenz für Studierende und Absolvent*innen zu fördern, über die notwendigen Voraussetzungen, mit Daten zu arbeiten, bis zu den Risiken und gesellschaftlichen Implikationen.

2 LP

Geschichte der Chemie

Prof. Dr. Michael Mönnich

Ort
Online via ZOOM

Termin
Beginn: 19.10.21
Di 17.30–19
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution
KIT-Bibliothek

Kontakt
michael.moennich@kit.edu
0721.608.43108

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entstehung der heutigen Chemie, von der ägyptischen Alchemie bis zur Ausbildung des Periodensystems. Die Entstehung der chemischen Industrie und die Ausbildung in Chemie sind weitere Schwerpunkte. Die Entwicklung der chemischen Ideen und Techniken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt.

Gem. §12 Abs. 1 der Bachelor- bzw. Master-SPO Chemie können für die Veranstaltung 2 Leistungspunkte als Zusatzleistung in das jeweilige Zeugnis aufgenommen werden.

Physiologie und Anatomie I

Prof. Dr. Werner Nahm

Ort
Geb. 30.34
Lichttechnik-HS

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 16–17
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Biomedizinische
Technik

Kontakt
werner.nahm@kit.edu

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper. Grundlegende Frage des Kurses ist: „Wie funktioniert der Organismus Mensch?“ Die Vorlesungsreihe Physiologie und Anatomie 1 und 2 (Teil 2 findet jeweils im Sommersemester statt) ist für Studierende der ingenieurwissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Studiengänge konzipiert, die eine fachliche Vertiefung in den Bereich Biomedizinische Technik anstreben. Darüber hinaus sind alle willkommen, die sich für eine wissenschaftliche Sicht auf Aufbau und Funktion des menschlichen Körpers interessieren. Spezielle Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Themenblöcke des ersten Teils im Wintersemester:

- Einführung: Anatomie und Physiologie
- Bausteine des Lebens: Biomoleküle
- Zellphysiologie
- Zellverbände (Gewebe)
- Transportprozesse
- Neurophysiologie I
- Herz-/Kreislaufsystem und Blut
- Atmung

Vorlesung

Biologie für Nichtbiologinnen und -biologen

Prof. Dr. Peter Nick

OrtGeb. 10.91
Mittlerer HS**Termin**Beginn: 18.10.21
Mo 14–15.30
wöchentlich**Anmeldung**Teilnahme nur möglich,
wenn online**Institution**Botanisches Institut und
Botanischer Garten**Kontakt**peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert. Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Einzelheiten sind hierbei auf das notwendige Minimum beschränkt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbständig zu verstehen.

Vorlesung

Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

OrtGeb. 10.23
Nusselt-HS**Termin**Beginn: 22.10.21
Fr 10–11.30
wöchentlich**Anmeldung**Teilnahme nur möglich,
wenn online**Institution**Botanisches Institut und
Botanischer Garten**Kontakt**peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Die Vorlesung thematisiert:

- Überblick Botanik der Nutzpflanzen
- Bau und Funktion der Pflanzen
- Einführung Biodiversität der Nutzpflanzen
- Einführung in das Nutzpflanzenpraktikum (Angewandte Biologie) bzw. Mikroskopisches Anfängerpraktikum (Lebensmittelchemie)

Vorlesung

Zelluläre Entwicklung der Pflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

Ort
Geb. 30.41
Chemie-HS 3

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung
Teilnahme nur möglich,
wenn online

Institution
Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt
peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Pflanzliche Entwicklung ist zelluläre Entwicklung. Wie organisieren einzelne Zellen einen pflanzlichen Organismus?

Themen:

1. Pflanzliche Zellteilung
2. Plastiden
3. Vacuole und Vesikel
4. Regeneration und somatische Embryogenese
5. Kambium und sekundäres Dickenwachstum
6. Musterbildung von Spaltöffnungen und Trichomen
7. Phyllotaxis und Zellstreckung
8. Photoperiodismus und Morphogenese der Blüte
9. Embryogenese bei Ein- und Zweikeimblättrigen
10. Speicherung und Abbau von Fetten und Ölen
11. Befruchtung und Fruchtbildung
12. Zellbiologie der Sekretion

Extra: Humboldt meets Indiana Jones – Sechs Nutzpflanzen, die unsere Welt veränderten
Alle Informationen: www.botanik.kit.edu/botzell/1924

Vorlesung

Grundlagen der Medizin für Ingenieurinnen und Ingenieure

Prof. Dr. Christian Pylatiuk

Ort
Geb. 10.91
Grashof-HS

Termin
Beginn: 19.10.21
Di 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Automation und angewandte Informatik

Kontakt
christian.pylatiuk@kit.edu

Einführung: Von der Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierte Medizin“ und „Personalisierte Medizin“.

Spezielle Themen: Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik

Vorlesung

Einführung in die Mechatronik

Prof. Dr. Markus Reischl, Moritz Böhland

OrtGeb. 10.11
Hertz-HS**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 8–9.30, 14-täglich
Fr 8–9.30, wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Automation und
angewandte Informatik**Kontakt**markus.reischl@kit.edu
moritz.boehland@kit.edu
0721.608.25749

- Einleitung
- Aufbau mechatronischer Systeme
- Mathematische Behandlung mechatronischer Systeme
- Sensorik und Aktorik
- Messwerterfassung und –interpretation
- Approximationsmethoden
- Steuerung und Regelung
- Informationsverarbeitung

Vorlesung

Integrierte Analyse von Ökosystemen: Alpen

Maren Riemann

OrtGeb. 30.43
R 005
Infos siehe ILIAS**Termin**Beginn: 20.10.21
Mi 8.45–9.30
wöchentlich**Anmeldung**

erforderlich

InstitutionBotanisches Institut und
Botanischer Garten**Kontakt**maren.riemann@kit.edu
0721.608.41948

Die Lebensumstände in den Alpen sind für Pflanzen, die sich nicht einpacken oder davon laufen können, eine ganz besondere Herausforderung. In dieser Vorlesung wird die Beziehung der Alpenflora zu ihrem Lebensraum vorgestellt.

Dazu gehören insbesondere Anpassungsstrategien an die unterschiedlichen klimatischen und edaphischen Bedingungen. In den Alpen begegnen sich mediterrane, mitteleuropäische, pannonische und illyrische Florenelemente, was diese in botanischer Hinsicht besonders interessant macht. Des Weiteren werden grundlegende geologische und klimatische Hintergründe behandelt.

Gehirn und Zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie

Prof. Dr. Uwe Spetzger

OrtGeb. 50.20
R 148**Termin**Beginn: 20.10.21
Mi 12–13.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**uwe.spetzger@kit.edu
neurochirurgie@
klinikum-karlsruhe.de

Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Neuromedizin und bewirkt ein grundsätzliches Verständnis für die Sinnes- und Neurophysiologie, was eine wichtige Schnittstelle zu den innovativen Forschungsgebieten der Neuroprothetik (optische, akustische Prothesen) darstellt. Zudem besteht hier ebenso eine enge Anbindung zu den motorischen Systemen in der Robotik. Weitere Verknüpfungen bestehen zu den Bereichen der Bildgebung und Bildverarbeitung, der intraoperativen Unterstützungssysteme. Es wird ein Praxisbezug hergestellt sowie konkrete Anwendungsbeispiele in der medizinischen Diagnostik und Therapie dargestellt.

Landschaft – Natur – Wildnis: Sehnsucht nach Natur im Spannungsfeld zwischen Schutz und Ästhetik

Dr. Harald Stahl

**Ort**Geb. 30.96
R 006**Termin**Beginn: 28.10.21
Do 18–19.30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

harald.stahl@kit.edu

Warum ist Landschaft schön? Warum fasziniert wilde Natur? Welche Leitbilder von Natur liegen der Kulturaufgabe Naturschutz zugrunde?

Dass wir Natur ästhetisch als Landschaft wahrnehmen können, ist keineswegs voraussetzungslos. Die Herausbildung des modernen Naturgefühls hatte ihre Bedingung in der Entfernung von der Natur. Insbesondere die Wahrnehmung von Wildnis als guter Gegenwelt und die Faszination des Erhabenen angesichts wilder Naturformen sind keine überhistorische Selbstverständlichkeit. Landschaften und Landschaftselemente sind „kulturell aufgeladen“ (man denke an das „romantische Mittelrheintal“ oder die „Ideallandschaft“ der Toskana), stehen in einem Kanon des Sehenswerten, sind von Bildstörungen wie etwa Windrädern bedroht oder erscheinen schützenswert (ob historische Kulturlandschaft, die als heimatlich empfunden wird, „letzte Wildnis“ oder „Urwald von morgen“). Das Seminar beleuchtet Konzepte von Natur, Landschaft und Wildnis, fragt nach Formen der Naturerfahrung sowie nach naturschützerischen Praktiken und Anschauungen. Voraussichtlich wird eine Exkursion Teil des Seminars sein.

2–6 LP

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion. Ist erneuerbar gleich nachhaltig?



Dr. Volker Stelzer

OrtGeb. 30.28
R 004**Termin**Beginn: 27.10.21
Mi 8.30–10
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**volker.stelzer@kit.edu

In dem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom: Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung“ (IKoNE) unterzogen. Die Kriterien dieses Konzeptes dienen dazu, herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Nachhaltigkeitsvor- oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet. Das Seminar ist in Form eines Planspiels aufgebaut. Die Einführung in die Energietechnologien erfolgen als Dozentenvortrag, die unterschiedlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsbewertung als Referate der Studierenden oder Gruppenarbeiten. Die Bereitschaft über das eigene Fach hinaus zu denken und Interesse an interdisziplinären Diskussionen sind erwünscht.

2–6 LP

Fusionstechnologie A

Prof. Dr. Robert Stieglitz

OrtGeb. 10.50
HS 101**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 14–15.30
wöchentlich**Anmeldung**Per E-Mail: il-sekretariat@inr.kit.edu**Institution**Institut für Angewandte
Thermofluidik, Institut
für Neutronenphysik und
Reaktortechnik**Kontakt**robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Vermittlung der Grundbegriffe der Teilchenphysik, der Fusion und Kernspaltung: Was ist ein Plasma und kann man es zünden? Unterschied zwischen Magnet- und Trägheitsfusion. Behandlung der Plasmastabilität und des Teilchentransports. Einschluss von Plasmen in Magnetfeldern und die zugehörige supraleitende Magnettechnik. Betrieb des Tritium- und Brennstoffkreislaufs des Fusionsreaktors. Wegen der geringen Plasmadichte spielt die Vakuumtechnik eine zentrale Rolle. Zuletzt muss die im Fusionskraftwerk erzeugte Wärme in einem Kraftwerksprozess umgesetzt werden. Die funktionalen Grundlagen und der Aufbau der fusionstypischen Komponenten werden dargestellt und der Stand der Technik aufgezeigt. Die Veranstaltung beschreibt die Funktionsprinzipien eines Fusionsreaktors, beginnend vom Plasma, der Magnettechnologie, des Tritium- und Brennstoffkreislaufs, der Vakuumtechnik. Die physikalischen Grundlagen werden vermittelt und die ingenieurstechnischen Skalierungsgesetze werden thematisiert. Es werden Methoden aufgezeigt, die zentralen Kenngrößen zu identifizieren und zu bewerten. Zusätzlich werden Verfahren zum Entwurf von Lösungsstrategien vermittelt und technische Lösungen aufgezeigt und bewertet. Empfehlungen/Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Strömungslehre, Werkstofftechnik und Physik. Hilfreich sind Kenntnisse der Wärme- und Stoffübertragung und der Elektrotechnik.

Thermische Solarenergie

Prof. Dr. Robert Stieglitz

Ort
Geb. 10.91
Oberer HS

Termin
Beginn: 19.10.21
Di 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung
Per E-Mail: il-sekretariat@inr.kit.edu

Institution
Institut für Angewandte Thermofluidik, Institut für Neutronenphysik und Reaktortechnik

Kontakt
robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Aufbauend auf der Vermittlung der physikalischen Grundlagen der solaren Einstrahlung, der Wärmeabstrahlung, der Optik und der Thermohydraulik sind die Studierenden in der Lage,

- solarthermische Komponenten (Spiegel, Gläser, selektive Absorber, Isolationsmaterialien) auszuwählen, Fertigungsverfahren zu identifizieren und deren Leistungsfähigkeit zu ermitteln und zu beurteilen,
- Kollektortypen zu erkennen und Anwendungsbereiche anzugeben,
- den Verbund eines solarthermischen Kollektors hinsichtlich seiner Leistungsfähigkeit zu charakterisieren und aus Kennlinie die Eignung für eine optimale Nutzung abzuleiten,
- Kollektoren in ein techn. Gesamtsystem für Wärme (Haushalt, Prozesse, Speichernetze) bzw. Stromerzeugung einzubinden, den Systemwirkungsgrad zu berechnen und die Grundlagen einer Optimierung zu erarbeiten,
- adäquate Speichertypen zur zeitlichen Trennung von Erzeugung und Verbrauch zu identifizieren, diese zu dimensionieren und in ein Systemkonzept zu integrieren, solarthermische Systeme in der Gesamtheit (Kapazität, Systemdynamik, Ansprechverhalten, Wirkungsgrade) technisch zu beurteilen und Optionen zur Integration in Netzverbände (Wärme, Kälte, Strom) abzuleiten.

Mobilkommunikation

Prof. Dr. Oliver Waldhorst, Markus Jung

Ort
Geb. 50.34
R -102 / -101

Termin
Beginn: 18.10.21
Mo 10–11.30,
wöchentlich
Mo 12–13.30, 14-täglich

Anmeldung
keine

Institution
Institut für Telematik

Kontakt
oliver.waldhorst@partner.kit.edu
markus.jung@kit.edu

Die Vorlesung erläutert anhand von typischen Beispielen verschiedene Architekturen für typische Mobilkommunikationssysteme, wie z. B. mobile Telekommunikationssysteme, drahtlose lokale, innerstädtische und persönliche Netze. Die Realisierung von TCP/IP-basierter Kommunikation über mobile Netze sowie die Positionsbestimmung mobiler Geräte sind weitere Themen mit aktuellem Forschungsbezug. Dabei ist das Lernziel nicht die Vermittlung von Wissen über einzelne Architekturen und Standards, sondern vielmehr die Beleuchtung grundlegender Problemstellungen und typischer Lösungsansätze. Die notwendigen Grundlagen der digitalen Signalübertragung wie Frequenzbereiche, Signalausbreitung, Modulation und Multiplextechniken werden in kompakter Form und motiviert aus den Anwendungen ebenfalls vermittelt.

Seminar

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)



Dr. Günter H. Walter

OrtGeb. 10.50
R 701.3**Termin**Beginn: 25.10.2021
Mo 18–19.30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

gunter.walter@kit.edu

Grundlage der Raumfahrt ist die Raketentechnik: Erdacht von Visionären, entwickelt als Waffe im 2. Weltkrieg, zur Perfektion gebracht im Kalten Krieg und seitdem in 1.000fachem Einsatz zum Nutzen der Menschheit und zur Erfüllung ihrer Träume bis hin zu ihrer Ausbreitung im All. Pläne, Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken, und noch darüber hinausgehende „interstellare“ Überlegungen der NASA, haben zu neuen Diskussionen über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt geführt. Welche Rolle spielt aber die Raumfahrt für innovative Zukunftstechnologien und die technologische Konkurrenzfähigkeit von Volkswirtschaften? Ist die bemannte Raumfahrt eine politische Prestige-/Alibitechnologie oder ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Bedeutung hat die Raumfahrt für Unternehmen und den Alltag der Menschen? Das Seminar gibt Antworten und vermittelt einen technikgeschichtlichen Überblick, insbesondere zu den Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden auch die unterschiedlichen Technikkulturen der Raumfahrt (USA, EU, Russland). Ein Ausblick auf künftige raumfahrttechnische Entwicklungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger Perspektive (interplanetarische bzw. interstellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

2–6 LP

Vorlesung

Fluss- und Auenökologie

Prof. Dr. Florian Wittmann

OrtGeb. 10.81
Theodor-Rehbock-HS**Termin**Beginn: 21.10.21
Do 16–17.30
wöchentlich**Anmeldung**

ja

InstitutionInstitut für Geographie
und Geoökologie,
Abteilung Aueninstitut**Kontakt**

florian.wittmann@kit.edu

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundlagen der Auenökologie.

Die Schwerpunkte sind Geomorphologie (Verwitterung, Talformen, Terrassenbildung, Feststoffdynamik, Laufentwicklung, Gewässerbettbildende Prozesse), Hydrologie (Abfluss-Ganglinien, und -regime, Grundwasser, Temperaturgang, Wasserinhaltsstoffe, Trophie), Vegetationsökologie (Biogeographie, Sukzession, Kraut- und Holzpflanzen, Neophyten), ökologische Prinzipien (Inseltheorie, Metapopulationen, River Kontinuum- und Flutpuls-konzept) sowie die Definition, Klassifizierung und Schutz von Feuchtgebieten.

Alle Schwerpunkte werden anhand zahlreicher Beispiele an deutschen, europäischen und tropischen Flüssen veranschaulicht. Die Veranstaltung ist für höhere Semester der Bachelorstudiengänge oder der Masterstudiengänge Geographie und Geoökologie konzipiert. Grundlagen der physischen Geographie sowie biologische Vorkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend. Am Ende des Semesters erfolgt eine schriftliche Prüfung.

WIR STELLEN EIN!
Am Standort Bruchsal

NBHX
TRIM GROUP

- Produktentwickler
- Tool Engineer
- Projektleiter
- Qualitätsplaner



Mehr unter: www.nbhx-trim.com/karriere
Innovative & hochwertige Auto-Interieurs



FÜR ALLE,
DIE IN DER
THEORIE
PRAKTISCH
ALLES KÖNNEN.

brandgroup



www.brand-group.com/karriere

#AUSBILDUNG #ABSOLVENTEN
#FERIENJOB #PRAKTIKUM



Kultur und Medien

Seminar

Paper Cut. Kulturgeschichte des künstlerischen Ausschneidens von den Anfängen bis heute

Dr. Alexandra Axtmann



Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Beginn: 27.10.21
Mi 18–19.30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
alexandra.axtmann@
kit.edu

Gerade in den letzten Jahren haben sich immer mehr zeitgenössische Künstler*innen dem Medium des Papierschnitts zugewendet, der seit seiner Entstehung immer wieder neue Formate angenommen hat. Das Seminar möchte daher die Entwicklung des künstlerischen Ausschneidens von Papier, ausgehend von den frühen Schnitten im 17. Jahrhundert, den Porträt-Silhouetten, erzählerischen, dekorativen oder floralen Scherenschnitten über Collagen der frühen Moderne bis zu zeitgenössischen großformatigen Rauminstallationen und Paste-Ups im öffentlichen Raum, in den Blick nehmen und beleuchten.

Dabei spielt auch die Geschichte und Entwicklung der Papierindustrie und des Papiers als künstlerisches Medium eine wesentliche Rolle: Welche Möglichkeiten bieten das Papier und die Schneidewerkzeuge durch die Jahrhunderte hinweg? Sind die Themen und Bearbeitung von den technischen Voraussetzungen abhängig? Wie verhält sich jeweils die zeitgenössische Rezeption?

Anhand ausgewählter Beispiele des Papierschnitts werden neben den bildlichen Themen und technischen Herangehensweisen an das Material (Cut-out oder Cut-in) auch materialästhetische, kontextorientierte und rezeptionsästhetische Fragen diskutiert.

2–3 LP

Ringvorlesung

Wahrnehmung und Bewertung – empirische, kunsthistorische, philosophische, technische und sozial-rechtliche Perspektiven

Dr. Alexander Bagattini, Prof. Dr. Jehle,
Dr. Dr. Jesús Muñoz Morcillo, Dr. Michael Kühler u. a.

Ort
online
Geb. 30.91, R 012

Termin
Beginn: 25.10.21
Mo 18–19.30
wöchentlich

Anmeldung
ja

Institution
Academy for Responsible
Resarch, Teaching, and
Innovation, Institut für
Kunst- und Baugeschichte

Kontakt
a.bagattini@kit.edu

Fragen der Ästhetik reichen von philosophischen Grundlagenfragen über die Bedingungen der Wahrnehmung, die Digitalisierung der Gesellschaft bis hin zu evaluativen Fragen hinsichtlich Schönheit von Natur und Artefakten sowie der qualitativen Einordnung unterschiedlichster Realitäten. Ästhetik im Sinne von Wahrnehmung und Bewertung ist zudem kein exklusives Anliegen der Philosophie oder Kunstgeschichte. Zahlreiche Disziplinen und Anwendungsszenarien betreffen die Analyse der Ästhetik als Wissensform sogar vor der Versprachlichung von Artefakten und Realitäten, wie im Falle der Neurologie, der Physiologie und der Psychologie, welche neben der Bildwissenschaft und Kunstgeschichte den materiellen Grundlagen der Ästhetik empirisch nachgehen. Zudem gilt es, die sozialwissenschaftlichen, ethischen und rechtlichen Dimensionen in den Blick zu nehmen. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Vortragsreihe zentralen Fragen der Ästhetik, die sich insbesondere mit der Entwicklung, Nutzung und Bewertung von einflussreichen Technologien stellen. Die Vorträge schlagen eine Brücke zwischen empirischen Erkenntnissen und philosophischen, kunstwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und rechtlichen Fragen und eröffnen Perspektiven für einen Umgang mit den ästhetischen Herausforderungen eines zunehmend komplexen und digitalisierten Alltags.

1–4 LP

Literaturkritik in den Medien. Von Print bis Podcast

Anja Brockert



Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Sa 22.1.22, 10–17
So 23.1.22, 10–17
Sa 5.2.22, 10–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
anja.brockert@t-online.de

Romane, Sachbücher, Graphic Novels: Jedes Jahr erscheinen über 70.000 neue Titel. In der Flut der Neuerscheinungen suchen Leserinnen und Leser nach Orientierung. Welches Buch ist lesenswert – und welches eher nicht? Literaturkritiken helfen bei der Auswahl. Sie ordnen Titel ein, bewerten sie und begründen ihr Urteil. Wir erkunden, wie derzeit in Zeitungen, TV- und Radiosendungen, Blogs, Podcasts und Social Media über Bücher informiert wird. Wir betrachten den Unterschied zwischen einer „Bestsellerliste“ und einer „Bestenliste“, zwischen einer „Sternchen“-Bewertung bei Online-Buchhandlungen und einer Rezension. Wir diskutieren an Beispielen den Aufbau von Literaturkritiken, ihre Sprache, ihren Inhalt. Und wir erstellen selber eine Kurzkritik – für ein Medium der Wahl, geschrieben, gesprochen oder gefilmt. Das Buch sucht sich jede*r selbst aus – vom Science-Fiction-Roman bis zum Klassiker der Weltliteratur ist alles möglich. Ein Besuch im SWR ist vorgesehen (optional).

2 LP

Kulturszene nach Corona. Aufgaben und Perspektiven von Kulturpolitik und -management

Dr. Robert Determann



Ort
Geb. 20.30
SR 0.019

Termin
Beginn: 29.10.21
Fr 10–13.15
14-täglich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
robert.determann@kit.edu

Die kulturelle Szene in Deutschland ist so vielseitig wie nie zuvor – für verschiedenste Interessensgruppen wird ein breites kulturelles Angebot bereitgehalten. Kulturpolitik und Kulturmanagement hatten Konjunktur – bis die Pandemie allen eine Zwangspause auferlegte. Im Seminar blicken wir auf die aktuelle Situation der Kulturszene, auf Herausforderungen für einen möglichen ‚Neustart‘ und deren Anforderungen an die aktuelle Kulturpolitik. Während die Digitalisierung in der Pandemie deutliche Impulse bekommen hat, bleibt die Frage, wie Kunst und Kultur am Ende der monatelangen Pause neu starten.

Im Seminar erarbeiten wir zentrale Positionen von Kulturpolitik und -management, wie Kulturförderung, kulturelle Bildung, Finanzierung, Marketing, und wir analysieren Transformationsprozesse entlang gesellschaftlicher Situationen. Die Herausforderung ‚Kultur nach und mit Corona‘ gibt Gelegenheit, an konkreten Rahmenbedingungen zu untersuchen, wie Kulturpolitik und Kulturmanagement auf aktuelle Problemstellungen reagieren und das gesellschaftliche Leben mitgestalten können. Wird der ‚Neustart‘ auch für neue Zugänge zum Publikum, neue Formate, Kommunikationskanäle genutzt – und wenn ja, wie?

2–6 LP

Vorlesung

Einführung in die Kulturgeschichte der Technik: Von der Hochindustrialisierung zur Technokratischen Hochmoderne (ca. 1850–1914)

Dr. Uwe Fraunholz

OrtGeb.30.91
R 012**Termin**Beginn:
Di 16–17.30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Technikzukünfte,
Departement für
Geschichte**Kontakt**uwe.fraunholz@kit.edu
0721.608.43492

Die als Überblicksveranstaltung angelegte Vorlesung nimmt die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte der Technikenstehung und Technikverwendung von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zum Vorabend des Ersten Weltkriegs in den Blick. Besondere Schwerpunkte bilden dabei neben den Leitsektoren der „Zweiten Industriellen Revolution“ und der Technisierung des Alltags auch Technologien in kolonialen Zusammenhängen und der Rüstungswettlauf der europäischen Mächte sowie Periodisierungsfragen.

Blockseminar

Die Zukunft der europäischen Stadt. Kollektiver Stadtraum, Smart City, Klimastadt

Dr. Consuelo Galvani

**Ort**Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1 a, Haus B,
5. OGGeb. 30.96, R 006
(21./22.1.21)**Termin**Fr 3.12.21, 9–14.30
Fr 21.1.22, 9–17.30
Sa 22.1.22, 9–17.30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

consuelo.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentrum des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes – sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten und Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar. Die Thematik wird in drei Blöcke gegliedert:

1. Konzeptionelle Einführung über Stadtsoziologie (Simmel, Weber, Sennett) und Erinnerungskultur (Assmann). Dabei werden Beispiele aus Film und Kunst herangezogen
2. Prominente historische Beispiele wie Berlin, Paris, London, Rom u. a. – mit besonderem Augenmerk auf kontrastierende Deutungen einiger Orte (Debatte über das Berliner Schloss, die Neue Mitte u. a.) im Hinblick auf eine europäische Erinnerungskultur
3. Transformationsprozesse des Urbanen: Entsteht trotz/durch die zunehmende Digitalisierung unserer Städte ein neues „Wir-Gefühl“? Was macht Smart Cities aus? Was ist eine diffuse Stadt? Welche Innovationsprozesse begleiten die europäische historische Stadt zur Intelligenen Stadt und zur Klimastadt?

Bereitschaft zur Referatsübernahme.
Eine Exkursion ist geplant.

3–6 LP

Blockseminar

Introduction to Film



Dr. Igor Krstic

Ort
Geb. 50.41
R 145/146

Termin
Sa 30.10.21, 9–17
So 31.10.21, 9–17
additional 3 hours prepara-
tion and follow-up time

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
igor.krstic@kit.edu

The field of film studies evolved in the 1970s and developed three major areas of investiga- tion ever since: 1) film history, 2) film theory and 3) film analysis. This compact seminar will introduce each of these areas. It will thereby focus on American film history, film theory (montage and auteur theory) and the analysis (or close reading) of exemplary film sequences (especially openings). The course thus aims at giving an overview of the discipline as well as at providing the necessary analytical tools in order to understand how movies narrate sto- ries and create meaning through the employ- ment of certain stylistic devices (mise-en- scène, cinematography, editing, sound).

Day 1 will focus on film history, especially through the lens of genre (film noir), Holly- wood as an industry and the development of film language in early cinema. We will then proceed on Day 2 with classical film theo- ries and the basics of film analysis with the films of Stanley Kubrick (particularly 2001 – A Space Odyssey), while Day 3 will be devoted to the analysis of opening sequences of films by Alfred Hitchcock (Rear Window, Vertigo and Psycho).

2–6 LP

Blockseminar

European Cinema



Dr. Igor Krstic

Ort
online

Termin
Sa 11.12.21, 8.30–18.30
So 12.12.21, 8.30–18.30
additional 3 hours prepara-
tion and follow-up time

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
igor.krstic@kit.edu

Is there a unifying element that could define European cinema at all? Or does it consist of unrelated national cinemas that co-exist side by side? What topics, characters or genres are European cinemas preoccupied with? What are the most important European film move- ments? And how did European cinema relate to or differentiate itself from its big rival Hol- lywood throughout the decades?

The seminar will discuss these and similar questions and give an overview of important developments in European cinema, from its beginnings in France in 1895 to alternative movements such as German Expressionism in the 1920s, Italian Neorealism after World War II, the French Nouvelle Vague in the 1960s, the numerous 1970s New Wave cinemas that were inspired by the French New Wave, the Danish Dogme95 movement in the 1990s, the Romanian New Wave in the 2000s and the most recent films by Greek New Wave directors such as Giorgos Lanthimos. The most important concepts that we will discuss in relation to European cinema are, among others, auteurism, realism and mise en scene.

This seminar is offered within the EPICUR pro- ject. Students from all member universities across Europe are welcome to join.

2–6 LP



Seminar

Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm?

Dr. Oliver Langewitz

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 27.10.21
Mi 14–15.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

oliver@langewitz.de

Filmemachen ist ein spannender, aber auch komplexer Prozess. Die Aufgaben vor und hinter der Kamera sind vielen Zuschauerinnen und Zuschauern nicht oder nur in Ansätzen bekannt. Das Seminar möchte vermitteln, wie ein Kurzfilm entsteht, von der Idee, über die Drehbucheerstellung bis hin zur Produktion, den Dreharbeiten und der Postproduktion. Abschließend wird aufgezeigt, welche Auswertungsmöglichkeiten für eine Kurzfilmproduktion existieren. Im Übungsteil der Veranstaltung realisieren die Studierenden einen eigenen Kurzfilm. Neben klassischen Filmproduktionsmethoden soll ein Blick in Richtung neuer Technologien (Virtual Reality, Augmented Reality) geworfen werden.

2–6 LP

Vorlesung

Liaison und Liebestrank. Der Tristanstoff in der deutschen Literatur des Mittelalters

Prof. Dr. Rainer Leng

Ort

Geb. 20.40
HS 9

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 15.45–17.15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Institut für Germanistik,
Department für
Mediävistik und
Frühneuezeitforschung

Kontakt

rainer.leng@kit.edu

Neben den Geschichten um König Artus, den heiligen Gral und die Ritter der Tafelrunde ist der Tristan-Stoff der in den höfischen Romanen des Mittelalters bei Dichtern und ihrem Publikum beliebteste. Tristan ist ein verwaister Königssohn, der bei seinem Onkel Marke aufwächst. Als Brautwerber gewinnt er ihm Isolde, die schöne Königin von Irland. Auf dem Weg zu ihrem künftigen Mann kommt es zu einer tragischen Verwechslung. Ohne es zu wissen, trinken beide aus einem Fläschchen, das als Liebestrank für Isolde und ihren künftigen Mann Marke bestimmt war. Dann nimmt das Schicksal seinen Lauf. Isoldes Heirat mit Marke ist unumgänglich. Doch gegen die Macht des Liebestranks gibt es kein Heilmittel. Fortan führen Tristan und Isolde ein heimliches Liebesleben. Doch auf Dauer lässt sich die Liaison nicht verbergen. Vielen Irrungen und Wirrungen folgt ein tragisches Ende. Der Tristan-Stoff wurde in allen europäischen Volkssprachen erzählt. Die Vorlesung betrachtet die zahlreichen mittelalterlichen deutschsprachigen Bearbeitungen. Ein Höhepunkt mittelhochdeutscher Dichtersprache und Erzählkunst ist der ‚Tristan‘ von Gottfried von Straßburg (um 1210). Der Tristan-Stoff wurde auch noch von vielen späteren Bearbeiter*innen aufgegriffen und lebt in Malerei, Oper und Literatur bis in die Gegenwart fort. Er bezieht seine Spannung aus den Gegensätzen und Widersprüchlichkeiten zwischen individueller Liebe und gesellschaftlichen Normen.

Einführung in die Wissenschaftskommunikation

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

Ort
wird auf ILIAS bekannt
gegeben

Termin
Beginn: 21.10.21
Do 10–11.30

Anmeldung
Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution
Institut für
Technikzukünfte,
Department für Wissen-
schaftskommunikation

Kontakt
[annette.lessmoellmann@
kit.edu](mailto:annette.lessmoellmann@kit.edu)
0721.608.41655

Das Forschungsfeld Wissenschaftskommunikation beschäftigt sich mit dem Thema, welche Phänomene und Konflikte auftreten können, wenn Wissenschaft und Öffentlichkeit aufeinandertreffen und in Interaktion treten. Wissenschaftskommunikation hat sehr viel mit medialer Vermittlung sowie mit den Rollen zu tun, die vermittelnde Institutionen und ihre Akteure einnehmen (etwa Journalismus). Zudem beschäftigt sich die Forschung damit, wie das Publikum mit Botschaften aus dem Bereich Wissenschaft umgeht. Die Vorlesung führt in das Forschungs- und Berufsfeld der Wissenschaftskommunikation ein. Neben der Klärung von Genese, Bedeutung und Umfang des Begriffs ‚Wissenschaftskommunikation‘ werden die Grundbedingungen für heutige Wissenschaftskommunikation erläutert (z. B. mediale Kommunikation, Öffentlichkeit, publizistische Medien, Wissenschaftssystem), mit deren Hilfe sich Phänomene rund um Wissenschaftskommunikation erfassen lassen. In der Vorlesung werden zudem Berufsfelder und ihre unterschiedlichen gesellschaftlichen Funktionen vorgestellt, insbesondere Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-PR. Konfluenzen und Konflikte zwischen Journalismus und Public Relations und der Medienwandel im heutigen medialen Ökosystem werden ebenso Thema sein. Anhand ausgewählter Fallbeispiele werden die Theorien und Konzepte erläutert.

Media Literacy: Dealing with Politics of Representations

Olga Pak

Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Beginn: 28.10.21
Do 14–17.15
wöchentlich
7 Termine

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
pak.olga@gmail.com

How do we imagine lives and thoughts of other people? How do we make sense of our own? How can we deal with cultural diversity and how are we encouraged to take sides in a conflict? Informing us about various places and people, the media shape our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations. You will learn the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. Discussing news and advertisements, magazine stories and TV documentaries, photos and maps, blockbusters and popular series, we will examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape our perceptions of particular identities, values, and ways of living and reasoning. We will debate actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

2–6 LP



Filmseminar

Film noir + Neonoir. Anomie und Dystopie, Schattenseiten der Gesellschaft in der Filmgeschichte



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81

Email-Mosonyi-HS

Termin

Beginn: 26.10.21

Di 18–19.30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
 0721.608.42043
 (ZAK Sekretariat)

Filme spiegeln die Gesellschaft wider. Sehen wir die dauerhafte Blüte von Neonoir und Dark-Future-Filmen, liegt der Schluss nahe, Film noir sei das dem 20. und 21. Jahrhundert angemessene Genre. Das Seminar folgt der These, der eigentliche Bestimmunggrund des Noir-Genres sei ein inhaltlicher – nämlich die Darstellung sozialer Anomie (Normenverlust und -wandel) in ihren verschiedenen Erscheinungsformen (z. B. norm-abweichendes oder kriminelles Verhalten, Paarbeziehungen) und Zusammenhänge (sozialer Wandel des 20. Jhs., Weltkriegs- und Technologiefolgen, Krisen von Autoritäten, Ideologien, Wirtschaft usw.). Andere Genre-Merkmale erscheinen dem untergeordnet: das Spiel von Licht und Schatten, Genremix von Krimi, Melodrama oder SciFi u. a., Fehlen eines befriedigenden Happy Ends, das Makabre, Surreale, die Macht des Zufalls, Dysfunktionen der Rationalität. Diese Thesen und ihre Folgerungen sollen anhand von Filmen verschiedener Epochen und Kulturen überprüft werden.

2–6 LP

Filmseminar

Der Detektiv als Wahrheitssucher. Vermutung, Widerlegung und Erkenntnis in Kinofilmen



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 30.96

R 104

Termin

Beginn: 26.10.21

Di 12–13.30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
 0721.608.42043
 (ZAK Sekretariat)

Von Platons Höhle ins Heisenberg-Universum: Kinofilme stellen immer wieder die Frage nach der Möglichkeit von Erkenntnis. Erkenntnistheorie ist kein Monopol des Wissenschaftsbetriebs: Umberto Eco sah Kunstwerke als „epistemologische Metapher“, als Spiegelung bestimmter Erkenntnistheorien ihrer Zeit; und in Bezug auf Kriminalgeschichten stellte er fest: „wie der ermittelnde Detektiv gehen auch der Arzt, der Forscher, der Physiker und der Metaphysiker durch Vermutungen vor“. Die Wissenschaft kann von der Verarbeitung von Erfahrungen in den Künsten lernen, besonders vom Film als einer hoch komplexen Kunstform. Wie gelangt man zur Erkenntnis? Vergleichende Beobachtung, Vermutungen, Entschlüsselung von Codes, und Sprachspiele führen Filmdetektiv*innen und Kinozuschauer*innen auf die Spur. Aber auch Zufälle, Komplexität und unerwartete Wechselwirkungen spielen mit. Und nicht nur Krimis und Thriller, auch Science-Fiction-Filme wie „Matrix“ (Erkenntnis als Akt des Widerstands) führen die Tradition der Aufklärung über das 20. Jh. hinaus fort. Im Seminar werden ausgewählte Filmbeispiele daraufhin untersucht.

2–6 LP



Karlsruher Tusculum: Populismus und politische Gewalt – die Clodius-Unruhen in Rom vor Cäsars Machtergreifung

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
Emil-Mosonyi-HS

Termin

Beginn: 8.10.21
Fr 18–19.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(ZAK Sekretariat)

Eine Einladung zu interkulturellen, und historischen Vergleichen mit der „Realpolitik“ der Moderne: Amerikanische Zustände? Mandatsträger sabotieren Wahlen, starke Männer ziehen die Fäden im Hintergrund, wer am laute-
sten schreit, mobilisiert die Massen, bewaffnete Banden bestimmen die Politik, eigensüchtige Oligarchen (Optimaten), Korruption, Populismus, Wahlmanipulationen, Obstruktionstaktik im Senat, Zerreißproben für die Verfassung, ... Vieles in den letzten Jahren der Römischen Republik erinnert an die USA unter Trump. Doch es gibt auch Unterschiede, die bestätigen, was Mark Twain gesagt haben soll: „Die Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich. Was wir aus ihr lernen wollen, liegt an uns.“ Publius Clodius, in der Endphase der römischen Republik, gehörte zur römischen Nobilität, doch verfolgte er, in wechselnden Allianzen mit Caesar, Crassus und Pompeius gegen Cicero und die Optimaten im Senat, seine Ziele mit populären Methoden, populistischer Agitation und Straßengewalt. Im Lektürekurs erschließen wir historische Quellen wie die Charakterisierung des Clodius durch Velleius Paterculus, Ciceros zeitgenössische Briefe an Atticus und seine Rede für Milo. Welches Verständnis politischer Akteure und Institutionen vermitteln sie uns? Texte, Übersetzungen und Vokabular werden zur Verfügung gestellt. Grundkenntnisse Latein sind erwünscht, je nach Neigung kann man sich an Übersetzung oder Interpretation beteiligen.

2 LP

Meta-SQ Filmanalyse mit Quentin Tarantino: Inglourious Basterds & al.

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
Emil Mosonyi-HS

Termin

Beginn: 26.10.21
Di 16–17.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043
(ZAK Sekretariat)

Filmanalyse funktioniert nach genau denselben Gesetzmäßigkeiten wie jede methodische Wissenschaft, oder wie effektive Orientierung in Alltag und Gesellschaft, denn sie folgt den Regeln und Methoden der Erkenntnistheorie, der Kognitionspsychologie und der Semiotik. Als praktisch anwendbaren, jedem zugänglichen Zweig der Ästhetik kann man sie daher als eine Meta-Schlüsselkompetenz ansehen und nutzbar machen – als eine Art Höhere Grundschule des Wahrnehmens, Folgerns und Hypothesentestens. Im Seminar werden Grundbegriffe der Filmanalyse (Filmsemiotik, Codes und Zeichensysteme, Montage, Kontinuität und Diskontinuität, Zeitstruktur, Bildkadrung, Personenkonstellation, Handlungs-dramaturgie, Genremix, Filmmusik, Kontextanalyse etc.) vermittelt, an Beispielen aus Filmen von Quentin Tarantino (besonders Inglourious Basterds) erläutert und praktisch erprobt. Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester.

2–6 LP

Vorlesung

Mediengeschichte

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

Ort
online**Termin**
Beginn: 25.10.21
Mo 16–17.30
wöchentlich**Anmeldung**
Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu**Institution**
Institut für
Technikzukünfte,
Department für Wissen-
schaftskommunikation**Kontakt**
claudia.pinkas@kit.edu
0721.608.41699

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe sowie Modelle des Medienwandels. Darauf aufbauend wird ein Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien gegeben und es wird nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung bestimmter Medien gefragt, nach ihrer Bedeutung für Kultur und Gesellschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte wie Selbstreflexivität und Intermedialität, Wirklichkeitskonstitution durch Medien, Mediennutzung sowie Medienwirkung angesprochen.

Literatur zur Einführung: Andreas Böhn/Andreas Seidler (2014): Mediengeschichte. Eine Einführung, 2. akt. und erw. Aufl., Tübingen: Gunter Narr.

Vorlesung

Literarische Gattungen

Prof. Dr. Stefan Scherer

Ort
Geb. 10.91
Redtenbacher-HS**Termin**
Beginn: 22.10.21
Fr 14–15.30
wöchentlich**Anmeldung**
keine**Institution**
Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**
stefan.scherer@kit.edu

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Funktionen und historischen Leistungen der drei Hauptgattungen (Lyrik, Drama, Epik) in der deutschen Literatur vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Nach einer Rekonstruktion der gattungspoetologischen Grundlegungen in der Antike und Frühen Neuzeit (im Mittelalter gibt es dergleichen nicht) wird die Rolle der drei Hauptgattungen und ihrer je historisch entstandenen Untergattungen (als Genres) an ausgewählten kanonischen Texten erläutert. Neben diesen gattungsinternen Spezifikationen (Ballade, Komödie, Tragödie, Tragikomödie, Märchen, Novelle, Erzählung, Epos, Roman usw.) wird ein Augenmerk auf historische Varianten der Entgrenzung in der Romantik um 1800 in Gegenstellung zur klassizistisch orientierten Weimarer Klassik gelegt. In der literarischen Moderne seit 1890 setzen sich solcherart Ausdifferenzierungen in neuen Spielarten fort (Prosaskizze, Prosagedicht, Formen der Kurzprosa, Denkbild, Essay). Diese Entwicklungen sollten die Formensprache im Gattungssystem maßgeblich erweitern, bis in der Gegenwart seit den 1980er Jahren eine weitere Transformationsstufe (z. B. im sog. postdramatischen Drama) erreicht wird.

Strategies Of “Re-culturing”: New Networks Worldwide

Dr. Ulrich Maximilian Schumann



Ort
Geb. 30.96
R 104

Termin
Beginn: 27.10.21
Mi 14.30–16
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
ulrich.schumann@kit.edu
07222.5952353
0176.30785171

Initiatives of a new kind are emerging around the globe. These initiatives respond to deficits and crises by activating the critical, communicative, civilising potentials of culture. In their individual approaches, they combine creativity with various sectors such as art, education, human rights, tourism, nature and cultural conservation, agriculture, and crafts. This way, they share an understanding of culture which is rather inclusive than exclusive, rather active than passive, and even combines social participation with value creation.

To name a few examples:
Banglanatak (India): www.banglanatak.com
• Barefoot College (India): www.barefootcollege.org
• Minwashin (Canada): www.minwashin.org
• Norlha Textiles (China): www.norlha.com
• Origem Comum (Portugal): www.origemcomum.com
• Peng! Collective (Germany): <https://www.pen.gg/de>

The seminar is planned in several stages:
Input by the lecturer and discussion • Examination and analysis of existing networks • Exchange with networkers through video conferencing • Development of own concepts
Students are expected to research and analyse an existing cultural network and, optionally, to outline (individually or as a group work) a new cultural network.

3–6 LP

Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE

Marion Sippel



Ort
online

Termin
Fr 29.10.21, 14–18
Sa 30.10.21, 9–13
Fr 5.11.21, 14–18
Sa 6.11.21, 9–13
Weitere Termine nach
Absprache

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
marion.sippel@arte.de

Klassische Pressearbeit, Pressekonferenzen und Premieren vor großem Publikum? Seit Beginn der Pandemie nicht mehr möglich. Wie aber kann Kommunikation mit Medien trotzdem gelingen, sodass Journalist*innen – ob Print, Radio oder Online – und somit auch das Publikum trotzdem über das Programm des Senders informiert sind? ARTE hat neue Wege beschritten, neue Konzepte und Strategien entwickelt.

Das Seminar „Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE“ möchte Sie auf diesem Weg mitnehmen. Dabei lernen Sie das Handwerkszeug: Verfassen von Presstexten, Erstellen von Konzepten und Strategien und diskutieren über Ideen und Inhalte. Ihre eigenen Ideen und Erfahrungen als junges Zielpublikum sind ebenso gefragt: Sie sollen sich aktiv einbringen und neue Möglichkeiten entwickeln.

Grundlage dafür sind ausgewählte ARTE-Dokumentation und Programme.

2–6 LP



Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen

Andreas Stiglmayr, Alina Wiedenmann, Marius Albiez,
Christiane Hauser, Dr. Oliver Parodi

Ort

Zukunftsraum für
Nachhaltigkeit und
Wissenschaft
Rintheimer Straße 46

Termin

Mi 20.10.21, 16–19
Mi 3.11.21, 16–19
Mi 17.11.21, 16–19
Mi 8.12.21, 16–19
Mi 12.1.22, 16–19
Mi 26.1.22, 17–23
Mi 9.2.22, 16–19

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

m.albiez@kit.edu
0721.608.23968

Veränderungen können auf unterschiedliche Weisen in Gang gesetzt werden. Manchmal reichen bereits kleine Ideen oder ein inspirierender Film. Oder man denkt einfach beides zusammen! Dies bildet den Ausgangspunkt für unser Projektseminar.

Wir gehen der Frage nach, wie mithilfe von Dokumentarfilmen und Engagierten aus Nachhaltigkeitsinitiativen konkrete Projekte angeschoben werden können. Im Mittelpunkt stehen dabei die Gestaltung und Durchführung eines inspirierenden Events im Kino. Dieses bietet eine Bühne, um sich zu vernetzen und lädt dazu ein, Ideen auszutauschen und diese anzugehen. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, eine spannende Aufgabe zu übernehmen und ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen zu stärken. Sie kreieren gemeinsam das Kino-Event, bereiten die Präsentationen ihrer Nachhaltigkeitsprojekte vor und laden ihre Zielgruppen ein. Dabei werden die Teilnehmenden von Filmschaffenden, Expert*innen aus der Wissenschaftskommunikation und Nachhaltigkeitsforschung begleitet und unterstützt. Teilnehmende sind eingeladen, eigene Nachhaltigkeitsprojekte oder -ideen, die in das Kino-Event einfließen sollen, zum Seminarstart mitzubringen.

4–6 LP



Theater – Theorie und Praxis

Sonja Walter

Ort

Badisches Staatstheater -
Ergotti / online
Wilhelmstraße 1

Termin

Beginn: 25.10.21
Mo 16.30–18
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sonja.walter@staatstheater.karlsruhe.de
0721.3557.488

Das Seminar führt kritisch hinter die Kulissen gegenwärtiger Opern- und Schauspielproduktionen in einem großen Sechsspartentheater mit Ensembles und Repertoirebetrieb. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird von den Produktionsdramaturg*innen die Vorbereitung vorgestellt und dann nach Möglichkeit ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert. Nach der Premiere wird das Ergebnis diskutiert. Daraus ergeben sich allgemeine Einsichten in die Funktionsweisen, Aufgaben und künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Kulturinstitutionen.

2–3 LP

Vorlesung

Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters

Dr. Marie-Sophie Winter

Ort

Geb. 10.81
Engesser-HS

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien

Kontakt

marie-sophie.winter@kit.edu

Anhand repräsentativer Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750–1400) vorgestellt. Den Rahmen bildet die europäische Literatur des ‚lateinischen‘ Mittelalters. Ein besonderes Augenmerk gilt Transferprozessen aus den romanischen Gebieten im Hochmittelalter. Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Die Vorlesung vermittelt ein im weiteren Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Hauptdaten. Sie trägt dabei einerseits der mediengeschichtlichen Alterität des ‚Zeitalters der Handschrift‘ gegenüber neuerer Literatur, andererseits den stofflichen, intellektuellen und poetologischen Kontinuitäten, die sie mit der Neuzeit verbinden, Rechnung.

Literatur: J. Bumke/T. Cramer/D. Kartsochoke (Hg.): Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter, 3 Bde. München 2000; M. Herweg: Volkssprachige Großepik im deutschen Mittelalter. Stoffe, poetologische Konzepte, diskursive Profile im Überblick. In: Deutsches Literaturlexikon. Das Mittelalter, hg. von Wolfgang Achnitz, Bd. 5. Berlin/Boston 2013, S. VII-XXVI.



Sie suchen neue Herausforderungen, ein motiviertes Team und spannende Aufgaben? Dann suchen wir genau Sie!

Wir sind ein unabhängiges und expandierendes Dienstleistungsunternehmen in der Technologieregion Karlsruhe. Als hochspezialisiertes Unternehmen unterstützen wir unsere Kunden bei der Entwicklung und Erprobung hochmoderner Antriebskonzepte. Unsere Dienstleistungen erstrecken sich dabei von der angewandten Forschung über die Prüfstandserprobung bis hin zur vollumfänglichen Integration und Applikation von Antrieben für den Serieneinsatz.

IAVF Antriebstechnik GmbH ist ein Unternehmen der APL Gruppe. Der Einsatzort befindet sich in Karlsruhe/Rheinhafen.

Wir suchen motivierte Mitarbeiter in den Bereichen

- Elektrotechnik, Elektronik
- Messtechnik
- IT

Wir bieten

- Interessante Abschlussarbeiten
- Zukunftsfördernde Projekte
- Abwechslungsreiche Aufgaben
- Aussichtsreiche Einstiegsmöglichkeiten

APL GmbH | Am Hölzel 11 | 76829 Landau | personal@apl-landau.de



**Innovationen und
Nachhaltigkeit
treiben Dich an?**

Dann ist Dow Dein Partner auf dem Weg in die Zukunft. Unsere erweiterte, nach neuesten Standards ausgestattete **Forschungs- und Entwicklungs-Abteilung** in Wiesbaden (DE) bietet **Studenten** (m/w/d), **Absolventen** (m/w/d) und **Doktoranden** (m/w/d) der Fachrichtungen Chemie und Chemieingenieurwesen oder einer anderen ingenieurwissenschaftlichen Studienrichtung herausfordernde Entwicklungsmöglichkeiten.

Werde Teil eines ambitionierten Teams und arbeite mit den besten Ingenieuren und Wissenschaftlern zusammen, um einen entscheidenden Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen zu leisten.



**Wir freuen uns auf
Deine Bewerbung!**
Scan den QR Code oder finde
Deinen Traumjob unter:
careers.dow.com



®™ Trademark of The Dow Chemical Company
("Dow") or an affiliated company of Dow



Wirtschaft und Recht

Menschenrechte und Strafen. Wieso, weshalb, warum?

Dr. Ingo Bott, Dr. Maximilian Kohlhof

**Ort**

Geb. 50.41
R 145/146
(15./16.01.22)

Termin

Fr 14.1.22, 15–18
online
Sa 15.1.22, 9–18
So 16.1.22, 9–18

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

bott@kanzlei-plan-a.de
kohlhof@kanzlei-plan-a.de

Menschenrechte gehen alle an. Sie definieren, wer wir sind, was uns zusteht, was wir dürfen – und teilweise auch, was nicht. Gerade in Strafrechtssystemen wird deutlich, welche Rolle Menschenrechte im Alltag einnehmen. Was aber hat das Strafrecht mit Menschenrechten zu tun? Ziel des Seminars ist es, sich dieser Frage interdisziplinär auf verschiedenen Ebenen, aus juristischer, politischer und sozialstruktureller Perspektive, zu nähern. Wir beleuchten, seit wann und wie es Menschenrechte in unserem heutigen Verständnis gibt, wie sich das Konzept entwickelt hat und wer wann wie darüber entschieden hat. Im Schwerpunkt der Veranstaltung befassen wir uns mit der Frage, wie Menschenrechte heute ganz konkret ausgestaltet sind, was das Strafrecht damit zu tun hat und in welchem Umfang sie gelten. Wir verfolgen dabei einen sehr praktischen Ansatz, indem wir gemeinsam mit den Teilnehmenden die wichtigsten tatsächlich entschiedenen Fälle aufarbeiten und offen diskutieren. In diesem Zusammenhang können und sollen Kurzreferate gehalten werden.

2–3 LP

Arbeitswissenschaft I: Ergonomie

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

barbara.deml@kit.edu
0721.608.44228

1. Grundlagen menschlicher Arbeit
2. Verhaltenswissenschaftliche Datenerhebung
3. Arbeitsplatzgestaltung
4. Arbeitsumweltgestaltung
5. Arbeitswirtschaft
6. Arbeitsrecht und Interessensvertretung

Lernziele: Die Studierenden erwerben vor allem grundlegendes Wissen im Bereich der Ergonomie: Sie können Arbeitsplätze hinsichtlich kognitiver, physiologischer, anthropometrischer und sicherheitstechnischer Aspekte ergonomisch gestalten. • Ebenso kennen sie physikalische und psychophysische Grundlagen (z. B. Lärm, Beleuchtung, Klima) im Bereich der Arbeitsumweltgestaltung. • Die Studierenden sind zudem in der Lage, Arbeitsplätze arbeitswirtschaftlich zu bewerten, indem sie wesentliche Methoden des Zeitstudiums und der Entgeltfindung kennen und anwenden können. • Schließlich erwerben sie auch einen ersten, überblickhaften Einblick in das deutsche Arbeitsrecht und die Organisation der überbetrieblichen Interessensvertretung.

Darüber hinaus lernen die Teilnehmenden wesentliche Methoden der verhaltenswissenschaftlichen Datenerhebung (z. B. Eyetracking, EKG, Dual-Task-Paradigma) kennen.

Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Termin

Beginn: 15.12.21
Do 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über ILIAS:
www.ilias.studium.kit.edu

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

barbara.deml@kit.edu
0721.608.44228

1. Grundlagen der Arbeitsorganisation
2. Empirische Forschungsmethoden
3. Individualebene
 - Personalauswahl
 - Personalentwicklung
 - Personalbeurteilung
- Arbeitszufriedenheit und Arbeitsmotivation
4. Gruppenebene
 - Interaktion und Kommunikation
 - Führung von Mitarbeitern
 - Teamarbeit
5. Organisationsebene
 - Aufbauorganisation
 - Ablauforganisation
 - Produktionsorganisation

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Prof. Dr. Thomas Dreier

Ort

Geb. 50.34
R -102

Termin

Beginn: 19.10.21
Di 14–15.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Informations- und
Wirtschaftsrecht

Kontakt

thomas.dreier@kit.edu
0721.608.43395

Die Vorlesung führt in das Schutzsystem des geistigen Eigentums ein. Sie erklärt die unterschiedlichen Gründe des rechtlichen Schutzes immaterieller Schutzgegenstände, führt die Unterscheidung von Registerrechten und formlosen Schutzrechten ein und erläutert das internationale System des Schutzes des geistigen Eigentums auf der Grundlage des Territorialitätsprinzips. Es folgt eine Vorstellung der einzelnen Schutzrechte hinsichtlich ihrer jeweiligen Schutzvoraussetzungen und ihres jeweiligen Schutzzumfangs. Ausführungen zur Lizenzierung und zu den Rechtsfolgen der Verletzung fremder Schutzrechte runden die Vorlesung ab. Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über das Recht des geistigen Eigentums zu geben. Im Mittelpunkt stehen das Patentrecht, das Markenrecht, das Urheberrecht sonstige gewerbliche Schutzrechte sowie der ergänzende wettbewerbsrechtliche Leistungsschutz. Die Studierenden sollen den Unterschied von Registerrechten und formlosen Schutzsystemen verstehen. Vermittelt werden Kenntnisse der Grundbegriffe wie Territorialität, Schutzvoraussetzungen, Ausschließlichkeitsrechte, Schrankenbestimmungen, Verletzungshandlungen und Rechtsfolgen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Recht der Lizenzierung geschützter Gegenstände. Die Vorlesung umfasst das nationale, europäische und internationale Recht des geistigen Eigentums.

Liberalised Power Markets

Prof. Dr. Wolf Fichtner

Geb. 10.11
R 223

Ort

Beginn: 22.10.21
Fr 14–15.30
wöchentlich

Termin

keine

Anmeldung

Institut für Industrie-
betriebslehre und Industrielle
Produktion, Energiewirt-
schaft

Institution

wolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44460/44462

Kontakt

1. Power markets in the past, now and in future
2. Designing liberalised power markets
 - 2.1. Unbundling Dimensions of liberalised power markets
 - 2.2. Central dispatch versus markets without central dispatch
 - 2.3. The short-term market model
 - 2.4. The long-term market model
 - 2.5. Market flaws and market failure
 - 2.6. Regulation in liberalised markets
3. The power (sub)markets
 - 3.1. Day-ahead market
 - 3.2. Intraday market
 - 3.3. (Long-term) Forwards and futures markets
 - 3.4. Emission rights market
 - 3.5. Market for ancillary services
 - 3.6. The "market" for renewable energies
 - 3.7. Future market segments
4. Grid operation and congestion management
 - 4.1. Grid operation
 - 4.2. Congestion management
5. Market power
 - 5.1. Defining market power
 - 5.2. Indicators of market power
 - 5.3. Reducing market power
6. Future market structures in the electricity value chain

Industriebetriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. Wolf Fichtner

Geb. 30.21
Gerthsen-HS

Ort

Beginn: 22.10.21
Fr 16–17.30
wöchentlich

Termin

keine

Anmeldung

Institut für
Industriebetriebslehre und
Industrielle Produktion

Institution

wolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44460/44462

Kontakt

- Kapitel 1: Einführung
- Kapitel 2: Rechtsformen
- Kapitel 3: Finanzierung
- Kapitel 4: Externes Rechnungswesen
- Kapitel 5: Internes Rechnungswesen
- Kapitel 6: Investitionsrechnung
- Kapitel 7: Optimierung
- Kapitel 8: Marketing und Absatz
- Kapitel 9: Projektmanagement
- Kapitel 10: Akzeptanz von Innovationen

Projektmanagement

Prof. Dr.-Ing. Shervin Haghsheno,
Dr.-Ing. Harald Schneider, Paul Christian John

Ort
Geb. 30.46
Neuer HS
bzw. online über ZOOM

Termin
Beginn: 20.10.21
Mi 10–11.30
wöchentlich

Anmeldung
Anmeldung bis
einschließlich 7. November
möglich

Institution
Institut für Technologie
und Management im
Baubetrieb

Kontakt
christian.john@kit.edu
0721.608.41512

Anspruchsvolle und neuartige Vorhaben, wie der Bau eines Flughafens, die Veranstaltung einer Fußball-Weltmeisterschaft oder die Umgestaltung einer Organisationsstruktur, werden in Form von Projekten organisiert. Besonders in der heutigen dynamischen Zeit sind Projekte auf dem Vormarsch und durchdringen inzwischen weltweit alle Branchen und die meisten Unternehmen.

Das Projektmanagement, also die erfolgreiche Umsetzung dieser Vorhaben, wird dadurch ebenfalls wichtiger. Der wirtschaftliche Druck steigt durch den global-dynamischen Wettbewerb immer weiter und wirkt sich unmittelbar auf die Anforderungen an die Projekte aus: Das Vorhaben muss trotz ambitioniertem Endtermin pünktlich fertiggestellt werden, dabei im Rahmen des knappen Budgets bleiben sowie den festgelegten Leistungsumfang in der geforderten Qualität erfüllen – das alles inmitten einer Vielzahl an Stakeholdern (= Projektinteressierte, wie bspw. ein Umweltverband oder Anwohner*innen) mit unterschiedlichen, teilweise widersprüchlichen Interessen.

Unsere Veranstaltung gibt Ihnen hierfür einen Überblick zu den Kompetenzen, die in der Wirtschaft von einer guten Projektmanagerin und einem guten Projektmanager gefordert werden.

Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation

Ulrike Häußler, Marielle Ruppel

Ort
online

Termin
Beginn: 28.10.21
Do 16–17.30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[ulrike.haeussler@
teamweitblick.de](mailto:ulrike.haeussler@teamweitblick.de)

Das Konzept der Gemeinwohl-Ökonomie zeigt, wie ethische und ökologische Werte in Unternehmen integriert werden und wie das zu nachhaltiger gesellschaftlicher Transformation beitragen kann.

Wo gibt es heute Anknüpfungspunkte, um uns aufs Morgen vorzubereiten? Unter Einbeziehung der Visionen der Studierenden wollen wir herausarbeiten, welche Werte künftig in Unternehmen (bzw. in der Wirtschaft) verankert und auf welche Bereiche diese Werte angewandt werden können. Die Gemeinwohl-Ökonomie wird als alternatives, ethisches Wirtschaftsmodell vorgestellt und die Matrix der Gemeinwohl-Bilanz näher beleuchtet. Im Folgenden werden Praxisbeispiele aus GWÖ-Unternehmen zu den einzelnen Themenfeldern aus der Matrix interaktiv erarbeitet (vgl. Gemeinwohl-Bilanz). Zum Abschluss gibt es ein Planspiel, bei dem die Studierenden eine eigene GWÖ-Auditierung erstellen.

Weitere Inhalte, die je nach Interesse der Teilnehmenden behandelt werden können: Vom Mythos Grünes Wachstum zu Postwachstum und Commons; SDGs; Demokratie stärken und der Ansatz der GWÖ; die Gemeinwohl-Bilanz in Kommunen und nachhaltige Stadtentwicklung; gemeinwohl-orientierte Landwirtschaft; globalisierte Lieferketten und Regionalität

2–4 LP



Planungstheorie

Prof. Dr. Claus Heidemann

OrtGeb. 11.40
Raum 026**Termin**Beginn: 18.10.21
Mo 16–17.30**Anmeldung**

ja

InstitutionInstitut für Regionalwis-
senschaft**Kontakt**claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42011

Der Planungsbegriff: Sachbezug und Sinngelalt. Das Umfeld des Planungsbegriffs: Überlegungen und Handlungen, methodische Ordnung und pragmatische Ordnung, Satzebene und Sachebene, Auskopplung und Rückbindung, Unterscheidungen und Unterschiede, Darstellungen und Tatsächlichkeiten, Zuschreibungen und Beschaffenheiten, Auffassungen und Äußerungen, Beschreibungen und Beschriebe, Aufschlüsse und Anleitungen, Verständnis und Verständigung, Erfahrungen und Erwartungen, Überzeugungen und Bestrebungen, Vermutungen und Vergewisserungen, Handhaben der Planung: Rahmensetzung, Ausrichtung, Wegbereitung.

Planung als Mittel der Eigensteuerung von Systemen. Der Systemansatz: System als Kern/Hülle-Verbund. Planung als Veranstaltung: Rekursive Verkoppelung von Lebenswelt und Planungswelt. Planung als Vorgehen: Verfertigung von Anleitungen als Vorbereitung von Einwirkungen zur Bewerkstelligung angestrebter Auswirkungen. Planung als Kenntnisverarbeitung. Planung als Problembewältigung. Planung als Herstellungsvorgang. Planwerke: Stücklisten, Baupläne, Drehbücher. Planungsstufen: Vorgaben, Vorhaben und Vorgehen.

Digitale Transformation: Bedeutung für den Mittelstand

Dr. Thomas Herlan

OrtGeb. 50.41
R-108**Termin**Fr 7.1.22, 14–17.30
Fr 14.1.22, 14–17.30
Fr 21.1.22, 14–17.30
Fr 28.1.22, 14–17.30
Fr 4.2.22, 14–17.30
Fr 11.2.22, 14–17.30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**herlan@herlanco.de
0721.615016

Die digitale Transformation als Industrie 4.0 steht für die 4. Industrielle Revolution.

Insbesondere der Mittelstand steht vor großen Herausforderungen. Die Einführung kann Chancen für neue Geschäftsmodelle, neue Formen der Zusammenarbeit aber insbesondere zu Kosteneinsparungen führen.

Besonderes Augenmerk muss auf die Führungskräfte, deren Akzeptanz und deren Wandlungsfähigkeit gelegt werden.

Mit Blick auf den deutschen und französischen Mittelstand werden Herangehensweisen im Bereich Management, Produktionstechnik Datentechnik und HR gezeigt.

2–3 LP

Vorlesung

Life Cycle Assessment

Prof. Dr. Frank Schultmann, Dr. Marina Maier

Ort

Geb. 10.11
Raum 213

Introduction to life cycle assessment. The lecture describes structure and individual steps of life cycle assessment in detail.

Termin

Beginn: 18.10.21
Mo 8–9.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Industriebetriebslehre und
Industrielle Produktion

Kontakt

frank.schultmann@kit.edu
marina.maier@kit.edu

Vorlesung

Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher-HS

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden wichtige Konzepte und empirische Fakten vorgestellt, die sich auf die Konzeption und Umsetzung neu gegründeter Unternehmen bezieht. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsmodellierung und Geschäftsplanung. Insbesondere werden Ansätze wie Lean-Startup und Effektuation sowie Konzepte zur Finanzierung von jungen Unternehmen behandelt.

Termin

Beginn: 18.10.21
Mo 16–19.30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Entrepreneurship,
Technologie Management
und Innovation

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu

Teil der Vorlesung ist jeweils von 18.15 bis 19 Uhr ein „KIT Entrepreneurship Talk“, in welchem erfahrene Gründer- und Unternehmer* innenpersönlichkeiten von ihren Erfahrungen in der Praxis der Unternehmensgründung berichten. Termine und Referent*innen werden rechtzeitig über die Homepage des EnTechnon bekannt gegeben.

Bond Markets

Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

Ort
online
bzw. Geb. 09.21
Blücherstr. 17

Termin
Do 21.10.21, 14–19
Fr 22.10.21, 9.45–17.15
Do 4.11.21, 14–19
Fr 5.11.21, 9.45–17.15
Do 18.11.21, 14–19
Fr 19.11.21, 9.45–17.15

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Finanzwirtschaft, Banken
und Versicherungen,
Financial Engineering
und Derivate

Kontakt
derivate@fbv.kit.edu
0721.608.48183

Die Vorlesung befasst sich mit den nationalen und internationalen Anleihenmärkten, die eine wichtige Finanzierungsquelle für Unternehmen wie auch für den öffentlichen Sektor darstellen. Die Vorlesung behandelt die Grundlagen der Preisbildung für festverzinsliche Wertpapiere, stellt das Konzept der Zinsstrukturkurve vor und beleuchtet Zins-, Kredit- und Liquiditätsrisiken. Nach der Diskussion über die Formen der Zinsstrukturkurve und die Auswirkungen von Geldpolitik wird das Konzept der Arbitragefreiheit und die Modellierung der Zinsstrukturen vorgestellt. Abschließend liegt der Schwerpunkt auf der Kreditrisikomodellierung und auf Fragen der Messung und des Managements von Kreditrisiken.

eFinance: Informationssysteme für den Wertpapierhandel

Prof. Dr. Christof Weinhardt, Dr. Benedikt Notheisen

Ort
online
(Geb. 08.03, R 311)

Termin
Beginn: 29.10.21
Fr 12–13.30, wöchentlich
Blockveranstaltungen:
Fr 29.10.21, 10–15.30
Fr 7.1.22, 10–15.30

Anmeldung
keine

Institution
Institut für
Wirtschaftsinformatik und
Marketing

Kontakt
christof.weinhardt@kit.edu
ye9073@partner.kit.edu
patrick.jaquart@kit.edu

Der Kurs behandelt eingehend verschiedene Akteur*innen und ihre Funktion in der Finanzindustrie und beleuchtet die wichtigsten Trends in modernen Finanzmärkten, wie z. B. Distributed Ledger Technology, Sustainable Finance und künstliche Intelligenz. Wertpapierpreise entwickeln sich durch eine große Anzahl bilateraler Geschäfte, die von Marktteilnehmer*innen mit spezifischen, gut regulierten und institutionalisierten Rollen ausgeführt werden. Die Marktstruktur ist das Teilgebiet der Finanzwirtschaft, das den Preisbildungsprozess untersucht. Dieser Prozess wird maßgeblich durch Regulierung beeinflusst und durch technologische Innovation vorangetrieben. Unter Verwendung von theoretischen ökonomischen Modellen werden in diesem Kurs Erkenntnisse über das strategische Handelsverhalten einzelner Marktteilnehmer*innen überprüft, und die Modelle werden mit Marktdaten versehen. Analytische Werkzeuge und empirische Methoden der Marktstruktur helfen, viele rätselhafte Phänomene auf Wertpapiermärkten zu verstehen.



Politik und Globalisierung

Seminar

Turkish Dynamics. Chances and Challenges of Modern Turkey

Ceren Akbaba



Seminar

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies

KIT-interne und -externe Dozierende



Ort
online

Turkey is a relatively young republic and a non-consolidated democracy. Raised from the ashes of the Ottoman Empire, the young nation proclaimed the republic in the early 1920s. Tumultuous, exciting and fragile Turkey paved its way to its own style of democracy. For many decades, the country was the pillar of hope for liberal democracies in the Middle East. But today, many observers claim that Turkey is on the crossroads of a major change. Economically weak and socially divided the country couldn't defeat his ancients' demons and still struggle with issues like secularism, civil society and democracy.

Termin
Beginn: 2.11.21
Di 16–17.30
wöchentlich

The aim of this course is to provide students a basic understanding of the historical background, structure, actors, ideology and dynamics of Turkish politics. Therefore, we will start with the political developments in the second half of the 20th century after we touch briefly the ottoman legacy. Each week we will approach another episode in Turkey's political framework to get a comprehensive understanding of today's dynamics.

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

2–4 LP

Kontakt
christine.myglas@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Ort
online
(Geb. 1.87, SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B)

Termin
Fr 29.10.21, 14–17.15
Fr 5.11.21, 14–17.15
Fr 12.11.21, 14–17.15
Fr 19.11.21, 14–17.15
Fr 26.11.21, 14–17.15
Fr 3.12.21, 14–17.15
Fr 10.12.21, 14–17.15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
ines.bott@kit.edu
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar “European Integration and Institutional Studies” offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalisation and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

The seminar addresses the following topics:

- Europe Seen From Outside. Europe and Its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, Pforzheim University)
- The European Union. Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, University of Göttingen)
- Law within the European Union; Human Rights (Dr. Ingo Bott, Kanzlei Plan A)
- Europe meets the Others – the Others meet Europe (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK)
- Europe and the Stars – Images, Narratives, and the Embodiment of a Cultural Vision (Dr. Dr. Jesús Muñoz Morcillo, ZAK)
- Conference of the Future (Julian Plottka, Institute for European Politics)
- The Resilience of the Eurozone in Times of Crisis (Prof. Dr. Joachim Schild)

2–6 LP

“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning



Dr. Alžbeta Brozmanová Gregorová

online **Ort**

The new EPICUR Service-Learning format aims to broaden students' horizons and improve their intercultural competences, thus contribute to embedding the European University in the civil society and the third sector of the regions.

Beginn: 3.2.22 **Termin**
Do 13–14.30
14-täglich

In the seminar students apply academic knowledge to understand how a third sector organisation functions and its role in contemporary political systems – the focus here is on the third sector in different national contexts of the EU. The financing of non-governmental organisations as well as volunteering as part of the third sector are further important contents of the course. Acquiring this knowledge is a prerequisite for identifying the resources and needs of community partners. The seminar also offers the students space to reflect on individual experiences in working with community partners and on their own development.

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

To fulfil the practical part students will complete a 2-month cross-border civic engagement in a partner organisation that is located in the third sector as volunteers (workload 10 hours per week).

Kontakt
christine.myglas@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Another component of the seminar are two complementary trainings where students can apply intercultural and communication skills.

6 LP

Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz



Lothar Duhl

online **Ort**

Die Studierenden bekommen in dieser interaktiven Veranstaltung einen Überblick über wichtige Themenbereiche der Interkulturellen Kommunikation, ohne dabei eine bestimmte Kultur im Fokus zu haben. Der Kurs fördert auf vielfältige Art und Weise die Sensibilität und Kompetenz in Bezug auf Kommunikation.

Di 9.11.21, 17–18.30 **Termin**
Di 16.11.21, 17–20.15
Di 23.11.21, 17–20.15
Di 30.11.21, 17–20.15
Di 7.12.21, 17–20.15
Di 14.12.21, 17–20.15

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
mail@duhl.de
07127.960.850

- Das Bewusstsein für die Bedeutung von Kultur im (täglichen) Denken und Verhalten wird gefördert (kulturelle Sensibilisierung)
- Bekannte Kulturmodelle und deren Forschungsergebnisse werden behandelt (kulturelle Differenzierung)
- Dieses Wissen über kulturelle Unterschiede wird genutzt, um verschiedene kulturgerechte Konfliktlösungsstrategien und mediative Ansätze anzuwenden (kulturelle Integration)
- Im Rahmen einer individuellen Reflexionsaufgabe wird das eigene Denken und Verhalten hinsichtlich Ethnozentrismus vs. Ethnorelativismus beleuchtet. Diese Reflexion geschieht auf Basis eines kognitiven Entwicklungsmodells (Reflexion interkulturellen Verhaltens)
- Dem Analysieren von Situationen und dem Ableiten hilfreicher, konstruktiver Verhaltensweisen wird durch entsprechende Übungen viel Platz eingeräumt (Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit)

2–3 LP

Generationen in China. Die gesellschaftlichen Veränderungen seit der Gründung der Volksrepublik China

Jie Han



Ort
online

Termin
Fr 7.1.22, 9.45–17
Sa 8.1.22, 9.45–17
So 9.1.22, 9.45–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
jie.han@gmx.net

Markenautos rollen auf den Straßen, Wolkenkratzer schießen wie Pilze aus dem Boden, lange Schlangen vor Luxusläden, neueste iPhones sowie Markenklamotten erschwinglich für breite Bevölkerungsschichten. Wer vor 20, 30 Jahren in China war, erkennt China heutzutage nicht mehr. Es geht den Chines*innen gut, zumindest auf der materiellen Ebene und nach volkswirtschaftlichen Kennzahlen. Zum ersten Mal im Jahr 2019 überstieg das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in China 10.000 USD. Wie hat China in so kurzer Zeit einen solchen wirtschaftlichen Sprung geschafft, den viele andere Länder nicht schaffen? Welchen Einfluss hat der ökonomische Erfolg auf die gesellschaftliche Entwicklung? Im Seminar blicken wir gemeinsam 70 Jahre zurück ab dem Zeitpunkt der Gründung der Volksrepublik China. Charakteristische Zeiträume sowie prägende Ereignisse wie die Gründung der Volksrepublik China 1949; Kulturrevolution; Reform- und Öffnungspolitik; Ein-Kind-Politik; Wanderarbeiterphänomen; chinesisches Schulsystem und die Hochschulaufnahmeprüfung werden unter die Lupe genommen. Welche Rahmenbedingungen haben die chinesischen Nachkriegsgenerationen geprägt? Wer Geschichte und Kultur Chinas kennt, hat bessere Chancen, Chines*innen und ihr Verhalten zu verstehen und dadurch die China-Kompetenz zu erhöhen.

2–6 LP

Fit für interkulturelle Teams – Begleitseminar zum Internationalen Buddy-Programm

Kerstin Kilanowski, Dr. Robert Determann



Ort
online

Termin
Do 11.11.21, 16–19.30
Do 25.11.21, 15–19.30
Do 9.12.21, 15–19.30
Do 16.12.21, 15–19.30
Do 13.1.22, 16–19.30
Do 27.1.22, 16–19.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
robert.determann@kit.edu
kkilanowski@gmx.de

Leben im Ausland und Arbeiten im internationalen Umfeld konfrontiert uns mit Herausforderungen – sei es im Studium oder im Berufsleben: eine neue Kultur und Menschen mit unterschiedlichen Arbeits- und Handlungsweisen kennenlernen, im interkulturellen Kontext andere sowie eigene Verhaltensmuster entdecken und verstehen lernen. In unserem Seminar entwickeln Sie in international gemischten Teams eigene Projekte. Sie definieren Projekt- und Etappenziele und erkunden dabei interkulturell unterschiedliche Formen von Kommunikation und Arbeitsweisen. Oft werden diese kulturell bedingten Unterschiede nicht bewusst wahrgenommen, wirken aber umso mächtiger im Hintergrund. Sie lernen die Grundlagen effizienten Projektmanagements, wenden diese konkret auf ihr Projekt an und realisieren dieses im Team. Ein Seminar für alle mit Freude am Austausch mit Kommiliton*innen aus aller Welt zur Stärkung eigener Projektmanagement-Kompetenz und interkultureller Teamfähigkeit. Begleitend zum ‚Internationalen Buddy-Programm‘ am KIT bietet dieses Seminar Studierenden aller Nationalitäten eine Plattform für persönliche interkulturelle Erfahrungen. Eine Anmeldung zum Buddy-Programm ist notwendig.

4–5 LP

Intercultural Competence for Global Citizens



Kerstin Kilanowski



online **Ort**

Termin
Di 30.11.21, 9.30–16.30
Do 2.12.21, 9.30–16.30
Fr 3.12.21, 9.30–16.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
kkilanowski@gmx.de

Germans are cold, Polish drink too much, Chinese don't come out with their opinions, French are arrogant, US Americans are loud, Africans are always late... Stereotypes and bias are frequent phenomena when people from different cultures come together. This often leads to misunderstandings, frustration, disappointment – and on a larger scale even result in violent confrontation and wars.

Nowadays global exchange on a professional as well as on a private level is common ground. The more you meet and work with people from cultures different from your own, the more you need intercultural competence.

In this course, you will on one hand get to know different theories of culture and intercultural communication. To a larger extent you will reflect your own internalized cultural standards and analyse so called “critical incidents”.

2–3 LP

Key Concepts in Cultural Studies



Dr. Igor Krstic

Geb. 50.41 **Ort**
R 145/146

Termin
Sa 13.11.21, 9–17
So 14.11.21, 9–17
additional 3 hours prepara-
tion and follow-up time

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
igor.krstic@kit.edu

This seminar will provide an overview of some of the major concepts of cultural studies. Each session will focus on a different concept and will provide historical and theoretical contexts, while applying these concepts to relevant examples. The concepts that we will discuss are the following: culture and popular culture, representation and the media, race, class and gender, (urban) space, place and cultural geography, postcolonialism, transnationalism, cosmopolitanism and globalization.

The contexts will be provided by in-class viewings and discussions of the following documentary films: The Stuart Hall Project (2013), I Am Not Your Negro (2016) and Citizen Jane: Battle for the City (2017).

2–6 LP

China – woher kommst Du und wohin gehst Du?



Stefanie Liliane Meyer

Ort
online**Termin**
Fr 5.11.21, 9.30–16.30
Sa 6.11.21, 9.30–16.30
So 7.11.21, 9.30–16.30**Anmeldung**
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**
info@chinnect.com

Der Blick nach China ist oft von Kontroversen, Unverständnis und Sorgen geprägt. Viele von uns wissen nicht genau, wie wir uns zum Land der Mitte stellen sollen – Misstrauen oder doch Neugierde? Ist es denn möglich, dieses große Land, die uralte Kultur und die vielschichtigen Traditionen aus unserem Blickwinkel zu durchschauen? Einschätzungen der Entwicklungen Chinas sind schier unmöglich, ohne das kulturelle Erbe der einstigen Hochkultur kennen- und verstehen zu lernen.

Im Seminar betrachten wir intensiv aktuelle Veröffentlichungen über China und suchen Hintergründe für Entwicklungen und angestrebte Ziele des Landes. Herausforderungen und Chancen sowie Stärken und Schwächen in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und geografischen Gegebenheiten werden in der Betrachtung fokussiert.

Auf Grundlage aktueller Ereignisse und Debatten entwerfen wir gemeinsam Zukunftsszenarien und stärken unser Verständnis für das Land der Mitte. Dabei werfen wir auch einen kritischen Blick auf unsere eigenen gewohnten Systeme und Verhaltensweisen: Worin begründet sich unsere Sichtweise auf die Handlungen Chinas?

2–3 LP

Regional Studies: Arabischer Frühling



Moustafa Osh

Ort
Geb. 50.41
R-133**Termin**
Sa 30.10.21, 10–18
So 31.10.21, 9–12.30
Sa 11.12.21, 10–18
So 12.12.21, 9–12.30**Anmeldung**
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**
moustafaosh@hotmail.com
0174.3391200

Mit dem Arabischen Frühling werden zahlreiche Proteste im Norden Afrikas und dem Nahen/Mittleren Osten verbunden. Syrien, Jemen, Libyen, Irak verfielen in einen blutigen Bürgerkrieg und Millionen Menschen sind seit Beginn der Auseinandersetzungen aus ihrer Heimat geflohen. Die Unruhen und die wechselnde politische Situation haben große Auswirkungen auf den ganzen arabischen Raum, große Teile Europas und die Welt. In diesem Seminar wird das Geschehen rund um den Arabischen Frühling, von den Ursachen, Perspektiven und Missständen bis zu den jüngsten Entwicklungen (z. B. Umstürze in Algerien und Sudan 2020) und die Rolle der Frau in den Blick genommen. Da die Ereignisse des Arabischen Frühlings kein lokales Ereignis sind, erfordert ein besseres Verständnis dieser Prozesse den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft und Politik. Daraus erwachsen soziopolitische und geopolitische Fragen, z. B. Was kommt nach dem Sturz der Diktatoren? Welche Zukunft erwartet die Minderheiten in dieser explosiven Region? Welche Rolle kann die EU im Transformationsprozess spielen? Welche Folgen haben die Entwicklungen dieser Weltregion im Rahmen für die Globalisierung? Gibt es einen neuen Arabischen Frühling?

2–6 LP

Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate

Eugenia Pacini



online **Ort**

Environmental disasters displace every year millions of people around the world, doubling the number of displaced persons due to conflicts and violence. While the latter have different options of international protection, yet no international legal status has been recognized to the Environmentally-Induced Migrants (EIMs). Considering that climate change contributes to the increase of environmental disaster and therefore displacement, this type of mass migration is in the spotlight at United Nations conferences on climate change.

This course aims to clarify the complexity of the drivers behind this phenomenon to comprehend the characteristics of this particular migratory movement. This will allow the identification of those needs of EIM that must be addressed in possible legal protection.

Students will be provided with basic knowledge of human rights and forced migrations instruments, environmental and climate change laws that are relevant to EIM. Finally, participants will be prepared and involved in a simulation of an international conference during which they will have to negotiate the protection for EIMs.

No need of previous legal knowledge is required.

2–3 LP

Termin
Do 3.2.22, 9–17
Fr 4.2.22, 9–17
Sa 5.2.22, 9–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[eugenia.bm.pacini@
gmail.com](mailto:eugenia.bm.pacini@gmail.com)

Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsnation

Thomas Pallien



online **Ort**

Indien, die bevölkerungsreichste Demokratie der Welt, könnte bald zur drittgrößten Volkswirtschaft aufsteigen. Die schrittweise Marktliberalisierung der 90er Jahre führte das arme Entwicklungsland zu einer erstzunehmenden Wirtschaftsation. Die Zeit wird zeigen, ob auch die vielschichtige Gesellschaftsstruktur und das äußere Bild Indiens damit Schritt halten werden.

Indien bietet gerade deutschen Unternehmen große Chancen – dennoch entstehen oft Missverständnisse zwischen Deutschen und Inder*innen, da in beiden Kulturen über Jahrtausende hinweg sehr unterschiedliche Werte und Gebräuche entstanden. Im Seminar blicken wir daher auf die Historie und die kulturellen Entwicklungen Indiens und vergleichen diese mit der europäischen Geschichte. Wir diskutieren, wie eine Sensibilisierung für beide Kulturen zur erfolgreichen Zusammenarbeit beitragen kann. Durch ein Kennenlernen indischer Geschichte, Traditionen, Denk- und Handlungsweisen erschließen wir uns Zugänge zur kulturellen Prägung indischer Geschäftspartner*innen, Arbeitskolleg*innen oder Kommiliton*innen und analysieren zugleich unsere eigene Wahrnehmung und Reaktion darauf.

Termin
Sa 27.11.21, 10–14
So 28.11.21, 10–14
Sa 18.12.21, 10–14
So 19.12.21, 10–14
Sa 29.01.22, 10–16

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[kontakt@
indien-seminare.eu](mailto:kontakt@indien-seminare.eu)

3 LP

Interkulturelle Kommunikation: Japan

Michael Postert

Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Fr 17.12.21, 14–18
Fr 28.1.22, 9–17.30
Sa 29.1.22, 9–17.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
michael.postert@sw-ka.de

Das Seminar vermittelt grundlegendes Wissen über die japanische Kultur und Gesellschaft sowie über Grundregeln der japanischen Kommunikation und die Wahrnehmung, Denk- und Verhaltensweise der japanischen Bevölkerung. In der ersten Stunde wird eine kleine Einführung in die japanische Sprache angeboten.

Es wird einen Überblick über wesentliche Aspekte Japans vermittelt; beispielsweise wie das Land von der Außenwelt wahrgenommen wird. Erarbeitet werden kulturelle Eigenarten der japanischen Gesellschaft und Menschen vor dem Hintergrund exemplarisch ausgewählter Themen der japanischen Geschichte, Gesellschaft, Religion, Geschichte, Wirtschaft etc. Der Schwerpunkt wird dabei darauf gelegt, inwieweit diese auf die japanische Gegenwart einwirken. Dies ist insbesondere bezogen auf typische Lebenssituationen, die ausländische Studierende und Berufstätige im heutigen Japan antreffen.

2–3 LP**Syrian War over 10 Years – is there an End?**

Dr. Salam Said

Ort
online
Geb. 50.41, R -133
(8./9.1.21 Termine in
Präsenz)

Termin
Sa 8.1.22, 10–16
So 9.1.22, 10–16
Sa 22.1.22, 10–13.30
Sa 29.1.22, 10–13.30
Sa 5.2.22, 10–13.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
said@uni-bremen.de

10 years of war in Syria have divided the country, destroyed economy, shattered society and displaced half of the Syrian population. Today, there are about 13 million Syrians in need and more than 83 percent of them living in poverty.

While Assad won the second presidential election during the war in May 2021, peace negotiations under the supervision of UN seem to reach a dead-end. The increased military involvement of regional and international actors in Syria since 2012 has not only complicated political negotiation, but led also to socio-economic fragmentation and political tensions inside Syria and in the neighbouring countries.

The seminar aims at discussing the economic, social and political roots of the Syrian conflict and understanding the dynamics of the war since 2011. It will also shed light on the economic and geopolitical interests of the regional and international forces involved in the Syrian conflict. Finally, it will address the current discourse on the future of Syria.

2–6 LP



Patrick Schmidt

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Fr 19.11.21, 9–17
Fr 26.11.21, 9–17
Sa 27.11.21, 9–17**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**patrick.schmidt49@
gmail.com

Germans and other nationalities, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this course. The premise is simple: understanding your culture and your own 'mental software' is a prerequisite to understanding other cultures. By first clarifying the (un-conscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, we will increase cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

- Examining the term 'culture'
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering American and German cultural values
- 'Donald Trump and Angela Merkel': contrasting communication styles
- Negotiating and resolving German-American conflicts

Becoming aware of the different developing stages of intercultural competence.

2–6 LP

Dr. Suzan Stutz

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Beginn: 26.10.21
Di 18–19.30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

suzan.stutz@kit.edu

„Islamischer Feminismus – Kann er überhaupt existieren?“

Diese Formulierung ist die häufigste Fragestellung, die bei der Auseinandersetzung mit dieser Thematik aufkommt. Vielleicht aus dem Grund, da insbesondere eine (un-)mögliche Vereinbarkeit von Islam und Geschlechtergleichheit im Fokus der Diskussionen stehen.

Doch durch die historische Auseinandersetzung wird erkennbar, dass auch in den muslimischen Gesellschaften feministische Forderungen nicht nur aufkommen, sondern auch eine politische Partizipation der Frauen zu erkennen ist, so dass unterschiedliche feministische Bewegungen entstehen und sich weiterentwickeln.

In diesem Seminar werden die Emanzipationsbewegungen der Frauen in den muslimischen Gesellschaften erörtert, dabei stellt die Verortung der Konfrontation mit der Moderne einen wesentlichen Bestandteil dar. Folgende Schwerpunkte werden thematisiert: die Auseinandersetzung mit den kolonialen Mächten, die Formulierung eines nationalen Bewusstseins, die grundsätzliche Frage nach Identität, auch im Rahmen der Geschlechterrollen.

2–6 LP

The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration



Dr. Maximilian Jungmann, Martina Vetrovcova



Ort
online

The Eurozone crisis, Brexit, increased migration and, most recently, the coronavirus pandemic. Those are some of the crises that have significantly challenged the European integration process in recent years. The response of the European Union (EU) to these challenges has not always been coherent and suffered from internal frictions between its Member States. The obvious lack of solidarity among the EU members has been accompanied by the rise in nationalist tendencies across the EU, which put into question the idea behind the European project. On the other hand, the EU can be regarded as a success story for promoting peace, security and stability on its territory, and more and more people have been realizing the benefits stemming from open borders. In light of all these developments and the unprecedented farewell of one of its members, the European Commission's new political leadership is now required to reevaluate some fundamental questions, such as: Do the ideals and core values the EU was founded on, still hold true or have they changed over time? Is the idea of multi-speed Europe and differentiated integration the right way to go or will it only perpetuate existing divisions? Is it desirable that European citizens have a dual European and national identity? And how do historical experience and other factors influence people's identification with the European project?

Termin

Sa 15.1.22, 9–15

Sa 22.1.22, 9–15

Sa 5.2.22, 9–15

So 6.2.22, 9–15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

jungmann@momentumnovum.com
vetrovcova@momentumnovum.com

2–3LP



Basiskompetenzen und IT

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



online **Ort**

Termin

Fr 22.10.21, 16–19.30

Sa 23.10.21, 10–18

So 24.10.21, 10–18

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.myglas@kit.edu

0721.608.42043

(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser*innen ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

- Tests der Lesegeschwindigkeit
- Strategien zum Schnell-Lesen
- Motorisches Augen-Training
- Umfangreiches Schnell-Lese-Training
- Übungen zur Blickspanne
- Konzentrationsübungen
- Strategische Textbearbeitung zum Querlesen
- Trainingsplan

2 LP

online **Ort**

Termin

Fr 12.11.21, 16–19.30

Sa 13.11.21, 10–18

So 14.11.21, 10–18

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.myglas@kit.edu

0721.608.42043

(Sekretariat ZAK)

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser*innen ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

- Tests der Lesegeschwindigkeit
- Strategien zum Schnell-Lesen
- Motorisches Augen-Training
- Umfangreiches Schnell-Lese-Training
- Übungen zur Blickspanne
- Konzentrationsübungen
- Strategische Textbearbeitung zum Querlesen
- Trainingsplan

2 LP



Speed Reading (Kurs C) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro

online **Ort**

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser*innen ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

Termin
Fr 19.11.21, 16–19
Sa 20.11.21, 10–18
So 21.11.21, 10–18

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.myglas@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

2 LP

SQ



Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Ina Scholl, Janina Hecht, Cornelia Berner

Geb. 30.10
NTI

Präsenz oder Online:
Siehe Homepage

Termin
Infoveranstaltungen:
A: Mi 19.1.22, 18–19.15
B: Mi 2.2.22, 18–19.15

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
ina.scholl@kit.edu
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkindern im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende (Balus) übernehmen ehrenamtlich für ein Jahr eine individuelle Patenschaft für ein Kind (Mogli) und schenken ihm wöchentlich einige Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. Balu kann so Mogli helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln. Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit Mogli in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die Balus für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen Balus aus.

Die Studierenden können bei diesem Service-Learning-Angebot ihre Sozialkompetenzen stärken, erhalten ein Ehrenamts-Zertifikat und einen Nachweis für die akademische Leistung. Eine Anerkennung als Praktikum im Begleitstudium BAK ist möglich. Die Teilnahme am Programm ist für zwei Semester verpflichtend.

Am 19.1.22 und 2.2.22 (Terminauswahl) finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen aktive Balus von ihren Erfahrungen berichten.

Die nächste Runde startet im Sommersemester 22, die Bewerbungsfrist endet am 13.2.22.

3 LP

BAK

BeNE

NATAN | SQ

Seminar

Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



Seminar

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Ort

Geb. 50.41
R-134

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörerinnen und Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn:

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

2–3 LP

Termin

Fr 12.11.21, 14–18.30
Sa 13.11.21, 9–16.30
Fr 19.11.21, 14–18.30
Sa 20.11.21, 9–16.30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de

Ort

Geb. 50.41
R-134

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene und auch das andere Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Sollen Gespräche/Redebeiträge bzw. -situationen gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und an dem*der Hörer*in orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können, sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können, rhetorische Taktiken erkennen und sie entschärfen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2–3 LP

Termin

Fr 26.11.21, 14–18.30
Sa 27.11.21, 9–16.30
Fr 3.12.21, 14–18.30
Sa 4.12.21, 9–16.30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

susabo@t-online.de

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock



Sprecherziehung: praktische Einführung für Sprecher*innen

Susanne Bock



Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Fr 14.1.22, 14–18.30
Sa 15.1.22, 9–16.30
Fr 21.1.22, 14–18.30
Sa 22.1.22, 9–16.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein Zuhörer*innenbezogener Vortrag wird:

Was sind meine Ziele, Inhalte, was ist wichtig? Und wie kann ich das formulieren/erreichen?

- Aufbau des Redebeitrages
- Manuskript
- Stichwortverzeichnis
- Umgang mit „Stress“
- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?
- Grundlagen der Visualisierung

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt (bei Präsenz).

2–3 LP

Ort
Geb. 50.41
R -134

Termin
Fr 18.2.22, 14–18.30
Sa 19.2.22, 10–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
susabo@t-online.de

Nicht nur der Inhalt dessen, was ich sage, zählt, sondern auch, wie ich es sage. Wenn uns jemand nicht sieht, sondern wir nur gehört werden, ist es unabdingbar über unsere Stimme Kontakt herzustellen und eine Beziehung zu Zuhörenden aufzubauen, damit diese nicht nur „hören“, sondern auch zuhören! Deshalb sollten wir unsere Stimme, insbesondere wenn wir viel sprechen sollen/wollen, als eine Art „Kapital“ ansehen, mit der wir pfleglich und bewusst umgehen.

In diesem Seminar werden Hintergrundinfos, Techniken und Übungen vorgestellt und ausprobiert, wie wir unsere Stimme bewusster, gesünder und lebendiger einsetzen können. Auch mit dem Ziel, andere besser zu erreichen – auch inhaltlich.

Inhalte: • Stimme allgemein • Körperhaltung • Atmung und gesunde Stimmführung • Hauptsprechtonbereich • Wie finde ich meinen individuelle Indifferenzlage? • Raum und Resonanz • Stimmprophylaxe • Sprechausdruck • Klangliche Mittel • Dynamische Mittel • Mittel der zeitlichen Gliederung • artikulatorische Mitte • Artikulation, Lautbildung • Aussprache(norm) • nonverbale und verbale Interaktion

1 LP

Klartext reden. Der Weg zu mehr Kooperation auf Augenhöhe. Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation (nach Marshall Rosenberg)

Udo Brunner



Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie viele Worte sagt ein Film? Grundlagen der Videoproduktion mit Smartphone und freiem Videoeditor

Dr. Violetta Budak



Ort
online

Termin
Mi 17.11.21, 8.45–13.15
Mi 24.11.21, 8.45–13.15
Mi 1.12.21, 8.45–13.15
Mi 8.12.21, 8.45–13.15
Mi 15.12.21, 8.45–13.15

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
udo.brunner@web.de
0151.40709543

Wenn wir mit jemandem Schwierigkeiten haben, ist die Versuchung groß, die Schuld zu suchen. Meist bei der anderen Person, manchmal auch bei sich selbst. Wir glauben oft, die andere Person muss sich ändern, dann gäbe es keine Probleme. Erfolgreicher ist es allerdings selbst dazulernen.

Sie lernen ein leicht verständliches Modell kennen, das Ihnen hilft, eine wertschätzende Haltung (sich und anderen gegenüber) zu leben.

Die Gewaltfreie Kommunikation zeigt, wie es gelingt:

- Sich aufrichtig mitzuteilen – ohne Kritik und Vorwurf
- Die Anderen zu verstehen – auch wenn ich nicht einverstanden bin
- Selbstbewusst klare Bitten auszusprechen – statt Forderungen zu stellen
- Mich für meine Werte stark zu machen – ohne andere zu verurteilen
- Unerwünschtes Verhalten anzusprechen – ohne andere zu kränken
- Kritik, Angriffe und Vorwürfe zu hören – ohne sie persönlich zu nehmen
- Die Ursachen für meinen Ärger zu erkennen – statt andere zu verurteilen
- Konflikte zu lösen – auch wenn sie unlösbar erscheinen

2–3 LP

SQ

Ort
Geb. 50.35
SR a. F.

Termin
Do 18.11.21, 9–17
Do 16.12.21, 9–17
Do 13.1.22, 9–17

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
violetta.budak@gmail.com

Bei der Kommunikation komplexer Themen und wichtiger Botschaften ist Video als Medium unverzichtbar geworden. Auch in der Wissenskommunikation geht es darum, spannende Geschichten zu erzählen oder eigene Projekte zu präsentieren. Videoproduktion ist heutzutage mit wenig Aufwand und ohne spezielle Technik möglich – so können Inhalte unkompliziert und ansprechend per Video kommuniziert werden. In diesem Seminar produzieren Sie ein kurzes Video. Sie lernen die Grundlagen der Videoproduktion kennen: Konzeption, Interview-Techniken, Umgang mit der Kamera, Licht und Ton, sowie Postproduktion. Außerdem gehen wir der Frage nach, wie Sie mit einer Kamera oder einem Smartphone sowie freiem Videoeditor ein ansprechendes Ergebnis erzielen können. Höhepunkt ist die Produktion einer Videogeschichte. Eigene Projektideen sind willkommen. Es können auch Projekte vom KIT umgesetzt werden, mit einer späteren Veröffentlichung auf der jeweiligen Webseite. PC, Smartphone und Kopfhörer sollten vorhanden sein.

2–5 LP

Mekko | MTF | SQ



„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für die Wissenschaft und Praxis. Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Gimp, Inkscape und Scribus

Dr. Violetta Budak

Ort
online

Offene Ressourcen und alternative Lizenztypen. Open Source Programme für Bildbearbeitung und Layout für das Studium und die berufliche Praxis.

Seminarinhalte:

Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Open Source:

- Bildbearbeitung mit Gimp
- Erstellung und Bearbeitung von vektorbasierten Grafiken mit Inkscape
- Layout und Satz mit Scribus: Erstellung von Poster, Flyer und einer Broschüre
- Open Science und offene Ressourcen:
- Open Access, Open Data, OER
- Copyleft-Lizenzen als Alternative zum Copyright
- Rechtliche Aspekte zur Verwendung von Bildern

Für mehr als 2 LP wird eine Ausarbeitung des Themas Open Science in Bezug auf eigene Disziplin erwartet.

Es ist ein praxisbezogenes Seminar, das eigenständiges Arbeiten voraussetzt.

2–5 LP**Termin**
Fr 19.11.21, 9–17
Sa 20.11.21, 9–17
Sa 4.12.21, 9–17**Anmeldung**
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale**Kontakt**
violetta.budak@gmail.com

Visualisierungen. Von Daten, die Bilder werden wollen

Katja Dittrich

Ort
online

Das Ziel des Seminars ist es, den Studierenden das Themenfeld der Visualisierung von Daten vorzustellen. Dabei wird ein Überblick über die Aufgaben und Einsatzgebiete gegeben, sowie Praxisbeispiele zum Entstehungsprozess von Visualisierung. Nach einer Einführung erarbeiten alle Studierende ein eigenes Visualisierungskonzept für einen selbstgewählten Datensatz, welches in der Gruppe präsentiert und zur Diskussion gestellt wird. Schwerpunkt des Seminars soll die Einführung und Auseinandersetzung mit dem Thema Datenvisualisierung sein. Für dieses Seminar muss man keine Vorkenntnisse mitbringen.

2–3 LP**Termin**
Do 28.10.21, 10–13.15
Do 4.11.21, 10–13.15
Do 11.11.21, 10–13.15
Do 18.11.21, 10–13.15
Do 25.11.21, 10–13.15
Do 2.12.21, 10–13.15**Anmeldung**
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale**Kontakt**
contact@letty.io

Projekte erfolgreich managen: Bewährte Methoden- und Sozialkompetenzen

Lothar Duhl



Ort
online

Die Studierenden bekommen in dieser Veranstaltung einen Überblick über die wichtigsten Themenbereiche von Projektmanagement

- Verschiedene Arten von Projektmanagement – wann ist welche Art von Projektmanagement sinnvoll?
- Wichtige Planungs- und Steuerungsmethoden des Projektmanagements und Anwendung an Praxisbeispielen (in Kleingruppen)
- Weiche Erfolgsfaktoren wie Teamarbeit, Umgang mit typischen Konflikten und kritischen Kommunikationssituationen im Projekt
- Ergänzende Übungen zu bestimmten Theorie-Bausteinen und Einsatz freiwilliger Selbsteinschätzungsinstrumente

3 LP

Termin
Di 21.12.21, 17–18.30
Di 11.1.22, 17–20.15
Di 18.1.22, 17–20.15
Di 25.1.22, 17–20.15
Di 1.2.22, 17–20.15
Di 8.2.22, 17–20.15

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
mail@duhl.de
07127.960.850

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler



Ort
Geb. 50.41
R 145/146

Ort
Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen ‚schickt‘ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen zu entschlüsseln hilft.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens ‚Körperinformationen‘ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der anderen ‚intuitiv‘ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch ‚falsche‘ Konzepte missdeuten.

‚Richtig‘ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und Andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungerschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

2–3 LP

Termin
Mi 15.12.21, 10–18
Do 16.12.21, 10–18
Fr 17.12.21, 10–18

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
essler@essler-seminare.de

Workshop

Einführung in Podcastproduktionen für Campusradio Karlsruhe

Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum Campus-
radio, und Vortragsraum,
3. OG

Termin

Sa 13.11.21, 9–19
So 14.11.21, 9–19

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@kit.edu

Wer die eigene Musik oder sein Lieb-
lingsthema möglichst spannend in einem
eigenen Podcast oder einem eigenen Livefor-
mat auf Campusradio Karlsruhe präsentieren
möchte, erfährt in diesem kompakten Ein-
stiegskurs, wie es gehen kann.

Wie finde ich ein spannendes Thema? Was
brauche ich zur medialen Umsetzung? Wie
moderiere ich eine Sendung? Wie bereite
ich mich auf ein Interview vor? Wie montiere
ich mein Audiomaterial zu einer attraktiven
Magazinsendung? Auch die multimediale
Umsetzung von Themen durch Bild, Web-
text und Video für eine crossmediale Platt-
form wird anhand von praktischen Beispielen
geübt.

Ein Air-Check für den schnellen Einstieg ins
niedrigschwellige Live-Moderieren gehört
ebenfalls zum Programm.

Dieses Lehrangebot des ZAK erlaubt zugleich
den Erwerb des audiovisuellen Qualifikations-
moduls „Radioheld*in“.

3 LP

BAK

Mekko | SQ

Projektseminar

Grundlagen des modernen Journalismus

Dr. Stefan Fuchs



Ort

KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum
Campusradio, 3. OG

Termin

Beginn: 25.10.21
Mo 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@kit.edu

Einführung in die neuesten Tendenzen des
Journalismus, von crossmedialen Projek-
ten über „Citizen Journalism“ bis hin zu
Podcastproduktionen.

Neben der Medienanalyse liegt der Fokus
auf der Praxis. Das Seminar vermittelt die
grundlegenden Kompetenzen für einen
anspruchsvollen und zugleich unterhaltsa-
men Journalismus. Dazu zählen Strategien
der Themenfindung aus dem Geist der Zeit,
eine dem medialen Kanal entsprechende
Fokussierung und die Suche nach span-
nenden Interviewpartner*innen, Recher-
chetechniken, Grundlagen des investigati-
ven Journalismus, rhetorische Fähigkeiten
wie Moderations- und Interviewtechniken,
die Entwicklung eines Schreibstils nach dem
Vorbild der gesprochenen Sprache und der
Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Die Medienplattform „Hochschulradio Karlsru-
he“ (www.campusradio-karlsruhe.de) bietet
den Teilnehmenden ein spannendes Experi-
mentierfeld für erste Gehversuche im Bereich
des digitalen Journalismus.

Dieses Lehrangebot des ZAK erlaubt Studie-
renden zugleich den Erwerb des Qualifikati-
onsmoduls „Radioheld*in“.

3–4 LP

BAK

Mekko | SQ

Emotional und Intelligent

Bernhard Gallus

Ort

Meine Bühne – Praxis
Marienstr. 11

Termin

Beginn: 18.11.21
Do 9.30–12.30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

meinebuehne@gmx.net

Erfolg und Zufriedenheit im Leben beruhen auf ein Zusammenspiel von IQ und emotionaler Intelligenz (EQ). Der 1990 von Peter Salovey und John D. Mayer geprägte Begriff der emotionalen Intelligenz beinhaltet die Idee der Fähigkeit, seine Gefühle genau wahrzunehmen, einzuschätzen und sie adäquat auszudrücken. Sie stellten fest, dass der IQ nicht „ausreicht“, um erfolgreich und zufrieden im Leben zu sein. Der EQ wird als Teampartner des IQs und nicht als dessen Gegenpol verstanden. Nicht nur als Teil von Soft Skills sondern auch unter gesundheitlicher Prävention erhält die emotionale Intelligenz eine erhebliche biographische Bedeutung.

In diesem erlebnisorientierten Grundlagen-seminar beschäftigen wir uns unter anderem mit Self-Awareness, Motivating Oneself, Empathie und Managing Emotions.

In Gruppen- und Einzelarbeit lernen die Teilnehmenden ihr Gefühlssystem und den Einfluss auf ihr Verhalten besser kennen. Es wird ein Tagebuch zur Reflexion angelegt und seminarbegleitend geführt. Die daraus entstehenden Erkenntnisse geben neue Handlungsimpulse im Umgang mit „schwierigen“ Emotionen. Voraussetzung ist Selbstreflexion und eine Offenheit seiner Gefühle gegenüber.

2–4 LP

SQ

**Wissenschaftliches Arbeiten –
recherchieren, zitieren, präsentieren**

Prof. Dr. Chris Gerbing

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B,
5. OG

Termin

Mo 25.10.21, 16–17.30
Do 4.11.21, 14–16
(Exkursion BLB)
So 14.11.21, 10–16
Mo 15.11.21, 10–16
Mo 22.11.21, 9–13.30

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

chris.gerbing@kit.edu

Wissenschaftliches Arbeiten ist in allen Disziplinen eine notwendige Basis: Von der „richtigen“ Recherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken über die Vorbereitung eines Papers oder einer Präsentation bis hin zum Handout, das die Seminar- oder Abschlussarbeit begleitet und zum Schreiben eines Aufsatzes oder eines Zeitungsartikels – alle diese Bereiche folgen eigenen Regeln, die im Verlauf des Blockseminars fachübergreifend vermittelt und an Beispielen eingeübt werden. Die Exkursion in die Badische Landesbibliothek bietet in diesem Zusammenhang einen vertiefenden Einblick in die Möglichkeiten, die sich den Nutzer*innen dort eröffnen, der sich auch auf andere Bibliotheken und deren Angebot anwenden lässt. Das Seminar ist insbesondere auch für Studierende kurz vor dem Abschluss geeignet, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen und Literatur und ihre Umsetzung in die eigene Arbeit reflektieren und perfektionieren wollen. Einsteiger*innen bietet das Seminar dagegen wertvolle Hinweise, die Leitfaden für die gesamte wissenschaftliche Karriere sein können.

2–4 LP

SQ

Microcontent-Werkstatt: strategischen Social-Media-Content erstellen

Katrin Gildner



online **Ort**

Wer soziale Netzwerke wie Instagram oder Twitter als Marketingtool nutzen möchte – egal ob als Unternehmen, Redaktion, NGO oder Solo-Selbstständige*r – steht vor der Herausforderung, Content zu erstellen, der die Zielgruppe wirklich interessiert. Pure Selbstdarstellung und Eigenwerbung funktionieren nicht mehr. Die Userinnen und User fordern Mehrwert!

Termin
Sa 4.12.21, 9.30–17

In der eintägigen Microcontent-Werkstatt nutzen wir das Campusradio Karlsruhe als Beispiel. Bestehende Radiosendungen und Podcasts dienen uns als Grundlage. Im Rahmen der Werkstatt erstellen wir daraus Microcontent für die Kanäle Instagram, Facebook und Twitter.

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Die Teilnehmer*innen lernen dabei, wie man Long Form-Content zu Short Form- bzw. Microcontent umwandelt, welche Contentformate auf den beliebtesten Netzwerken sich dazu eignen und wie man Social Media strategisch angeht.

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

1 LP

Kontakt
lehre@katringildner.de

Sozialkompetenz: Do it!



Benedikt Lang, Monika Gilliard

Ort
Geb. 01.87, SR B 5.26,
5. OG
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde. Teamgeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineinversetzen können – das sind Fähigkeiten, die in der beruflichen Welt an Bedeutung gewinnen. Das Lehr-Lern-Format Service Learning ermöglicht das Lernen durch Praxiserfahrung und gemeinwohlorientiertes Engagement.

Termin
Fr 26.11.21, 14–17
Einführungsworkshop
Mi 15.12.21, 16–17
Seminar Zwischenbilanz
Fr 28.1.22, 14–17
Auswertungsworkshop

Do it! ist ein Angebot des ZAK und des Center of Competence an der Hochschule Karlsruhe in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde Karlsruhe und der Evangelischen Studierenden-Gemeinde Karlsruhe.

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Studierende der Hochschulen erhalten eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit: Sie arbeiten 40 Stunden in jeweils einer ausgewählten sozialen Einrichtung mit. In einem Einführungsworkshop werden sie darauf vorbereitet, sich selbst eine Einrichtung zu suchen, und erhalten eine Einführung in die Thematik. Ein weiterer Seminartermin in der Anfangsphase und eine mögliche individuelle Beratung während der Praxisphase (je nach Bedarf) runden das Service-Learning-Seminar ab. Im Anschluss an die Praxisphase findet eine Auswertung statt. Hier wird reflektiert, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die studentische Teamarbeit und zukünftige berufliche Situationen übertragen werden können.

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
monika.gilliard@h-ka.de
0721.9252502

2–3 LP

Workshop

Body Language and your Voice. Impact on your Career

Kerstin Kilanowski



Seminar

Konfliktsensibler Journalismus

Kerstin Kilanowski



Ort

Gebäude 50.41
R-133 (5.11.21)
R 145/146

Termin

Fr 5.11.21, 9.30–17
Sa 6.11.21, 9.30–17
So 7.11.21, 9.30–17

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Now you have gained many professional assets but still have the impression that you are not advancing properly in your career.

You may feel that during discussions your arguments are not listened to, that your proposals go unnoticed, that your counterpart takes over. This can result in negative feelings of rejection, uncertainty or withdrawal. Research has shown: When people meet for the first time, the first 20 seconds are crucial whether you will feel comfortable together and will communicate in a constructive way. The individual body language, mimics, and specially the voice transport subconscious messages that people are usually not aware of. But it has a great impact how you are perceived – and received. Moreover these subconscious signals vary a great deal between different cultures.

This workshop will give you the opportunity to become aware of your own subconscious messages, your body language, and how you use your voice. With the support of the trainer and the group you will be able to try out different options how to present yourself in public.

2–3 LP

Ort

Geb. 30.95
SR A & B

Termin

Mo 1.11.21, 9.30–16
Di 2.11.21, 9.30–16
Mi 3.11.21, 9.30–16

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kkilanowski@gmx.de

Mediale Sprache und Bild sind allgegenwärtig, werden aber selten reflektiert. Welche Worte und Formulierungen in den Medien zum Einsatz kommen, beeinflusst in hohem Maße den Blick auf gesellschaftliche Zusammenhänge. Sprache hat eine lenkende und leitende Wirkung. Ein und dieselbe Ausgangssituation kann durch den journalistischen Fokus, Wortwahl, die Quellen zu höchst unterschiedlichen Interpretationen führen.

Soziale, ökonomische und kulturelle Konflikte können durch die Art der medialen Berichterstattung angeheizt werden und zur Eskalation führen.

Die Folgen sind Diskriminierung von Minderheiten, Gewaltausbrüche bis hin zum Völkermord. Aber auch die Auswahl der journalistischen Themen und ihrer Protagonist*innen lenkt die Wahrnehmung und damit die Interpretation gesellschaftlicher Verhältnisse.

Über wen wird NICHT berichtet? In welchen Funktionen werden Menschen genannt? Auf Grund der aktuellen Situation werden wir auch die Berichterstattung zur Covid-19-Pandemie analysieren. Das Seminar schärft die Wahrnehmung medialer Wirkungsweisen und gibt Handwerkszeug für eine konflikt-sensible Sprache.

2–3 LP

The Stage is Yours. Sicher auf der Bühne moderieren

Nadine Knobloch

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Beginn: 26.10.21
Di 12–13.30
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

info@nadineknobloch.de

Dieses praxisorientierte Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Moderation. Vor allem die Eventmoderation vor Publikum, mit und ohne Interviewpartner*in, steht dabei im Vordergrund.

Als Moderator*in ist man das Bindeglied zwischen Publikum und Veranstaltung. Man muss inhaltlich und kompetent vom Thema überzeugen können, ist eine gute Moderation doch genauso bedeutend wie die Veranstaltung selbst. Dabei ist es wichtig, beiden Seiten, der der Zuschauenden und der des Auftraggebenden, gerecht zu werden, wobei man sich der Verantwortung bewusst sein sollte, zu jedem Zeitpunkt den Verlauf der Veranstaltung durch Fragestellungen und Kommentare beeinflussen und lenken zu können.

In diesem Seminar gehen wir dieser Art der Kommunikation auf den Grund und beschäftigen uns mit zentralen Fragen dieser Arbeit. Dazu zählen: Wie bereite ich mich auf eine Moderation vor? Was muss ich als Moderator*in beachten? Wie setze ich Stimme und Körpersprache effektiv ein? Was können die Herausforderungen sein und wie begegne ich ihnen?

2–6 LP

Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability und Science Fiction

Katrin Redmann

**Ort**

Geb. 50.35
SR a. F.

Termin

Fr 26.11.21, 9–13.45
Sa 27.11.21, 9–13.45
Fr 3.12.21, 9–13.45
Fr 21.1.22, 9–13.45
Sa 22.1.22, 9–13.45

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

katrin.redmann@sap.com
0171.3085450

In this course, the students are introduced to the fundamentals of the Design Thinking (DT) framework and experience the user-centric approach at first hand. Following the DT procedure, the practice-oriented seminar covers the following contents:

Introduction and main overview:

- Examples of DT Projects in established companies
- Application of DT for sustainability and innovation projects
- Take a journey to space for moonshot innovation
- Methodology and main content (application):
- Understand/Observe: The role of empathy and customer insights
- Define the Problem: Strategies to deal with unstructured information
- Ideate: Idea generation and creativity methods
- Prototype: Development of prototypes
- Test/Validate: Validation and refinement of prototypes

Preparation for project delivery:

Pitching: Techniques for successful presentations ideally to real challenges

Inform yourself about www.globalgoals.com as all prototypes will be based on sustainability.

3–4 LP

#AwesomeLife: Finde heraus, was dich ausmacht und worauf du dich beruflich fokussieren willst



Silvia Richter-Kaupp, Anke Thomas, Dr. Annette Roser

Ort
online

Termin
Beginn: 5.11.21
Fr 9–13
14-tägig

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
silvia@richter-kaupp.de
0721.9374810

Heutzutage steht uns eine beinahe unendliche Fülle an Möglichkeiten zur Gestaltung unseres beruflichen und privaten Lebens zur Verfügung. Ingenieurinnen und Ingenieure können sich zu Psychotherapeutinnen und -therapeuten fortbilden und Mediziner*innen auf Unternehmensberatung umschwenken. Es ist möglich, in Teilzeit bei einem Unternehmen angestellt und nebenberuflich selbständig zu sein. Doch welche dieser vielen Möglichkeiten sind die 'richtigen'? Dieser Workshop ist für DICH, wenn du dir die folgenden Fragen stellst:

- Was macht mich aus?
- Wer will ich sein?
- Was ist mir wichtig?
- Wofür bin ich hier?
- Wo gehöre ich hin?
- Wie will ich leben?
- Welche Tätigkeit passt zu mir?
- Welche Arbeit- oder Auftraggeber sind ideal für mich?

In 7 halbtägigen Workshop-Modulen und einigen Einheiten mit einem/einer Lernpartner*in wirst du dir deiner Qualitäten und Neigungen, Werte und Bedürfnisse, Sehnsüchte und Visionen bewusstwerden und am Ende eine klare Vorstellung davon haben, was für dich wichtig ist, um ein zufriedenes Leben führen zu können. Weshalb solltest du deine Zeit mit Dingen vergeuden, die dir nichts bedeuten? Trau dich und fange damit an, deine 'LifeCruise' so zu gestalten, wie es dir entspricht! Damit tust du auch anderen Gutes, denn Zufriedenheit ist ansteckend!

3 LP

SQ

Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt



Dr. Annette Roser

Ort
Geb. 50.41
R 145/146

Termin
Sa 8.1.22, 9–17
Sa 22.1.22, 9–17
Sa 5.2.22, 9–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
annetteroser@gmx.de

Besprechungen strukturiert und ergebnisorientiert zu leiten, könnte man als Kunst bezeichnen. Es ist das Zusammenspiel verschiedener Faktoren, von denen manche erlernt und geübt werden können. Dann gibt es aber auch Dinge, die man einfach nicht beeinflussen kann – und doch muss damit umgegangen werden – spontan und flexibel.

Welche Aspekte gibt es zu beachten? Welche Rolle(n) hat die*der Moderierende in einer Besprechung, welche nicht? Was treibt sie*ihn als führungskompetente Person an? Welche Hilfsmittel, Theorien, Modelle, Abläufe und Tools stehen zur Verfügung? Wie können diese zielorientiert eingesetzt werden? Wie behaupte ich mich als Moderator*in in einer Gruppe von Teilnehmenden? Die Kunst ist es, eine Besprechungskultur zu schaffen und zu erhalten, in der alle Teilnehmenden ihren Beitrag zum Gelingen leisten können.

Im Seminar wechseln theoretische Inputs mit praktischen Übungen aus dem eigenen Umfeld. So arbeiten wir an ganz konkreten Anwendungsfällen der Teilnehmenden, ergänzen alternativ einsetzbare Methoden und führen am Schluss die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. So wird sichergestellt, dass das Erlernete direkt anwendbar ist.

2–3 LP

FunD | SQ

Das Kommunikationslabor. Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger*innen

Dr. Peter Schlötter

Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Fr 19.11.21, 10–19
Sa 20.11.21, 9–18
Fr 3.12.21, 10–19

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
ps@p-schloetter.de
0176.47229618

Sie werden später in Ihrem Beruf in Teams arbeiten, und dies mit beträchtlicher Wahrscheinlichkeit in leitenden Funktionen oder Positionen. Wie können Sie nun die Qualität der Kommunikation in Teams beeinflussen? Auf was kommt es dabei an? Wie ist es überhaupt mit der Entwicklung Ihrer eigenen Kommunikation bestellt?

Im Kommunikations-Labor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Sie sollen besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun und was man lassen sollte. Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich ‚Lernender Organisation‘ (Argyris/Senge) und der ‚Modernen Theorie Sozialer Systeme‘ (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Sie werden das Resonanz-Phänomen zwischen Effizienz und Lebensfreude kennenlernen, und das kann enorm Spaß machen ... sonst kann es nicht von Wert sein.

Video zum Seminar unter www.vimeo.com/27719702

2–6 LP

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka

Ort
Geb. 50.41
R 145/146
(ggfs. online)

Termin
Mo 10.1.22, 9–16.30
Di 11.1.22, 9–16.30
Mi 12.1.22, 9–16.30

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
ksp@schubert-panecka.eu
0721.6699567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein/e vielseitig parteiliche/r Dritte*r ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder von Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns und die dazugehörigen Kompetenzen. Eine konstruktive Auseinandersetzung der Parteien mit dem vorliegenden Konflikt, Verständigung sowie persönliche Weiterentwicklung können zu den Mediationszielen gehören und erfordern jeweils die Bereitschaft, offen miteinander in den Dialog zu gehen.

Die Teilnehmenden des Seminars lernen das mediative Verfahren und die mediativen Kompetenzen kennen. Vor allem jedoch vertiefen sie die eigene Konfliktkompetenz und üben sich darin, intrapersonale sowie interpersonale Konflikte eher zu erkennen und mit diesen konstruktiver umzugehen.

2–6 LP

Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten!

Katja Schwarz



Kommunikation für Ingenieurinnen und Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Fr 28.1.22, 9–18.30
Sa 29.1.22, 9–18.30**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**katja.schwarz@
fuehrungsakademie.bwl.de

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung eigener Kompetenzen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jede*r Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in die Praxis zu ermöglichen.

Teilnahmevoraussetzung: Die Teilnehmer*innen müssen zurzeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team bzw. die eigene Rolle darin wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

2–3 LP**Ort**Geb. 30.95
SR A+B**Termin**Mo 10.1.22, 10–18
Mo 17.1.22, 10–18
Mo 24.1.22, 10–18**Anmeldung**Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

info@adrianschweizer.ch

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgende Pauschalurteile: „Schick nie eine/n Ingenieur*in zu Kunden! Sonst bist Du sie los!“ / „Befiehl nie einem/einer Ingenieur*in! Er/Sie wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm/ihr möchtest, objektiv unmöglich sei!“ – Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieurinnen und Ingenieure in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Sie können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft. Verwendete Modelle werden u. a. sein: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

2–3 LP

Grundbegriffe der Informatik

Prof. Dr. Carsten Sinz

Ort

Geb. 30.95, Audimax
Geb. 50.34, R -101/-102
(Mi und Fr)

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 10–11.30
Fr 10–10.45
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Theoretische Informatik

Kontakt

carsten.sinz@kit.edu
0721.608.44212

Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Informatik und diskreten Mathematik wie

- Algorithmen, Grundlagen des Nachweises ihrer Korrektheit
- Berechnungskomplexität, was sind theoretisch schwere Probleme?
- Alphabete, Wörter, formale Sprachen, endliche Akzeptoren, kontextfreie Grammatiken
- induktive/rekursive Definitionen, vollständige und strukturelle Induktion, Hüllenbildung
- Relationen und Funktionen, Graphen
- Syntax und Semantik der Aussagenlogik und Prädikatenlogik
- Turingmaschinen
- Codierungen
- Grundlagen der Rechnerarchitektur: Aufbau von Speicher und Prozessor

Resilienz – an Herausforderungen wachsen



Stefanie Wolz

Ort

online

Termin

Beginn: 7.1.22
Fr 9–13
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sw@stefaniewolz.de
0176.70127722

Lassen Sie sich immer wieder von schlechten Prüfungsergebnissen deprimieren? Wissen Sie manchmal nicht mehr, wie Sie alles hinkommen sollen? Regen Sie sich öfters über Kommiliton*innen oder Professor*innen auf? Dann können Ihnen Konzepte aus der Resilienzforschung helfen.

Resiliente Menschen sind widerstandsfähig und kommen schnell wieder auf die Beine, wenn etwas nicht so ideal läuft. Sie sind aber nicht nur „Stehaufmännchen“, sie sind auch erfolgreicher und büßen selbst unter hohem Druck ihre Leistungsfähigkeit nicht ein.

Die gute Nachricht ist: Resilienz kann erlernt und gestärkt werden.

2–3 LP

Datenbanksysteme

Dr. Sven Wursthorn

Ort

Geb. 20.40
SKY

Termin

Beginn: 19.10.21
Di 14–16
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Photogrammetrie und
Fernerkundung

Kontakt

sven.wursthorn@kit.edu
0721.608.46010

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in relationale Datenbanksysteme. Dazu gehört auch der Entwurf relationaler Datenbanken sowie die Abfragesprache SQL und der Zugriff mit der Programmiersprache Java (JDBC).

Ein Schwerpunkt bildet die Speicherung und Abfrage räumlicher Daten (Vektor- und Rasterdaten). Dabei orientiert sich die Veranstaltung am OpenGIS-Standard „Simple Features for SQL“.

Als Datenbanksystem kommt in den Übungen PostgreSQL mit der Geodaten-Erweiterung PostGIS zum Einsatz. Vorlesungen und Übungen finden jeweils im gleichen Block statt. Übungstermine werden in der Vorlesung bekannt gegeben. Die Anzahl der Übungsplätze ist begrenzt. Alle Hörer*innen können aber Zugang zu den Übungsdatenbanken erhalten und die benötigte Software ist frei nutzbar.



Kreativitätswerkstätten

Workshop

Audiokreativwerkstatt

Dr. Stefan Fuchs



campus
radio
karlsruhe

Ort

KIT-Bibliothek Süd
Redaktionsraum Campus-
radio, 3. OG und Schnitt-
raum Medienzentrum

Termin

Sa 27.11.21, 9–19
So 28.11.21, 9–19

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@kit.edu

Kurze und ultrakurze Audioformen wie Jingles, Dropper, Showopener, Station-IDs, Sweepers und Sounddesign als Elemente der Corporate Identity stehen im Vordergrund dieses Workshops. Anhand eigener kleiner Projekte wird demonstriert, wie audiophones Storytelling funktionieren kann. „Hörbilder“ ganz ohne Worte und Spots, wie sie die „Wurfsendung“ auf Deutschlandradio Kultur (www.deutschlandfunkkultur.de/dlfkultur-wurfsendung.3147.de.html) produziert, stehen ebenfalls auf dem Programm.

Innerhalb zweier Tage können eigene Audiodesign-Projekte entwickelt und produziert werden. Der Einsatz der so entstandenen Produktionen auf Campusradio Karlsruhe ist beabsichtigt.

Dieses Lehrangebot des ZAK erlaubt Studierenden zugleich den Erwerb des audiovisuellen Qualifikationsmoduls „Radioheld*in“.

3 LP

Blockseminar

Story und Stoffentwicklung: Drehbuchseminar



campus
radio
karlsruhe

Michael Geier

Ort

Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B
(ggfs. online)

Termin

Fr 5.11.21, 10–18
Sa 6.11.21, 9.30–17.30
So 7.11.21, 10–18

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[drehbuchworkshop@
web.de](mailto:drehbuchworkshop@web.de)

Welches Erzählschema liegt so unterschiedlichen Filmen wie „Sieben“ oder „Titanic“ zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in Storys wie „Avatar“, „Star Wars“ oder „Matrix“? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung.

Ausgehend vom Drei-Akt-Schema werden zentrale dramaturgische Begriffe erläutert. Außerdem wird das Modell der Heldenreise vorgestellt – ein Grundmuster vieler Geschichten und Mythen, welches sich in zahlreichen Filmen wiederfindet.

Während des Seminars entwickeln die Studierenden einen eigenen Filmstoff im Genre Drama. Näheres dazu wird rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

Ein Hinweis an internationale Studierende: Bitte beachten Sie, dass in dieser Veranstaltung vorausgesetzt wird, dass alle Teilnehmenden die deutsche Sprache fließend beherrschen und komplexe Zusammenhänge verstehen. Die Veranstaltung beinhaltet die regelmäßige und aktive Teilnahme an Diskussionen und Arbeit mit Text und Sprache. Darauf basiert die Vergabe von Leistungspunkten.

2–4 LP

Michael Geier

Ort
online

Termin
Fr 12.11.21, 8.30–16.30
Sa 13.11.21, 8.30–16.30
So 14.11.21, 8.30–16.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[drehbuchworkshop@
web.de](mailto:drehbuchworkshop@web.de)

In dieser Veranstaltung lernen Sie verschiedene Bereiche kennen, welche die Filmregie verantwortet oder mit denen sie zu tun hat. Sie erhalten einen ersten Einblick in Schnitt, szenische Auflösung, Motivauswahl, Farbdramaturgie, Visualisierung, Licht, Kamera, Drehbuch und der Arbeit mit Schauspieler*innen. Das Gelernte setzen Sie während der Veranstaltung um, indem Sie eine kurze Sequenz einer vorgegebenen Geschichte zuerst in Drehbuchform bringen, dann in konkrete Filmbilder szenisch auflösen und schließlich einen Floorplan (Aufsichtsplan) dazu zeichnen – aus welchem Position und Bewegung von Kamera und Figuren hervor gehen.

Die Veranstaltung wird online durchgeführt.

2–4 LP**10 Gründe, warum man zeichnen sollte.
Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)**

Marie-Hélène H-Desrue

Ort
online

Termin
Beginn: 27.10.21
Mi 16–18.15
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
mahe@h-desrue.de
0172.7240514

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmenden ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstlerinnen und Künstlern, aber auch mit Beispielen aus der Wissenschaft, Choreographie, Literatur, Architektur sowie Musik, wo die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt wurde.

2–3 LP

Seminar

Fremdeln und Fremdsein. Eine Schreibwerkstatt



Sandra Hoffmann

Ort
online

Geb. 01.87, SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1a, Haus B
(22.10.21)

Termin
Fr 22.10.21, 9–9.45

Fr 12.11.21, 9–12.15

Fr 26.11.21, 9–12.15

Fr 17.12.21, 9–12.15

Fr 14.1.22, 9–12.50

Fr 28.1.22, 9–17

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
christine.myglas@kit.edu
0721.608.42043
(Sekretariat ZAK)

Wir erleben es in der Kindheit schon und ab dann immer wieder. Plötzlich sind wir in einer Umgebung, in der wir noch nie waren, egal, ob es der Kindergarten, die neue Schule, die neue Uni, das neue Seminar, der neue Job ist, oder die unbekannte Stadt, das unbekannte Land. Wir sind fremd. Wir fühlen uns fremd. Die anderen sind uns fremd. Die Sprache, der Klang von Stimmen, das Essen, die Gewohnheiten und vieles mehr. Auch mit Menschen, die wir schon gut kennen, erleben wir so etwas wie Fremdsein manchmal: Wir haben uns lange nicht gesehen, die letzte Begegnung war merkwürdig. Wir fremdeln.

In dieser Schreibwerkstatt wollen wir Geschichten lesen und schreiben, die sich mit dem Fremdsein auseinandersetzen. Vielleicht verstehen wir dabei, ob es so etwas wie Topoi des Fremden gibt, und wie sie sich in Geschichten zeigen. Ganz sicher aber schult die Beschäftigung mit dem Fremdsein unser empathisches Gefühl mit jenen, die sich dort fremd fühlen, wo wir zuhause sind.

Für Studierende mit (guten bis) sehr guten Deutschkenntnissen.

3–5 LP

Seminar

Tanztheater.

Wie Kreativität zu einem spannenden Alltag führt



Gabriela Lang

Ort
online

(Klauprechtstr. 17)

Termin
Beginn: 26.10.21

Di 17.30–19

wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[tanztheater@
gabriela-lang.de](mailto:tanztheater@gabriela-lang.de)
0721.9376382

Kreativität im Tanztheater meint kreativ werden im Tun und Handeln, eben nicht nur in Gedanken und Ideen.

Aus dem Erforschen durch Bewegung finden wir zu ganz neuen Konzepten von Kreativität. Wir lernen gemeinsam mit und voneinander, unterstützen und fördern uns.

Wir erfahren, dass wir Schöpfer*in unserer Lebenswirklichkeit sind und wir lernen, wie aus Gedanken Wirklichkeit wird.

Alles wird szenisch gestaltet und am Ende des Kurses wollen wir ein kleines Stück auf die Beine stellen.

2–4 LP

Foto-Storytelling oder wie Fotos Geschichten erzählen

Sven Lorenz

**Ort**

Geb. 1.87
SR B 5.26
Rüppurrer Str. 1 a, Haus B

Termin

Do 28.10.21, 13–16
Do 11.11.21, 10–13
Do 25.11.21, 10–15
Do 16.12.21, 10–13
Do 20.1.22, 10–15
Do 3.2.22, 10–13

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sven.lorenz@zak.edu
0160.7431365

Musikjournalismus in der Radio-Praxis

Hanna Sophie Lücke



online

Ort

Das Seminar bietet einen einführenden Cha-
rakter in die Medien- und Radiolandschaft mit
Schwerpunkt auf aktuellen Musiksendungen.
Die Studierenden sammeln praktische Erfah-
rungen im Studio und in Live-Situationen und
haben die Möglichkeit, ihre Ergebnisse im
Campusradio Karlsruhe zu präsentieren.

Termin

Beginn: 25.10.21
Mo 10–13
14-täglich

Im ersten Schritt werden in Kleingruppen
aktuelle Musik- und Kultursendungen im
Radio auf ihre jeweiligen „Bausteine“ hin
untersucht, um ein Bewusstsein für popu-
läre journalistische Formate zu entwickeln:
Kolleg*innengespräch, gebauter Beitrag,
etc. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf
musikspezifischen Inhalten wie Musikmode-
ration, Albumvorstellung, Künstler*innen-
Porträt-/Interview. Die Studierenden lernen,
wie „Sprechen über Musik“ im Radio und
in digitalen Medien funktionieren kann. In
Übungen, z. B. in Zweierteams (Moderator*in/
Reporter*in), sammeln Sie eigene Praxiserfah-
rungen im Studio, lernen, eigene Radiobei-
träge zu produzieren und live am Mikrofon
über Musikthemen zu sprechen. In gemein-
samen virtuellen Redaktionsrunden werden
die Übungen besprochen und es besteht die
Möglichkeit, die Ergebnisse in einer Live-Sen-
dung beim Campusradio zu senden.

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[contact@
hannasophielueke.de](mailto:contact@hannasophielueke.de)

3–6 LP

Drawing 101: Develop Your Visual Skills. Freehand Drawing

Stephanie Kearley Müller



Ort
Geb. 50.41
R 045/046

Termin
Sa 30.10.21, 10.30–13.30
Sa 27.11.21, 10.30–13.30
Sa 11.12.21, 10.30–13.30
Sa 15.1.22, 10.30–13.30
Sa 29.1.22, 10.30–13.30
Sa 12.2.22, 10.30–13.30

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
[stephaniekearley1013@
gmail.com](mailto:stephaniekearley1013@gmail.com)

If you know how to write, you can learn how to draw. Drawing, like writing, is a skill that can be developed over time with practice.

For instance, do you know what your eyeballs are actually looking at? Can you mentally break the world down into shapes, lines, angles, sizes, colors, brightness, etc.?

In drawing, one has to focus on both holistic proportional relationships as well as focus on detail isolated from the whole. These two modes of seeing are what underpins a successful drawing.

Skills we will work on in this class:

- recognizing edges, lines, and angles
- understanding proportion and perspective
- deciphering shadows, highlights, and gradations of tone

Come and learn what it means to “see!”

2–3 LP

Kreatives Schreiben. Neue Denkpfade spielerisch erkunden und ein Tor zur eigenen Kreativität öffnen

Chris Roth



Ort
Geb. 50.41
R -133

Termin
Beginn: 29.10.21
Fr 14–17
14-täglich

Anmeldung
Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
autorin@chris-roth.de

Wer in einer schriftlichen Arbeit feststeckt oder in einer Materialsammlung den roten Faden nicht findet und sich fragt, was das Thema mit einem persönlich zu tun hat, wo der eigene Fingerabdruck ist, der*dem können Übungen aus dem Kreativen Schreiben helfen. Mit gezielten Übungen können Kreativität trainiert und Schreibblockaden aufgelöst werden. Rückmeldungen aus der Gruppe steuern auf positive Weise dazu bei. Schreiben ist zudem ein Akt der Persönlichkeitsentwicklung. Es reflektiert das eigene Sein und seine Verortung im Umfeld. Es geht um die Schreibenden selbst, um die Fragestellung, ob der Schaffenspunkt, an dem man sich momentan befindet, ein End-, Mittel- oder ein Anfangspunkt ist und in welche Richtung es weiter gehen soll. Kern der Methode ist der Schreibprozess an sich. Ausgetretene Denkpfade müssen verlassen werden, um uns den Herausforderungen der Zukunft stellen zu können. Nicht selten stehen unsere eigenen Ansichten uns dabei im Weg. Durch Kreatives Schreiben können sich neue Denkansätze herausbilden.

Im Kurs entstehen Gedichte, Kurzgeschichten, Essays, Songtexte usw. Es werden Techniken erlernt wie z. B. Brainwriting, Clustering, Fliptechnik und Écriture automatique.

2–4 LP



Orchester und Chor

Peter Bühl



Tobias Drewelius, Hans Richter

Ort
Geb. 50.35
HS a. F.

Studentische Blaskapelle in Karlsruhe. Inhalt der Lehrveranstaltung: Probenarbeit und Auftritte, Volksmusik, Populärmusik, Böhmisches und Mährische Blasmusik, traditionelle Musik (Polka, Walzer, Marsch), sinfonische Blasmusik.

Termin
Mi 20.10.21, 19.30–21.30
Mi 3.11.21, 19.30–21.30
Mi 10.11.21, 19.30–21.30
Mi 1.12.21, 19.30–21.30
Mi 15.12.21, 19.30–21.30
Mi 12.1.22, 19.30–21.30
Mi 26.1.22, 19.30–21.30
Mi 9.2.22, 19.30–21.30

Voraussetzung: Beherrschen (mind.) eines Musikinstruments.

LVA Vorbesprechung am 20.10.2021 von 19.30 bis 21.30 Uhr im HS am Fasanengarten: Allgemeine Informationen und Semesteraktivitäten. Von jeder Instrumentengruppe wird ein*e Vertreter*in anwesend sein, mit dem*der persönlich alle Fragen und Inhalte geklärt werden können. Weitere Termine nach Absprache möglich.

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-Homepage: www.zak.kit.edu

2–3 LP

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt
info@kampuskapelle.de

Ort
Geb. 30.22
Gaede-HS

Das Sinfonieorchester des KIT, 1976 vom Physiker Dr. Dieter Köhnlein gegründet, hat knapp 120 Mitglieder und bestreitet jährlich zwei Konzerte mit anspruchsvollen Werken hauptsächlich aus Klassik, Romantik und Moderne. Umfangreiche Tourneen in ganz Europa, dazu Kanada, Israel, Chile, Brasilien, Tunesien und China, machen es zu einem weltweiten Botschafter der Musikkultur. Zahlreiche Wettbewerbserfolge und CD-Einspielungen zeugen vom hohen Niveau der Orchesterarbeit.

Termin
Beginn: 22.10.21
Do 19.30–22
wöchentlich

Programm für das Wintersemester steht noch nicht fest.

Konzerte: 10.10.21 und 26.2.22.

Anmeldung
Bewerbungen bitte an info@sinfonieorchester.kit.edu

Voraussichtlich Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb im Oktober 2021.

Die zur Teilnahme erforderlichen Probespiele finden i. d. R. jeweils am Anfang der ersten Proben statt. Bewerbungen bitte an info@sinfonieorchester.kit.edu.

Institution
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bewerben können sich Spieler*innen aller Orchesterinstrumente.

Kontakt
info@sinfonieorchester.kit.edu
0173.5662105

Die Proben sind aufgrund der Corona-Situation evtl. eingeschränkt. Informationen hierzu auf unserer Homepage: www.sinfonieorchester.kit.edu

3 LP

Orchester

Collegium musicum des KIT



Hubert Heitz

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 20.9.21
Mo 19–19.30
Registerproben
Mo 19.30–22
Tutti
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

heitzhubert@aol.com

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen sind Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel Robert Schumann und seine Vorbilder.

Auch in diesem Semester sollen die geplanten Werke der ausgefallenen Konzerte der letzten beiden Semester erarbeitet werden. Werke von Beethoven, Haydn, Elgar, Dvorak u. a. sind geplant.

Homepage: www.collegium-musicum.kit.edu

2–3 LP

MTF | SQ

Praktische Übung

KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

Ort

Geb. 30.22
Gaede-HS

Termin

Beginn: 20.10.21
Mi 19–20 Satzproben
Mi 20–22 Gesamtprobe

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kontakt@unibigband.
uni-karlsruhe.de

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter:
www.bigband.kit.edu

3 LP

MTF | SQ

Konzerte und Proben

KIT Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 30.95

Audimax

Termin

Beginn: 12.10.21

Di 19.30–22

wöchentlich

Anmeldung

Über Homepage:
www.konzertchor.kit.edu
oder an nikolaus.
indlekofer@kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649

Konzerte und Proben

KIT Philharmonie



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 30.22, Gaede-HS

Geb. 30.95, Audimax

Termin

Freitag 19.30–22

Samstag 9.30–12.30 und
14–17

Termine über die
Homepage:

www.philharmonie.kit.edu

Probenphase von 1. bis
8.1.22

Anmeldung

Über Homepage:
www.philharmonie.kit.edu
oder an nikolaus.
indlekofer@kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@
kit.edu
0721.608.45649

Gemeinsames ambitioniertes Musizieren

Vielfältiges Verstehen der Musik durch selber
machen und erarbeiten.

Professionelle Registerproben für alle.

Registergruppen.

- Brahms, 2. Sinfonie

Weitere Informationen unter:
www.philharmonie.kit.edu

3 LP

Konzerte und Proben

KIT Kammerchor

Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 50.41, R 145/146

Geb. 30.95, Audimax

Termin

Beginn: 16.9.21

Do 19.30–22

wöchentlich

Anmeldung

Über Homepage:
www.kammerchor.kit.edu
oder an nikolaus.indlekofer@kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu
0721.608.45649



Chor

Jazzchor am KIT

Hannes Kehl

Ort

Festsaal Studentisches
Kulturzentrum
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 18.10.21

Mo 18–20

wöchentlich

Anmeldung

Über Homepage:
www.jck-online.de oder
an.vorstand@jck-online.de

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

jck-leitung@posteo.org



Der Jazzchor am KIT ist eine feste Größe der Karlsruher Musikszene. Ob mit soften Popballaden, fetzigen Rocknummern oder groovigen Jazzstandards – der ambitionierte Chor begeistert sein Konzertpublikum mit anspruchsvollen A-cappella-Arrangements und überzeugt durch seine starke Bühnenpräsenz. Neben der wöchentlichen Chorprobe (montags von 18 bis 20 Uhr) finden Probenstage und -wochenenden statt. Interessierte Sänger*innen sind herzlich eingeladen, die Chorprobe am 18.10.21 zu besuchen. Ein Vorsingen vor kleiner Runde ist erforderlich, um aufgenommen zu werden. Um gemeinsam an den Liedern für das Sommerkonzert zu feilen, ist eine Teilnahme über zwei Semester erwünscht.

Weitere Informationen unter:
www.jck-online.de

2–3 LP

Prof. Dr. Carsten Klomp

OrtGeb. 50.35
HS a. F.**Termin**Beginn: 19.10.21
Di 19.30–21.30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich bei
uto-vorstand@
uto-karlsruhe.groups.io
oder mitmachen@
uni-tanzorchester.de**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

carsten.klomp@ekiba.de

Das Uni-Tanzorchester ist ein musikali-
sches Ensemble in Big-Band-Besetzung mit
regelmäßigen Auftritten bei gehobenen
Tanzveranstaltungen in der näheren und
weiteren Umgebung (Mainzer Schloss, Hei-
delberger Stadthalle, Wieslocher Palatin...)
oder Tanzwettbewerben auf Landes- und
Bundesebene. Unser Repertoire umfasst alles
„tanzbare“ vom Walzer über Swing-Stan-
dards bis hin zu Stücken von den Beatles,
Abba oder Stevie Wonder und entspricht den
Anforderungen an Latein- und Standardtur-
niermusik. Zu den Auftritten werden wir ein-
geladen, die Aquse und Vorbereitung der
Auftritte erfolgt UTO-intern und gibt den
Mitgliedern Gelegenheit, sich bei der Organi-
sation mit einzubringen.

Weitere Informationen unter:
www.uni-tanzorchester.de

2–3 LP

Werner Pfaff

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**Sa 18.9.21, 11–20
So 19.9.21, 10–18
Sa 2.10.21, 11–20
So 3.10.21, 10–18
Sa 9.10.21, 11–20
So 10.10.21, 1. Konzert
Sa 16.10.21, 2. Konzert
So 17.10.21, 3. Konzert**Anmeldung**Beitrittserklärung über
Homepage:
studio-vocale-karlsruhe.de**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**werner.pfaff@gmx.net
0721.694218

Das Studio Vocale Karlsruhe offeriert ein
Chorkonzert mit Musik vom östlichen Rand
Europas, auf der Nord-Süd-Schiene aus Finn-
land, Estland, Lettland und Ungarn.

Diese Länder beeindruckten heute sowohl in
der Breite als auch in der Spitze mit einem
besonders reichen Chorleben und trugen ent-
scheidend zur Vielfalt der europäischen Musik
im 19. und 20. Jahrhundert bei. Diese Vielfalt
entstand durch die Stärkung der nationalen
Wurzeln, aus einer Position des gewachsenen
Selbstbewusstseins heraus. Die unterschiedli-
chen regionalen Klangfarben, die sich gegen-
seitig beeinflussen, ergeben heute eine reiche
europäische Chormusik mit vielen regionalen
Nuancen.

Komponisten wie Bartók und Kodaly in
Ungarn oder Tormis in Estland bezogen einen
wesentlichen Teil ihrer Inspiration aus der
eigenen Folklore oder der ihrer Nachbarlän-
der, die sie emsig sammelten. Tormis schrieb
unter dem Titel „Forgotten People“ mehrere
Chorzyklen, die auf Volksliedmelodien von
ethnischen Minderheiten basieren, die teil-
weise sogar vom Aussterben bedroht sind.

3 LP

Kammerorchester des KIT



Francois Salignat

Ort

Gaede-HS
Foyer vor dem Gaede-HS

Termin

Beginn: 14.09.21
Di 19.30–22
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

francois.salignat@kit.edu

Das Repertoire des Kammerorchesters (www.kammerorchester.kit.edu) reicht von der frühen Barockmusik in kleiner Streicherbesetzung über Werke für klassisches Sinfonieorchester bis zur Moderne. Regelmäßige höchste Auszeichnungen beim Deutschen Orchesterwettbewerb und zahlreiche Konzertreisen dokumentieren die außergewöhnliche musikalische Qualität und Aktivität dieses 1976 von Dieter Köhnlein gegründeten Ensembles. Mit seinem Leiter Francois Salignat (Badisches Staatstheater) setzt sich das Ensemble zum Ziel seine ästhetische Bandbreite auf hohem Niveau noch zu erweitern, auch durch Anregungen von Spezialisten z.B. auf dem Gebiet der Barockmusik. Die Erarbeitung der Konzertprogramme erfolgt zunächst in Registerproben, einhergehend mit individueller Vorbereitung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die solide Beherrschung des Instruments, welche durch ein kurzes Vorspiel beim jeweiligen Stimmführer dokumentiert wird. Anmeldungen bitte an info@kammerorchester.kit.edu.

Nächste Konzerte: 24.10.21 mit Werken von Nielsen, Haydn und Weill (Solist: Laurent Breuninger, Violine); 30.4.22 mit Werken von Rameau, Ravel und Poulenc (Solist: Jori Vinikour, Cembalo).

3 LP

Internationaler Chor am KIT



Myrto Zarzalis

Ort

Geb. 30.33
MTI-HS

Termin

Beginn: 27.10.21
Mi 19.15 – 21.15
wöchentlich

Anmeldung

Bitte an vorstand@internationalerchor.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

myrto.zarzalis@kit.edu

Der Internationale Chor am KIT wurde im Wintersemester 2018/19 von der aktuellen Chorleiterin Myrto Zarzalis gegründet. Das Internationale findet sich hierbei sowohl in der Musik, als auch bei den Sängerinnen und Sängern. Die Auseinandersetzung mit Musik aus verschiedenen Kulturkreisen, gemeinsames Erarbeiten und intensives Musizieren sowie der persönliche Austausch stehen im Mittelpunkt der Probearbeit.

Besonders freuen wir uns, Neues kennenzulernen und sind hierbei auch sehr offen für Vorschläge aus den Reihen der Sängerinnen und Sängern.

Du bist neugierig geworden und hast Lust, selbst auch mitzusingen?

Für mehr Informationen und Anmeldung:
www.internationalerchor.kit.edu

3 LP



Stadt Karlsruhe
Kulturamt – Kulturbüro

Orgelfabrik

Halle: 0721 401443
Kabarettbühne: 0721 4762716
www.karlsruhe.de/orgelfabrik



Halle

„salon goes halle“, 5. bis 10. Oktober
Musik, Lesung, Vortrag, Flamenco-Show und
Zauberkunst ausführliches Programm unter
www.orgelfabrik-verein.de

Performance/Ausstellungen/Konzert

15. bis 16. Oktober
Performance + Ausstellung **Feminist Pin-ups
2015 – 2019 – Die Freiheit, frei zu sein**
(Hannah Arendt)

Laura Durban und Korona Stejke

28. Oktober bis 7. November

Unauffälligkeiten –

Das Besondere im Banalen

Dirk Haupt, Lukas Fries, Ulrike Häußler,
Kerstin Burst

Kabarett in der Orgelfabrik

- 16.10. **Artgerechte Spaltung**
mit Michael Feindler
- 21.10. **Ich komm schon klar**
mit Jens Heinrich Claassen
- 22.10. **Improtheater Show**
mit Bühnensprung
- 23.10. **Wahre Schönheit kommt
beim Dimmen**
mit Mia Pittroff
- 29.10. **Smart ohne Phone**
mit Volker Diefes
- 30.10. **NoLobby is perfect!**
mit Anny Hartmann



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 90 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural und Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen des KIT nachhaltig fördern. Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen.

Orientierungswissen und Praxisorientierung Basiskompetenzen, IT und Kreativitätswerkstätten

Orchester und Chor

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats des Fachstudiengangs geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (z. B. in den Begleitstudia) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Einen fundierten, interdisziplinären Einblick in andere Fachrichtungen bieten die Seminarangebote des ZAK in den folgenden Themenfeldern. Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot nach den Themenfeldern des **Studium Generale** gegliedert. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen in einer modernen Gesellschaft, die unter anderem anhand der Themen Ökonomie und Arbeitswelt, Kultur und Medien, Recht und Ethik, Wissenschaft und Technik behandelt werden. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

1. Mensch & Gesellschaft

2. Natur & Technik

3. Kultur & Medien

4. Wirtschaft & Recht

5. Politik & Globalisierung

1. Mensch & Gesellschaft

Zukunftsweisend oder Greenwashing?

Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast]36

Nachhaltigkeit und Transformation im Selbstexperiment

[Baumgärtner]36

Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT

[Beecroft / Bott]37

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang

zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf]38

(Wie) gelingt sozial gerechter Wandel? Energiewende und

Klimapolitik in Deutschland [Dütschke]38

Discuss Oststadt. Rückeroberung des öffentlichen Raums

[Engel / Kuzyshyn].....39

Let's talk about money!

Was macht Geld mit unserer Gesellschaft? [Galvani].....40

Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen

[Hermuth-Kleinschmidt]41

50 Jahre „Grenzen des Wachstums“.

Perspektiven auf den Club of Rome-Bericht

[KIT-interne und -externe Dozierende, Begleitseminar: Kunze].....42

Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch

und Verpflichtung [Lehmann]44

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte

Kulturwissenschaft [Kit-interne und externe Dozierende].....45

Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban

Politics? [Pak]45

Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble”

[Raileanu]46

Sustainable Finance. Können Banken die Klimaziele

von Paris unterstützen? [Schmidt].....46

Deconstructing Unconscious Bias into Inter-cultural

Competence: A neurological look into how the brain

constructs reality [Schmidt]47

Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilen Partizipationslabors

[Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)].....47

Wie man sich Feinde macht. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Feindbild [Späthe].....48

The transformative power of social movements [Tamm]48

Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm]49

2. Natur & Technik

Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel [Fallmann / Schipper].....57

Science for Future?! Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften [Hermuth-Kleinschmidt].....61

Ringvorlesung Data Literac [Kit-interne und -externe Dozierende]68

Landschaft – Natur – Wildnis: Sehnsucht nach Natur im Spannungsfeld zwischen Schutz und Ästhetik [Stahl]73

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion. Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]74

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter]76

3. Kultur & Medien

Paper Cut. Kulturgeschichte des künstlerischen Ausschneidens von den Anfängen bis heute [Axtmann]80

Literaturkritik in den Medien. Von Print bis Podcast [Brockert].....81

Kulturszene nach Corona. Aufgaben und Perspektiven von Kulturpolitik und-management [Determann]81

Die Zukunft der europäischen Stadt. Kollektiver Stadtraum, Smart City, Klimastadt [Galvani]82

Introduction to Film [Krstic]83

European Cinema [Krstic]83

Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]84

Media Literacy: Dealing with Politics of Representations [Pak]85

Film noir + Neonoir. Anomie und Dystopie, Schattenseiten der Gesellschaft in der Filmgeschichte [Petroll].....86

Der Detektiv als Wahrheitssucher. Vermutung, Widerlegung und Erkenntnis in Kinofilmen [Petroll]86

Karlsruher Tusculum: Populismus und politische Gewalt – die Clodius-Unruhen in Rom vor Cäsars Machtergreifung [Petroll]87

Meta-SQ Filmanalyse mit Quentin Tarantino: Inglourious Basterds & al. [Petroll].....87

Strategies Of “Re-culturing”: New Networks Worldwide [Schumann]89

Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]89

Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi].....90

Theater – Theorie und Praxis [Walter]90

4. Wirtschaft & Recht

Menschenrechte und Strafen. Wieso, weshalb, warum? [Bott / Kohlhof].....	94
Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation [Häußler / Rüppe].....	97
Digitale Transformation: Bedeutung für den Mittelstand [Herlan]	98

5. Politik & Globalisierung

Turkish Dynamics. Chances and Challenges of Modern Turkey [Akbaba].....	102
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende].....	102
“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning [Brozmanová Gregorová]	103
Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Duhl].....	103
Generationen in China. Die gesellschaftlichen Veränderungen seit der Gründung der Volksrepublik China [Han]	104
Fit für interkulturelle Teams – Begleitseminar zum Internationalen Buddy-Programm [Kilanowski / Determann].....	104
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski]	105
Key Concepts in Cultural Studies [Krstic].....	105
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].....	106
Regional Studies: Arabischer Frühling [Osh].....	106
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107

Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsnation [Pallien].....	107
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	108
Syrian War over 10 Years – is there an End? [Saïd].....	108
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	109
Islamischer Feminismus – Anspruch oder Widerspruch? [Stutz].....	109
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova].....	110

Basiskompetenzen, IT und Kreativitätswerkstätten

In den Themenfeldern

Basiskompetenzen & IT Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch in Bezug auf berufliche Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen hat. Die eigene Kreativität, das Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel in diesen Seminar- und Workshopangeboten.

Lehrangebote Basiskompetenzen und IT

Speed Reading (Kurs A)

Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten
[Añibarro] 112

Speed Reading (Kurs B)

Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten
[Añibarro] 112

Speed Reading (Kurs C)

Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten
[Añibarro] 113

Balu und Du. Großes Engagement für kleine

Persönlichkeiten [Scholl / Hecht / Berner] 113

Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock] ... 114

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung
[Bock] 114

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten
[Bock] 115

Sprecherziehung: praktische Einführung für Sprecher*innen
[Bock] 115

Klartext reden. Der Weg zu mehr Kooperation auf Augenhöhe.
Workshop zur Gewaltfreien Kommunikation (nach Marshall
Rosenberg) [Brunner] 116

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie viele Worte sagt ein
Film? Grundlagen der Videoproduktion mit Smartphone und
freiem Videoeditor [Budak] 116

„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für die Wissenschaft
und Praxis. Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Gimp,
Inkscape und Scribus. [Budak] 117

Visualisierungen. Von Daten die Bilder werden wollen
[Dittrich] 117

Projekte erfolgreich managen: Bewährte Methoden- und
Sozialkompetenzen [Duhl] 118

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation
[Essler] 118

Einführung in Podcastproduktionen für Campusradio Karlsruhe
[Fuchs] 119

Grundlagen des modernen Journalismus [Fuchs] 119

Emotional und Intelligent [Gallus] 120

Wissenschaftliches Arbeiten – recherchieren, zitieren,
präsentieren [Gerbing] 120

Microcontent-Werkstatt: strategischen Social-Media-Content
erstellen [Gildner] 121

Sozialkompetenz: Do it! [Lang / Gilliard] 121

Body Language and your Voice. Impact on your Career
[Kilanowski] 122

Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski] 122

The Stage is Yours. Sicher auf der Bühne moderieren
[Knobloch] 123

Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability und
Science Fiction [Redmann] 123

#AwesomeLife: Finde heraus, was dich ausmacht und worauf
du dich beruflich fokussieren willst
[Richter-Kaupp & Team (Thomas / Roser)] 124

Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in
Besprechungen ankommt [Roser] 124

Das Kommunikationslabor. Teamtraining für Führungskräfte
und andere Leistungsträger*innen [Schlötter] 125

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative
Kompetenzen [Schubert-Panecka] 125

Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten!
[Schwarz] 126

Kommunikation für Ingenieurinnen und Ingenieure:
Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer] 126

Resilienz – an Herausforderungen wachsen [Wolz] 127

Lehrangebote Kreativitätswerkstätten

Audiokreativwerkstatt [Fuchs]	130
Story und Stoffentwicklung: Drehbuchseminar [Geier]	130
Filmregie [Geier]	131
10 Gründe, warum man zeichnen sollte. Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H-Desrue]	131
Fremdeln und Fremdsein. Eine Schreibwerkstatt [Hoffmann]	132
Tanztheater. Wie Kreativität zu einem spannenden Alltag führt [Lang]	132
Foto-Storytelling oder wie Fotos Geschichten erzählen [Lorenz]	133
Musikjournalismus in der Radio-Praxis [Lüke]	134
Drawing 101: Develop Your Visual Skills. Freehand Drawing [Müller]	134
Kreatives Schreiben. Neue Denkpfade spielerisch erkunden und ein Tor zur eigenen Kreativität öffnen [Roth]	135

Orchester und Chor

Auf ein renommiertes Angebot des KIT möchten wir besonders hinweisen: die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich Orchester und Chor. Studierende können für die Teilnahme an KIT-Orchestern und KIT-Chören Leistungsnachweise erwerben und die LP als Schlüsselqualifikation anerkennen lassen. Zusätzlich zur einsemestrigen aktiven Teilnahme an einem KIT-Ensemble muss hierfür eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe verfasst werden, die auch Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführung etc.) enthält.

Kampus KApelle [Bühl]	136
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius / Richter]	136
Collegium musicum des KIT [Heitz]	137
KIT Big Band [Hellstern]	137
KIT Konzertchor [Indlekofer]	138
KIT Philharmonie [Indlekofer]	138
KIT Kammerchor [Indlekofer]	139
Jazzchor am KIT [Kehl]	139
Universitäts-Tanzorchester [Klomp]	140
Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir [Pfaff]	140
Kammerorchester des KIT [Salignat]	141
Internationaler Chor am KIT [Zarzalis]	141

Im 24/7-Stream auf
campusradio-karlsruhe.de
und live auf UKW 104,8.

Mitmachen unter:
redaktion@
campusradio-karlsruhe.de

**News, Reportagen und Talk
rund um den Campus.**

**Sounds von Indie
bis Jazz.**

**Von Studierenden für Studierende.
Süß-sauer und mit Mayo.**

**campus
radio
karlsruhe**

www.campusradio-karlsruhe.de



ZAK-Zertifikate



ZAK-Zertifikate

Hintergrund

Die thematisch unterschiedlich ausgerichteten ZAK-Zertifikate bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die ZAK-Zertifikate dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den ZAK-Zertifikaten handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Zielgruppen

Adressatinnen und Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH), die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Zertifikats auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Zertifikate bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische

Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Die neun Zertifikate im Überblick

DaLi

Data Literacy

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet-Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Art und Umfang der Studienleistungen

Zum Erwerb eines thematisch ausgerichteten Zertifikats werden insgesamt drei Seminare belegt. In einem Seminar wird ein unbenoteter Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten erworben. In zwei weiteren Seminaren wird in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit verfasst, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten (15.000–30.000 Zeichen) Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten. Insgesamt werden für den Abschluss eines Zertifikats 8 bzw. 11 Leistungspunkte vergeben.

Die Zertifikate MTF und Studium Generale *klassisch* haben einen Leistungsumfang von mindestens 11 Leistungspunkten (siehe Beschreibung MTF und Studium Generale *klassisch*)

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Zertifikats werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 bzw. 11 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben.

Zur Teilnahme an den Zertifikatsangeboten ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Zertifikat // DaLi // Data Literacy

Daten sind bereits der Rohstoff der Gegenwart, nicht erst der Zukunft. Und dies gilt nicht nur für die Forschung. Digitalisierung ist für Unternehmen aller Branchen und jeder Größe eine strategische Frage.

In den zugeordneten Vorlesungen und Seminaren des Zertifikats erhalten die Studierenden Kenntnisse zu den wichtigsten Aspekten der Datennutzung und -analyse. Das Hauptziel des Zertifikats DaLi ist es, Studierenden am KIT die Möglichkeit zu bieten, ein Grundverständnis dafür zu entwickeln, wie Daten gesammelt, bearbeitet, verwaltet, ausgewertet und angewendet werden. Auf diesem Wissen bauen Fähigkeiten auf, die es ermöglichen, evidenzbasiert Entscheidungen zu treffen, was zunehmend in allen wissensbasierten Branchen und Berufen benötigt wird. Um diese Fähigkeiten entwickeln zu können, werden neben Einführungen und klassischen Seminaren schwerpunktartig projektorientierte Seminare angeboten, die praktische Übungen mit frei verfügbaren Daten beinhalten.

Das Zertifikat umfasst die Ringvorlesung Data Literacy im Wintersemester, in der KIT-interne und -externe Expertinnen und Experten grundlegende Fragestellungen der Datenkompetenz behandeln. Es wird empfohlen, diese Veranstaltung als Einführung zu besuchen.

Lehrangebote DaLi

Analyse multivariater Daten [Grothe].....	61
Ringvorlesung Data Literacy [KIT-interne und -externe Dozierende].....	68
Visualisierungen. Von Daten die Bilder werden wollen [Dittrich]	117
Datenbanksysteme [Wursthorn]	128

Zertifikat // DiMa // Diversity Management

Das Zertifikat vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland mittlerweile etablierten integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z. B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u. a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklungen und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermitteln und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden.

Lehrangebote DiMa

Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	44
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence: A neurological look into how the brain constructs reality [Schmidt]	47
Wie man sich Feinde macht. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Feindbild [Späthe]	48
Media Literacy: Dealing with Politics of Representations [Pak]	85
Menschenrechte und Strafen. Wieso, weshalb, warum? [Bott / Kohlhof]	94
Generationen in China. Die gesellschaftlichen Veränderungen seit der Gründung der Volksrepublik China [Han]	104
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski]	105
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	106
Regional Studies: Arabischer Frühling [Osh]	106
Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsnation [Pallien]	107
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	108
Islamischer Feminismus – Anspruch oder Widerspruch? [Stutz]	109
Das Kommunikationslabor. Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger*innen [Schlötter]	125

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen [Schubert-Panecka]	125
Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten! [Schwarz]	126

Zertifikat // EURIIS // European Integration and Institutional Studies

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union bietet das ZAK ein Zertifikat im Studium Generale an, das für Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die europäische Dimension zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird jeweils zum Wintersemester das „Jean Monnet Circle Seminar“ angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europä-relevanten Themen sprechen.

Lehrangebote EURIIS

Die Zukunft der europäischen Stadt. Kollektiver Stadtraum, Smart City, Klimastadt [Galvani]	82
European Cinema [Krstic]	83
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende].....	102
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski]	105
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova].....	110

Zertifikat // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur*innen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein.

Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer*innen, Unternehmer*innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Zertifikat wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: **www.entechnon.kit.edu**.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer*innen am KIT:

www.kit-gruenderschmiede.de

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):

www.cie-kit.de.

Lehrangebote FunD

Let's talk about money! Was macht Geld mit unserer Gesellschaft? [Galvani].....	40
Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml].....	94
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	95
Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation [Häubler / Rüppel].....	97
Digitale Transformation: Bedeutung für den Mittelstand [Herlan]	98
Entrepreneurship [Terzidis].....	99
Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsnation [Pallien].....	107
Projekte erfolgreich managen: Bewährte Methoden- und Sozialkompetenzen [Duhl].....	118
Body Language and your Voice. Impact on your Career [Kilanowski]	122
Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability and Science Fiction [Redmann].....	123
Wege zur erfolgreichen Meetingkultur: Worauf es in Besprechungen ankommt [Roser].....	124
Das Kommunikationslabor. Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger*innen [Schlötter]	125
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen [Schubert-Panecka]	125
Teamwork. Zusammenarbeit in Teams erfolgreich gestalten! [Schwarz].....	126
Kommunikation für Ingenieurinnen und Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer].....	126
Resilienz – an Herausforderungen wachsen [Wolz]	127

Zertifikat // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Zertifikat INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

Bei diesem Zertifikat werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z. B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote INTER-ACT

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Kit-interne und externe Dozierende].....	45
Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban Politics? [Pak]	45
Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence: A neurological look into how the brain constructs reality [Schmidt].....	47
Turkish Dynamics. Chances and Challenges of Modern Turkey [Akbaba].....	102
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende].....	102
“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning [Brozmanová Gregorová]	103
Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Duhl].....	103
Generationen in China. Die gesellschaftlichen Veränderungen seit der Gründung der Volksrepublik China [Han].....	104
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski]	105
Key Concepts in Cultural Studies [Krstic].....	105
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer].....	106
Regional Studies: Arabischer Frühling [Osh].....	106
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsnation [Pallien].....	107
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert]	108

Syrian War over 10 Years – is there an End? [Said].....	108
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt]	109
Islamischer Feminismus – Anspruch oder Widerspruch? [Stutz].....	109
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova].....	110

Zertifikat // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch bei der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße nimmt auch seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien zu. Darüber hinaus ist das Wissen über mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern von Bedeutung.

Ziel des ZAK-Zertifikats MeKKo ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Behandelt werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation. Studierende erhalten bei diesem Zertifikat Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer professionalisierten Mediengesellschaft.

Lehrangebote MeKKo

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Kit-interne und externe Dozierende].....	45
Literaturkritik in den Medien. Von Print bis Podcast [Brockert].....	81
Introduction to Film [Krstic]	83
European Cinema [Krstic]	83
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]	84
Media Literacy: Dealing with Politics of Representations [Pak]	85
Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	89
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi].....	90
Sprecherziehung: praktische Einführung für Sprecher*innen [Bock]	115
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie viele Worte sagt ein Film? Grundlagen der Videoproduktion mit Smartphone und freiem Videoeditor [Budak].....	116
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für die Wissenschaft und Praxis. Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Gimp, Inkscape und Scribus. [Budak]	117
Einführung in Podcastproduktionen für Campusradio Karlsruhe [Fuchs].....	119
Grundlagen des modernen Journalismus [Fuchs]	119
Microcontent-Werkstatt: strategischen Social-Media-Content erstellen [Gildner].....	121
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski]	122
The Stage is Yours. Sicher auf der Bühne moderieren [Knobloch].....	123

Audiokreativwerkstatt [Fuchs]	130
Story und Stoffentwicklung: Drehbuchseminar [Geier]	130
Filmregie [Geier]	131
Foto-Storytelling oder wie Fotos Geschichten erzählen [Lorenz]	133
Musikjournalismus in der Radio-Praxis [Lüke]	134

Das Radioheld*in-Zertifikat

Wenn Studierende fünf staatlicher Hochschulen in Karlsruhe Radio machen, dann wird es bunt und kreativ. Dabei sind die Sendungsformate ganz unterschiedlich. Regelmäßige Musiksendungen zu Jazz, Hip-Hop oder House wechseln sich ab mit Beiträgen über das Leben auf dem Campus und in der Stadt Karlsruhe.

Das Campusradio Karlsruhe sendet 24-Stunden über Internet-Stream auf www.campusradio-karlsruhe.de. Darüber hinaus gibt es mittwochs und donnerstags um 10 Uhr auf UKW 104.8 live Stunden, in denen aktuelle Themen mit Studiogästen aus Hochschulen, Lokalpolitik, Kultur oder Sport diskutiert werden. Zusätzlich haben sich zahlreiche Podcast-Serien etabliert.

Ab sofort können sich teilnehmende Studierende die Mitarbeit zertifizieren lassen und zu echten „Radioheld*innen“ werden. Folgende Voraussetzungen für das Zertifikat „Radioheld*in“ sollten sie dafür erfüllen:

- Erfolgreiche Besuche von zwei Seminaren mit Schwerpunkt Radio
- Teilnahme an Redaktionstreffen (14-täglich)
- Produktion von mind. zwei Sendungen (2 x 60 Minuten)
- Engagement im Orga-Team (zur Auswahl: Musikredaktion, Social Media, Programmplanung, Website, Event)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber auch nicht hinderlich. Fragen und Anmeldung bitte an Anna Moosmüller unter: redaktion@campusradio-karlsruhe.de. Alle Formate, Podcast und der Live-Stream sind nachhörbar auf der Webseite:

www.campusradio-karlsruhe.de.

Lehrangebote Schwerpunkt Radio

Literaturkritik in den Medien. Von Print bis Podcast [Brockert]	81
European Cinema [Krstic]	83
Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	89
Sprecherziehung: praktische Einführung für Sprecher*innen [Bock]	115
Einführung in Podcastproduktionen für Campusradio Karlsruhe [Fuchs]	119
Grundlagen des modernen Journalismus [Fuchs]	119
Microcontent-Werkstatt: strategischen Social-Media-Content erstellen [Gildner]	121
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski]	122

The Stage is Yours. Sicher auf der Bühne moderieren [Knobloch].....	123
Audiokreativwerkstatt [Fuchs]	130
Story und Stoffentwicklung: Drehbuchseminar [Geier]	130
Musikjournalismus in der Radio-Praxis [Lüke]	133

Als begleitende Seminare werden empfohlen:

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie viele Worte sagt ein Film? Grundlagen der Videoproduktion mit Smartphone und freiem Videoeditor [Budak].....	116
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi].....	90
Introduction to Film [Krstic]	83
European Cinema [Krstic]	83

Zertifikat // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester und Chor und zum Beispiel über das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder und die Möglichkeit geboten, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Zertifikats „MTF Musik-Theater-Film“ ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, damit Studierende ihr Engagement auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen werden mit zwei benoteten Leistungsnachweisen (jeweils 3 LP) und einem unbenoteten Teilnahmechein (2 LP) abgeschlossen. Zusätzlich wird für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt, zu der ergänzend ein kurzer Text (ca. 6.000 Zeichen) verfasst wird (3 LP). Dieser enthält eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.).

Das Zertifikat umfasst dabei 11 Leistungspunkte und sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

Lehrangebote MTF

Schwerpunkt 1 Musik

Musikjournalismus in der Radio-Praxis [Lüke]	133
Kampus KApelle [Bühl]	136
Sinfonieorchester des KIT [Drewelius / Richter]	136
Collegium musicum des KIT [Heitz]	137
KIT Big Band [Hellstern]	137
KIT Konzertchor [Indlekofer]	138
KIT Philharmonie [Indlekofer]	138
KIT Kammerchor [Indlekofer]	139
Jazzchor am KIT [Kehl]	139
Universitäts-Tanzorchester [Klomp]	140
Studio Vocale – Semiprofessionell Chamber Choir [Pfaff]	140
Kammerorchester des KIT [Salignat]	141
Internationaler Chor am KIT [Zarzalís]	141

Schwerpunkt 2 Theater

Theater – Theorie und Praxis [Walter]	90
Tanztheater. Wie Kreativität zu einem spannenden Alltag führt [Lang]	132

Schwerpunkt 3 Film

Introduction to Film [Krstic]	83
European Cinema [Krstic]	83
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]	84
Film noir + Neonoir. Anomie und Dystopie, Schattenseiten der Gesellschaft in der Filmgeschichte [Petroll]	86
Der Detektiv als Wahrheitssucher. Vermutung, Widerlegung und Erkenntnis in Kinofilmen [Petroll]	86
Meta-SQ Filmanalyse mit Quentin Tarantino: Inglourious Basterds & al. [Petroll]	87
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi]	90
Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Wie viele Worte sagt ein Film? Grundlagen der Videoproduktion mit Smartphone und freiem Videoeditor [Budak]	116
Story und Stoffentwicklung: Drehbuchseminar [Geier]	130
Filmregie [Geier]	131

Zertifikat // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

Die Menschheit steht vor enormen Herausforderungen, da immer deutlicher wird, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen der menschlichen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Zertifikats beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der personalen Nachhaltigkeit, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

Lehrangebote NATAN

Zukunftsweisend oder Greenwashing?	
Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast]	36
Nachhaltigkeit und Transformation im Selbstexperiment [Baumgärtner]	36
Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT [Beecroft / Bott]	37
Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorp]	38
(Wie) gelingt sozial gerechter Wandel? Energiewende und Klimapolitik in Deutschland [Dütschke]	38

Discuss Oststadt. Rückeroberung des öffentlichen Raums [Engel / Kuzyshyn]	39
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	41
50 Jahre „Grenzen des Wachstums“. Perspektiven auf den Club of Rome-Bericht [KIT-interne und -externe Dozierende, Begleitseminar: Kunze]	42
Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu]	46
Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilien Partizipationslabors [Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)]	47
The transformative power of social movements [Tamm]	48
Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm]	49
Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel [Fallmann / Schipper]	57
Science for Future?! Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften [Hermuth-Kleinschmidt]	61
Umweltkommunikation / Environmental Communication [Kämpf]	64
Bauökologie I [Lützkendorf]	67
Landschaft – Natur – Wildnis: Sehnsucht nach Natur im Spannungsfeld zwischen Schutz und Ästhetik [Stahl]	73
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion. Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	74
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi]	90

Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation [Häubler / Rüppel].....	97
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht / Berner]	113
Sozialkompetenz: Do it! [Lang / Gilliard]	121
Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability und Science Fiction [Redmann]	123
Resilienz – an Herausforderungen wachsen [Wolz]	127

Zertifikat // Studium Generale *klassisch*

Das Zertifikat „Studium Generale *klassisch*“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen acht Zertifikaten und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Dazu werden entweder drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt oder – im Sinne einer Schwerpunktbildung – drei Veranstaltungen aus einem der 5 Themenbereiche. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche

oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu der unbenoteten Leistung und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung von einem Thesenpapier (siehe Merkblatt für die Erstellung des Thesensapiers: www.zak.kit.edu/studium_generale_klassisch) verpflichtend ist.

Insgesamt umfasst Studium Generale *klassisch* 11 Leistungspunkte.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Zertifikat Studium Generale *klassisch* finden sich innerhalb der interdisziplinären Themenfelder:

1. Mensch & GesellschaftSeite 35
2. Natur & TechnikSeite 51
3. Kultur & MedienSeite 79
4. Wirtschaft & Recht.....Seite 93
5. Politik & GlobalisierungSeite 101

Zertifikate Internationale Kompetenz und Deutschlandkenntnisse

Zusätzlich zu den Zertifikaten am ZAK können Studierende am KIT das ‚Zertifikat Internationale Kompetenz‘ und das ‚Zertifikat Deutschlandkenntnisse‘ erwerben. Dafür können Seminare des ZAK angerechnet werden.



Zertifikat Internationale Kompetenz (ZIK)

Globalisierung und Internationalisierung wirken sich immer tiefgreifender auf alle Bereiche unseres Lebens aus – interkulturelle Vielfalt ist aus jeglichen Berufsfeldern und dem gesellschaftlichen Leben nicht mehr wegzudenken. Umso wichtiger wird es für zukünftige Fachkräfte und Entscheidungsträger*innen, Kompetenzen zu erwerben, die ein sicheres und erfolgreiches Handeln im internationalen Umfeld erlauben. Dazu gehören neben Sprachkenntnissen auch das Verständnis für Kultur und kulturelle Unterschiede, ein weltoffenes Denken, soziale Kompetenz, Engagement und Erfahrung.

Am KIT erhalten Sie ein maßgeschneidertes Angebot, persönliche Unterstützung und ein Zertifikat, welches Ihre im Laufe des Studiums erworbene internationale Kompetenz gegenüber zukünftigen Arbeitgeber*innen bescheinigt.

ZAK-Lehrveranstaltungen aus den Modulen INTER-ACT, EURIS, DiMa mit Schwerpunkt Interkulturalität können Sie sich für das ZIK anrechnen lassen. Das Zertifikat wird vom International Students Office ausgestellt.

Das ZIK umfasst drei Module:

- **Modul 1:** Sprachen lernen und Interkulturelle Lehrveranstaltungen (Sprachzentrum und ZAK)
- **Modul 2:** Auslandsaufenthalt (mind. 6 Wochen; Studium, Praktikum, Projektarbeit u. w.)
- **Modul 3:** Interkulturelle Kompetenz & soziales Engagement (mind. 1 Semester, Tutor*innentätigkeit, Sprachtandems, Regionalgruppen u.w.)

Detaillierte Angaben unter www.zak.kit.edu/zik

Zertifikat Deutschlandkenntnisse

Ein Resultat der Globalisierung ist auch, dass Deutschland die Heimat vieler Menschen aus anderen Ländern ist. Um auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, um sich in Deutschland wohl und zuhause zu fühlen, ist es hilfreich, Kultur, Geschichte und aktuelle Herausforderungen Deutschlands und Europas kennen- und verstehen zu lernen. In Ergänzung zum Zertifikat Internationale Kompetenz bieten Einrichtungen des KIT daher ausländischen Studierenden die Möglichkeit, durch Sprache, Kultur, Engagement und Interaktion Deutschland kennenzulernen und sich für künftige Arbeitgeber*innen durch lokale Kenntnisse auszuzeichnen.

Das Zertifikat Deutschlandkenntnisse umfasst fünf Module:

- **Modul 1:** Kenntnisse der deutschen Sprache (Sprachzentrum)
- **Modul 2:** Die Kultur Deutschlands/Europas (ZAK und/oder HoC)
- **Modul 3:** Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf (ZAK und/oder HoC)
- **Modul 4:** Praktische Tätigkeiten in Deutschland/soziales Engagement
- **Modul 5:** Bewerbungstraining (KIT Career Service)

Das Zertifikat Deutschlandkenntnisse wird vom International Students Office ausgestellt.

Detaillierte Angaben unter www.zak.kit.edu/ZDeK

ZAK bei European Partnership for an Innovative Campus Unifying Regions (EPICUR)

Acht Partnerhochschulen in ganz Europa wollen gemeinsam einen innovativen, grenzüberschreitenden Campus entstehen lassen und Studierenden aus ganz Europa so Austausch und neue Perspektiven eröffnen.

Das ZAK entwickelt dafür gezielt interdisziplinäre Lehrangebote und fördert ein interkulturelles Service-Learning-Projekt.

Zusammen mit den Partnern an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat das ZAK englischsprachige Seminarangebote konzipiert, die erstmalig im Wintersemester 2020/21 für Studierende aller EPICUR-Partnerhochschulen geöffnet wurden. Damit trägt das ZAK zur Entstehung des gemeinsamen EPICUR Liberal Arts and Sciences Curriculum bei.

Den Überblick über die EPICUR-Seminarangebote aller beteiligten Universitäten finden Sie hier

<https://epicur.education/education/course-catalogue/>

Allgemeine Informationen zu EPICUR finden Sie hier:

<https://epicur.education>



Angebote des ZAK im Wintersemester 2021/22 im Rahmen des EPICUR-Programms:

Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT [Beecroft / Bott].....	37
Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu]	46
European Cinema [Krstic]	83
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende].....	102
“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning [Brozmanová Gregorová].....	103
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski].....	105
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova].....	110



**Begleitstudium
Angewandte
Kulturwissenschaft**

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese fördern die Fähigkeit zu selbstständigem Urteilsvermögen und zu kritischer Reflexion. Die Handlungsfähigkeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern und lebenspraktischen Themen wird gestärkt.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur



Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

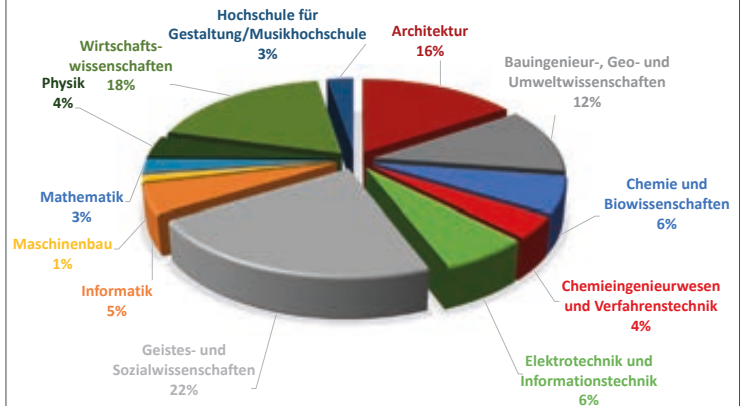
Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, um aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

(nach Anmeldungen bis SoSe 2021)



Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und ein zweiwöchiges Praktikum. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind:

- **Grundlagen:** Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS), Abgabe zweier Paper (3 LP)
- **Vertiefung:** Bearbeitung von Seminarthemen in 3 unterschiedlichen Studienbausteinen, davon 2 x Leistungsnachweis durch Referat (2 x 3 LP), 1x Referat plus Hausarbeit (5 LP)
- **Praxis:** Nachweis eines Praktikums im Bereich Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Abgabe eines Praktikumsberichts (4 LP)
- **Prüfung:** mündliche Abschlussprüfung von insgesamt 45 Minuten Dauer in zwei Studienbausteinen (4 LP)

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind als Download im Internet unter www.zak.kit.edu zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **Seite 177**.

Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung am ZAK erforderlich.

Download des Anmeldeformulars unter:

www.zak.kit.edu/begleitstudium_bak

Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist ab **Montag, 4. Oktober 2021, 12 Uhr** möglich:

www.zak.kit.edu/anmeldung

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK oder als Download erhältlich ist unter:

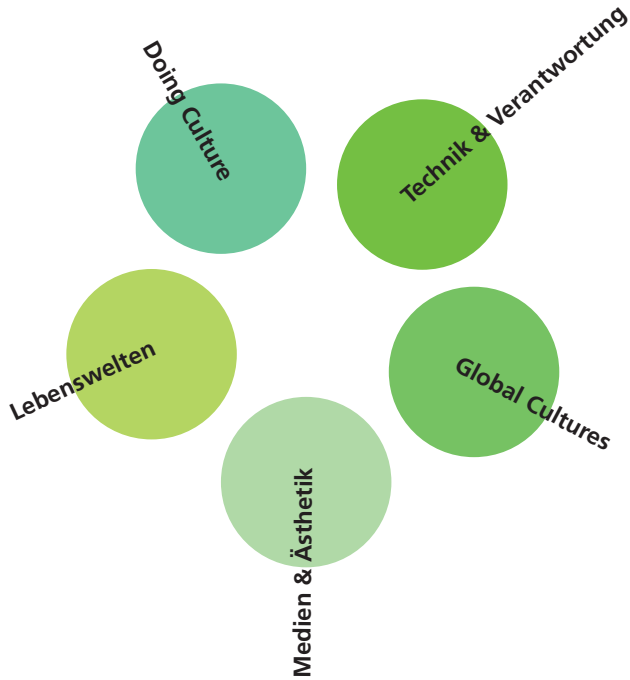
www.zak.kit.edu/service

A person with long dark hair, wearing a grey knit sweater, is holding a lit sparkler. The sparkler is bright and glowing, with many sparks flying out. The background is a solid, muted blue color. The person's face is partially visible but out of focus.

Begleitstudium
Angewandte
Kulturwissenschaft

Lass leuchten.

3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen



Die Bausteine im Überblick

BS 1 – Technik & Verantwortung

Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereiches bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen es Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

BS 2 – Doing Culture

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildet andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z. B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteurinnen und Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z. B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

BS 3 – Medien & Ästhetik

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei ebenso eine Rolle wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 4 – Lebenswelten

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, bewahren, verwalten, aber auch zerstören, sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie Soziologie, Architektur und Baugeschichte sowie Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z. B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

BS 5 – Global Cultures

Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und des interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich rückt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d. h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

Lehrangebote des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Ringvorlesung Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Kit-interne und externe Dozierende] 45

Baustein 1 – Technik und Verantwortung

Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast] 36

Nachhaltigkeit und Transformation im Selbstexperiment [Baumgärtner] 36

Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT [Beecroft / Bott] 37

(Wie) gelingt sozial gerechter Wandel? Energiewende und Klimapolitik in Deutschland [Dütschke] 38

Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt] 41

Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu] 46

Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilien Partizipationslabors
[Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)] 47

Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm] 49

Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel [Fallmann / Schipper] 57

Science for Future?! Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften [Hermuth-Kleinschmidt] 61

Ringvorlesung Data Literacy [Kit-interne und -externe Dozierende] 68

Landschaft – Natur – Wildnis: Sehnsucht nach Natur im Spannungsfeld zwischen Schutz und Ästhetik [Stahl] 73

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion. Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer] 74

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter] 76

Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen
[Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi] 90

Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation [Häußler / Rüppel] 97

Baustein 2 – Doing Culture

Kulturszene nach Corona. Aufgaben und Perspektiven von Kulturpolitik und -management [Determann] 81

Strategies Of “Re-culturing”: New Networks Worldwide [Schumann] 89

Theater – Theorie und Praxis [Walter] 90

Baustein 3 – Medien & Ästhetik

Paper Cut. Kulturgeschichte des künstlerischen Ausschneidens von den Anfängen bis heute [Axtmann].....	80
Wahrnehmung und Bewertung – empirische, kunsthistorische, philosophische, technische und sozial-rechtliche Perspektiven [Bagattini / Jehle / Muñoz Morcillo / Kühler u. a.]	80
Literaturkritik in den Medien. Von Print bis Podcast [Brockert].....	81
Introduction to Film [Krstic]	83
European Cinema [Krstic]	83
Klappe auf! Wie entsteht ein Kurzfilm? [Langewitz]	84
Einführung in die Wissenschaftskommunikation [Leßmöllmann]	85
Media Literacy: Dealing with Politics of Representations [Pak].....	85
Film noir + Neonoir. Anomie und Dystopie, Schattenseiten der Gesellschaft in der Filmgeschichte [Petroll]	86
Der Detektiv als Wahrheitssucher. Vermutung, Widerlegung und Erkenntnis in Kinofilmen [Petroll].....	86
Meta-SQ Filmanalyse mit Quentin Tarantino: Inglourious Basterds & al. [Petroll]	87
Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel].....	89
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi]	90
„Pimp your science!“ Offene Ressourcen für die Wissenschaft und Praxis. Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit Gimp, Inkscape und Scribus. [Budak].....	117
Einführung in Podcastproduktionen für Campusradio Karlsruhe [Fuchs]	119
Grundlagen des modernen Journalismus [Fuchs].....	119
Konfliktsensibler Journalismus [Kilanowski].....	122
The Stage is Yours. Sicher auf der Bühne moderieren [Knobloch]	123
Filmregie [Geier]	131
Foto-Storytelling oder wie Fotos Geschichten erzählen [Lorenz].....	133
Musikjournalismus in der Radio-Praxis [Lüke].....	133

Baustein 4 – Lebenswelten

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	38
Discuss Oststadt. Rückeroberung des öffentlichen Raums [Engel / Kuzyshyn]	39
Von Elektronengehirnen und Cyborgs – Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert [Fuchs].....	39
Let's talk about money! Was macht Geld mit unserer Gesellschaft? [Galvani].....	40
Gesundheit über alles? Gesundheit zwischen Wunsch und Verpflichtung [Lehmann]	44
Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban Politics? [Pak].....	45
Talking about Climate Change beyond the "Green Bubble" [Raileanu]	46
Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilen Partizipationslabors [Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)].....	47
Wie man sich Feinde macht. Eine kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Feindbild [Späthe].....	48
The transformative power of social movements [Tamm]	48
Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm]	49
Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel [Fallmann / Schipper]	57
Menschenrechte und Strafen. Wieso, weshalb, warum? [Bott / Kohlhof].....	94
Fit für interkulturelle Teams – Begleitseminar zum Internationalen Buddy-Programm [Kilanowski / Determann]	104
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
Islamischer Feminismus – Anspruch oder Widerspruch? [Stutz].....	109
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht / Berner]	113
Das Kommunikationslabor. Teamtraining für Führungskräfte und andere Leistungsträger*innen [Schlötter].....	125
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen [Schubert-Panecka]	125

Baustein 5 – Global Cultures

Deconstructing Unconscious Bias into Intercultural Competence: A neurological look into how the brain constructs reality [Schmidt].....	47
Die Zukunft der europäischen Stadt. Kollektiver Stadtraum, Smart City, Klimastadt [Galvani].....	82
European Cinema [Krstic]	83
Turkish Dynamics. Chances and Challenges of Modern Turkey [Akbaba]	102
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [KIT-interne und -externe Dozierende]	102

“En route!” Become a Global Citizen through Cross-Border Service-Learning [Brozmanová Gregorová]	103
Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz [Duhl]	103
Generationen in China. Die gesellschaftlichen Veränderungen seit der Gründung der Volksrepublik China [Han]	104
Fit für interkulturelle Teams – Begleitseminar zum Internationalen Buddy-Programm [Kilanowski / Determann]	104
Intercultural Competence for Global Citizens [Kilanowski].....	105
Key Concepts in Cultural Studies [Krstic]	105
China – woher kommst Du und wohin gehst Du? [Meyer]	106
Regional Studies: Arabischer Frühling [Osh].....	106
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
Indien. Geschichte und Kultur einer neuen Wirtschaftsation [Pallien]	107
Interkulturelle Kommunikation: Japan [Postert].....	108
Syrian War over 10 Years – is there an End? [Said].....	108
Intercultural Communications: USA and Germany [Schmidt].....	109
Islamischer Feminismus – Anspruch oder Widerspruch? [Stutz].....	109
The European Project Revisited: National Identities as an Opportunity or Risk for European Integration? [Jungmann / Vetrovcova]	110



Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

Das Konzept

Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschluszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

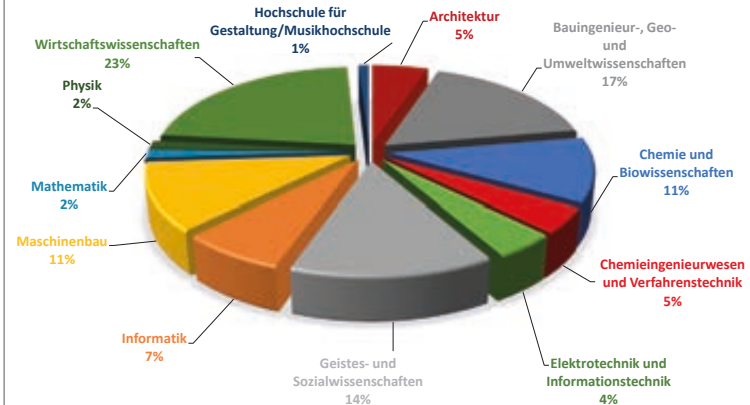
Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH).

Gasthörer*innen können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze vorhanden sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

Studierende im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

(Anmeldungen seit SoSe 2015)



Studieninhalte

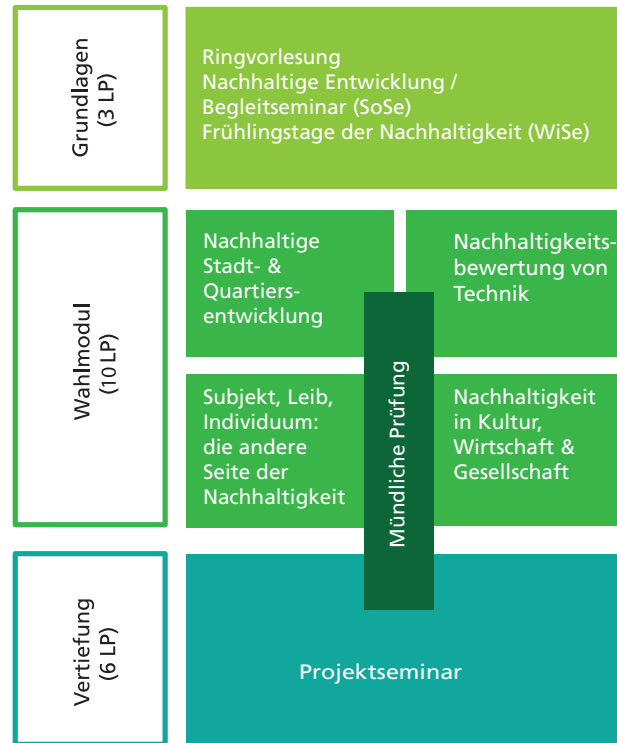
Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der

Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Studienstruktur



Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden sowie ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul (3 LP):** Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); zwei Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Alternative im Wintersemester: „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“, Besuch aller Bestandteile der Projekttag, Erstellung eines Reflexionsberichts. Die jeweilige Veranstaltung sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden und wird nicht benotet.
- **Wahlmodul (6 LP):** 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i. d. R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 36 % in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul (6 LP):** Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z. B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40 % in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Das Modul sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.

- **Mündliche Prüfung (4 LP):** 45-minütige mündliche Prüfung zu zwei Themen des Begleitstudiums (24 % der Gesamtnote).

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudierendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder zur Promotion angenommen sein.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung, das Modulhandbuch und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: **www.zak.kit.edu**. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **Seite 188**.

Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung am ZAK erforderlich. Download des Anmeldeformulars unter: **www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene**

Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist ab **Montag, 4. Oktober, 2021, 12 Uhr** möglich.



Bee sustainable!

**Begleitstudium
Nachhaltige
Entwicklung**

Die Module im Überblick

Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ (Ringvorlesung und Begleitseminar oder „Frühlingstage der Nachhaltigkeit“) ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, es stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung/den Workshops mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung kennen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zweier weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökologischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insgesamt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch des Blicks auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit,

den Fokus auf die Einzelne/den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

Mündliche Prüfung (4 LP)

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt (zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung) eine Bestätigung der Lehrenden, dass die betreffende Veranstaltung bestanden wurde.

Die Prüfung besteht aus einem Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder. Sie dauert 45 Minuten. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

Vertiefungsmodul (6 LP)

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und/oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und/oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

Lehrangebote des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung

Grundlagenmodul

Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT [Beecroft / Bott].....	37
--	----

Wahlmodule

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Discuss Oststadt. Rückeroberung des öffentlichen Raums [Engel / Kuzyshyn]	39
Newly Urban. Re-imagining the City and Re-defining Urban Politics? [Pak].....	45
Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilien Partizipationslabors [Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)].....	47
Urban transformations: exploring the circles of sustainability [Tamm]	49
Klimaorte Karlsruhe. Nachhaltige Stadtplanung und regionaler Klimawandel [Fallmann / Schipper]	57
Bauökologie I [Lützkendorf].....	67

Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Science for Future?! Nachhaltigkeit in den Naturwissenschaften [Hermuth-Kleinschmidt]	61
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion. Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	74

Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Vom Wissen zum Handeln und Unterlassen: Yoga als Zugang zu personaler Nachhaltigkeit [Dusseldorf].....	38
Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu]	46
The transformative power of social movements [Tamm]	48
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Scholl / Hecht / Berner]	113
Sozialkompetenz: Do it! [Lang / Gilliard]	121
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen [Schubert-Panecka]	125
Resilienz – an Herausforderungen wachsen [Wolz].....	127

Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast]	36
Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT [Beecroft / Bott]	37
(Wie) gelingt sozial gerechter Wandel? Energiewende und Klimapolitik in Deutschland [Dütschke]	38
Nachhaltiges Handeln – wie wir tun, was wir wissen [Hermuth-Kleinschmidt]	41
50 Jahre „Grenzen des Wachstums“. Perspektiven auf den Club of Rome-Bericht [KIT-interne und -externe Dozierende, Begleitseminar: Kunze]	42
Talking about Climate Change beyond the “Green Bubble” [Raileanu]	46
Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilen Partizipationslabors [Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)]	47
Umweltkommunikation / Environmental Communication [Kämpf]	64
Landschaft – Natur – Wildnis: Sehnsucht nach Natur im Spannungsfeld zwischen Schutz und Ästhetik [Stahl]	73
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi]	90
Gemeinwohl-Ökonomie im Kontext sozialer Transformation [Häußler / Rüppel]	97
Environmentally-Induced Migrations. Drivers and the Current Global Debate [Pacini]	107
Innovation with Purpose. Design Thinking, Sustainability und Science Fiction [Redmann]	123

Vertiefungsmodul

Nachhaltigkeit und Transformation im Selbstexperiment [Baumgärtner]	36
Klimaschutz partizipativ – Konzeptentwicklung für die Nutzung des Mobilen Partizipationslabors [Seebacher / Stelzer / in Kooperation mit KARLA (Karlsruher Reallabor Nachhaltiger Klimaschutz)]	47
Change Agents on Screen: Dokumentarfilm und Kino für Change Projekte nutzen [Stiglmayr / Wiedenmann / Albiez / Hauser / Parodi]	90

Öffentliche Wissenschaft



Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.

Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

Ansprechpartnerin: Dipl.-Angl. Christine Melcher
veranstaltungen@zak.kit.edu



Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: zak@zak.kit.edu



ZAK Talks

Im Rahmen der KIT Science Week „Der Mensch im Zentrum Lernender Systeme“

9. und 10. Oktober 2021

Vom 5.–10. Oktober 2021 findet erstmals die KIT Science Week zum Thema „Der Mensch im Zentrum Lernender Systeme“ statt, deren Format im Zuge des erfolgreichen Antrags zur Exzellenzuniversität entstand. Am Abschlusswochenende trägt das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT) im Sinne einer Öffentlichen Wissenschaft mit Veranstaltungen für die Öffentlichkeit zur KIT Science Week bei.

Neue Technologien im Bereich KI entwickeln sich mit hoher Geschwindigkeit und besitzen ein enormes Veränderungspotenzial – von vielen Stimmen ähnlich revolutionär gesehen wie ehemals die Industrialisierung. Vor dem Hintergrund dieser vor allem technologisch und ökonomisch getriebenen Entwicklungen, gilt es stets kritisch den gesamtgesellschaftlichen Nutzen und die Risiken von KI abzuwägen und auf Fehlentwicklungen zu reagieren. Die ZAK Talks – wie auch die KIT Science Week als Ganzes – stellen daher sowohl Potenziale als auch Risiken zur Diskussion, um daraus einen fundierten Austausch über die Art, wie wir KI zukünftig nutzen möchten, zu ermöglichen. In interdisziplinären Vorträgen und Diskussionen in der IHK Karlsruhe, einer ARTE-Filmnacht im ZKM Karlsruhe sowie einer Lesung im Badischen Staatstheater Karlsruhe befassen sich die ZAK Talks mit der Frage, wie KI-Technologien die Gesellschaft unterstützen können unter Berücksichtigung möglicher negativer Auswirkungen und wünschenswerter Szenarien. Sie sind herzlich eingeladen, mit zu diskutieren!

Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem Fernsehsender ARTE, dem Badischen Staatstheater Karlsruhe und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe statt.

Die KIT Science Week wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Wissenschaftsministerium Baden-Württemberg im Rahmen der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern.

Nähere Informationen zum Programm unter:

www.zak.kit.edu/zak_talks

Ort:

IHK Karlsruhe, Staatstheater Karlsruhe, ZKM Karlsruhe

Eintritt frei

Bitte informieren Sie sich über Corona-bedingte Änderungen/Anmeldeptionen unter **www.zak.kit.edu/zak_talks**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Ringvorlesung – 50 Jahre Grenzen des Wachstums

Donnerstags, 16–17.30 Uhr,
14-tägig ab 21. Oktober 2021, online



1972 erschien mit *The Limits to Growth*, dt. *Die Grenzen des Wachstums*, einer der einflussreichsten Texte des 20. Jahrhunderts.

Im Auftrag des Club of Rome machte der Bericht zum ersten Mal auf die dramatischen weltweiten ökonomischen, ökologischen und sozialen Konsequenzen der westlichen Wachstumsideologie für den globalen industriellen Norden wie den „unterentwickelten“ globalen Süden aufmerksam.

Der Text steht am Beginn der Epoche der Umweltbewegungen und der Umweltpolitik in den 1970er Jahren. Aber warum ist es auch 50 Jahre später noch nötig, dass die Fridays for Future-Bewegung auf die nach wie vor unerledigten Anliegen des Club of Rome-Berichts aufmerksam machen muss?

Dieses Auseinandertreten von Diskursen und politisch-ökonomischer Realität in Fragen des Wachstums und der Umwelt nimmt die Ringvorlesung aus interdisziplinärer Perspektive in den Blick. Dabei werden aktuelle umweltpolitische Debatten und aktivistische Perspektiven miteinbezogen.

Die Initiative zur Ringvorlesung und die thematische Ausrichtung gehen auf eine Gruppe fortgeschrittener Studierender im Studienfach Europäische Kultur und Ideengeschichte und ein Oberseminar zum Club of Rome-Bericht zurück.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Departments für Geschichte am KIT und dem ZAK.

Nähere Informationen zu den Terminen und dem Programm ab Oktober 2021 unter:

www.zak.kit.edu/Grenzendeswachstums

Veranstaltung offen für alle Interessierten. Für Studierende im Fach Geschichte sowie im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung, Zertifikat NATAN oder als SQ in Verbindung mit dem Begleitseminar (siehe Anmeldekalender ab Oktober und Verzeichnis S. 42) belegbar als Studienveranstaltung.

Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT 2022

Keynote Speech am Eröffnungsabend

Montag, 28. März 2022, 18 Uhr

Wie lange bieten die natürlichen Ressourcen unserer Erde noch eine stabile Lebensgrundlage? War die Pandemie ein Notruf der Natur und wie können wir darauf reagieren? Aufgerüttelt durch eine einschneidende und bedrohliche Krise rücken Fragen der Nachhaltigkeitsdebatte noch dringlicher in unser Bewusstsein und sind nicht mehr aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fortzudenken.

Welche Maßnahmen müssen im öffentlichen Leben und im individuellen getroffen werden, um unseren Lebensraum auch für Generationen nach uns zu bewahren?

Beim Eröffnungsabend der „Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT“ soll bei der öffentlichen Keynote auf die immer drängenderen Herausforderungen des rasanten Klimawandels im Spannungsfeld mit der fortschreitenden Digitalisierung und den drängenden Fragen der Corona-Zeit geblickt werden. Gemeinsam mit der*dem Referent*in hat das Publikum die Gelegenheit, zu diskutieren, welche Veränderungsprozesse notwendig sind, um die zahlreichen ressourcenschädlichen Handlungsweisen weltweit auszubremsen und wie ein effektives Umdenken hin zu einer nachhaltigen Transformation erreicht werden kann. Im Anschluss an den Vortrag bietet sich für alle Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, bei einem ‚Markt der Möglichkeiten‘ Initiativen und Unternehmen aus der Karlsruher Nachhaltigkeitsszene kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Der Vortragsabend bildet den Startpunkt der „Frühlingstage der Nachhaltigkeit am KIT“, die sich vom 28. – 31. März 2022 in Workshops, Vorträgen und Exkursionen Themen und Bereichen der Nachhaltigkeitsforschung und -praxis widmen. Für die Teilnahme an den Workshoptagen ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Abendveranstaltung ist öffentlich und kann ohne Anmeldung besucht werden (vorbehaltlich der aktuellen Coronalage). Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter:

www.zak.kit.edu/fruehlingstage

Ort:

Audimax, KIT-Campus Süd, Straße am Forum 1

KIT im Rathaus

Mit Mathematik in die Zukunft

Montag 7. Februar 2022, 18.30 Uhr

Mathematische Forschung am KIT: Das KIT-Zentrum MathSEE präsentiert im Karlsruher Rathaus seine Arbeit und aktuelle Forschungsprojekte.

Hinter der Mathematik steckt viel mehr als nur sprödes Rechnen und abstrakte Formeln. Ohne die Mathematik würde ein großer Teil unseres alltäglichen Lebens nicht mehr so funktionieren, wie wir es gewohnt sind. Wettervorhersagen, Bahnfahrpläne oder auch die moderne Telekommunikation kommen ohne sie nicht aus. Mathematik wird überall gebraucht und ist als Grundlage der modernen Naturwissenschaften und der Technik von elementarer Bedeutung. Das KIT-Zentrum „MathSEE“ (Mathematics in Sciences, Engineering, and

Economics) bündelt daher seit Oktober 2018 die interdisziplinäre mathematische Forschung am KIT. In vier unterschiedlichen Methodenbereichen arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des KIT aus Mathematik, Natur-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften in fächerübergreifenden Forschungskoperationen zusammen, um die Grundlagenforschung zu fördern und die Vernetzung innerhalb verschiedener Fachbereiche zu stärken. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden alle Interessierten herzlich zu der Vortragsreihe „KIT im Rathaus“ ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler.

Informationen zum Programm unter:

www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus.

Ort:

Karlsruher Rathaus am Marktplatz, Bürgersaal (1. OG)

Colloquium Fundamentale

Wissenschaft in der Politik. Von den Potenzialen und Problemen einer komplexen Beziehung

Die Wissenschaft ist eine wichtige Ressource moderner Gesellschaften: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler diagnostizieren gesellschaftliche Probleme wie die Ausbreitung von Viren, Mangelernährung oder den Klimawandel und entwickeln Möglichkeiten zu ihrer Bewältigung wie Impfungen, Züchtungstechnologien oder CO₂-freie Mobilitätsantriebe. Diese Ressource können Gesellschaften allerdings nur dann ideal ausschöpfen, wenn Politik wissenschaftliche Erkenntnisse nutzt, um möglichst rationale Entscheidungen

herbeizuführen. Doch wie gut gelingt das und wie kann es besser gelingen? Diese Frage steht im Zentrum des Colloquium Fundamentale im Wintersemester 2021/22.

Die Vortragsreihe wird am Donnerstag, 28. Oktober 2021 um 18 Uhr von der neuen wissenschaftlichen Leitung des ZAK Prof. Dr. Senja Post mit einem einführenden Vortrag zum Thema „Politisierte Debatten um Umwelt, Technologie und Wissenschaft“ eröffnet. Der Vortrag wird live auf dem ZAK-YouTube-Kanal gestreamt.

Alle weiteren Informationen finden Sie ab Ende September unter: **www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale**.

Traumfabrik #21/2021-22

Schön schwarz: Film Noir + Neo Noir Licht- und Schattenwelten im Wandel der Zeit

Die Bewegungsillusion auf der Kinoleinwand (auf welche ja nur eine Folge von Standbildern projiziert wird) beruht darauf, dass zwischen jedem einzelnen Bild das Licht des Projektors verdunkelt wird. In dieser Zeit wird das kognitive System aktiviert und ergänzt Bewegung zwischen den Bildern – der Eindruck, auf dem die „Lebensähnlichkeit“ des Kinos beruht, die uns fasziniert. Die Abwesenheit von Licht ist also notwendiger Teil der Technik, regt aber zugleich das menschliche Gehirn an. Ohne Blackout keine Bewegung.

Wenn wir von Kunst Realismus verlangen, muss sie sich dann nicht auch den Schattenseiten des menschlichen Lebens zuwenden, wie es Freud für die Psychologie forderte?

Besonders nach den Traumata der Weltkriege und den Reaktionen der künstlerischen Avantgarden auf diese und andere Erscheinungen der Modernisierung ist die Forderung nach ungeschönter Wahrheit allmählich bis in den Mainstream des Kinos vorgedrungen. Wie viele Schattenseiten sind mit dem sozialen Wandel verbunden, der seit Beginn der Industrialisierung in immer größerer Beschleunigung den Alltag des menschlichen Lebens bestimmt? Ist es verwunderlich, dass der Film Noir mit seinen Nachtgedanken seit Ende der 1920er Jahre zu einer Strömung in der Filmgeschichte wurde, die, in neuen Variationen, immer stärker geworden ist?



Film Noir und Neo Noir sind leicht zu erkennen, an ihrem ausgeprägten Stil, den dunklen Bildern und dem Spiel mit Licht und Schatten (ein Erbe des deutschen Filmexpressionismus). Doch das ist mehr als Stilübung oder kurzlebige Mode: Die Form entspricht dem Inhalt. Sie erzeugt zuerst eine emotionale Stimmung (vergleichbar mit Horror, Thriller, Happy-End-Geschichten, Komödien – die ja auch voll von schwarzem Humor sein können) – eine düstere Stimmung, die dem

Optimismus etwa von romantischen Komödien oder der meisten klassischen Western entgegengesetzt ist. Dahinter steht ein seit Ende des 19. Jhs. beschriebenes soziales Phänomen: Anomie – Normverlust und Normenkonflikte, wie sie in Zeiten raschen sozialen Wandels auftreten. Daher waren die ersten Filmgenres, in denen sich der Noir-Stimmung ausbreitete, Krimi und Beziehungsdrama: Von Anfang an war Film Noir Genremix. Es sind Kriminalfälle und Beziehungen, an deren Ende ein gestörtes Gleichgewicht nicht wiederhergestellt werden kann, denn dieses gibt es nicht mehr. Der Film Noir spielt in einer Gesellschaft, die aus dem Gleichgewicht und in Unordnung geraten ist – die Gesellschaft der Nachkriegszeit („The Third Man“), oder in der Krise. Dazu kommt die Aufdeckung tieferer Widersprüchlichkeiten der menschlichen Natur (wie in Kubricks „A Clockwork Orange“). Antihelden sind hier die Regel: zuerst die Privatdetektive wie Hammetts Sam Spade (in „The Maltese Falcon“) oder Chandlers Philip Marlowe (in „The Big Sleep“), die als Ich-AG nicht nur gegen Normbrecher kämpfen, sondern auch mit Normen der bürgerlichen Gesellschaft, die der Alltagsethik nicht mehr entsprechen.

Vorbereitet von den, noch von revolutionären Hoffnungen getragenen, Neuen Wellen, breitete sich mit der Blütezeit des Neo Noir der 1980er und 90er Jahre die Noir-Stimmung auf weitere Genres aus: Western (wie kürzlich Tarantinos „The Hateful Eight“), Auftragskillerfilme (z. B. „Blood Simple“), dystopische Science Fiction (Godards „Alphaville“), und heute nicht wenige Superheldenfilme (vor allem seit Frank Millers „Batman: The Dark Knight Returns“). Ist also der Film Noir die der skeptischen, desillusionierten Postmoderne angemessene Kunstform, die den Modernisierungsschüben des 20. Jahrhunderts mit seinen politischen Umwälzungen

folgt (siehe etwa Langs „Testament des Dr. Mabuse“, das die Strategie einer totalitären Machtergreifung beschreibt), bis hin zur Globalisierung heute? Von Postmoderne reden wir, so der Medienphilosoph Vilém Flusser, seit uns die Moderne zum Hals heraushängt. Das Frustrierende am sozialen Wandel ist ja nicht die Veränderung, sondern der Mangel an einem Fortschritt, der, über technische Neuerungen hinaus, zu mehr Einsicht führt und letztlich dazu, „die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern“ (so Brechts „Galilei“). Im postmodernen Film Noir ist der Überschwang der Moderne einer Ernüchterung gewichen, bis hin zur Desillusionierung, aus der sich neue Realitätsdefinitionen ergeben, eine neue Sicht dessen, was wir als realistisch und real zu akzeptieren bereit sind.

Wie seit mehr als zehn Jahren für die Traumfabrik üblich, zeigen wir Filme verschiedener Themen, Autoren, Zeiten, Kulturen und Subgenres. Dabei lässt sich die erhellende Kraft der dunklen Träume des Film Noir / Neo Noir entdecken. Vor jedem Film gibt es eine Einführung, nach dem Film das Angebot eines Kinogesprächs zum zwanglosen Austausch erster Eindrücke, Beobachtungen und Fragen. Die Filmreihe in der Schauburg wird ergänzt durch ein Seminar am ZAK sowie ein öffentliches Filmseminar der AWWK in der Schauburg.

Zeit:

Sonntags, 31. Oktober 2021 – 13. Februar 2022, 15 Uhr

Ort:

Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Marienstr. 16

Studio 1 (Nach-)Klassischer Film Noir

31. Oktober

Fritz Lang: Das Testament des Dr. Mabuse. D 1933

7. November

John Huston: The Maltese Falcon / Die Spur des Falken. USA 1941

14. November

Howard Hawks: The Big Sleep / Tote schlafen fest. USA 1946

21. November

Charles Vidor: Gilda. USA 1946

28. November

Carol Reed: The Third Man / Der dritte Mann. GB 1949

5. Dezember

Orson Welles: Touch of Evil / Im Zeichen des Bösen. USA 1958

Studio 2 Postmoderner Neo Noir

12. Dezember

Jena-Luc Godard: Alphaville / Lemmy Caution gegen Alpha. F 1965

19. Dezember

Martin Scorsese: Taxi Driver. USA 1976

16. Januar

Bertrand Tavernier: Coup de Torchon / Der Saustall. F 1981

23. Januar

Joel & Ethan Coen: Blood Simple. USA 1984

30. Januar

David Fincher: Fight Club. USA 1999

6. Februar

Christopher Nolan: The Dark Knight. USA 2008

13. Januar

Quentin Tarantino: The Hateful Eight. USA 2015

(Änderungen vorbehalten)

Alle Filme mit Einführung von Wolfgang Petroll (Dozent für Film und Medienästhetik); nach dem Film Kinogespräch (Publikumsdiskussion, Fragen, Gedankenaustausch)

Zusätzlich: Öffentliches Filmseminar in der Schauburg**Dunkle Träume sind erhellend. Film Noir / Neo Noir**

6 Filmanalysen an 6 Terminen, 28. Januar–4. März 2022
Freitags 17.30–19 Uhr (Anmeldung über AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe, awwk-karlsruhe.de)

Namensindex

Abbt-Braun.....	52	Deml	94, 95	Geier	130, 131
Akbaba.....	102	Determann	81, 104	Gerbing	120
Albiez	90	Deutschmann	55	Gildner	121
Axtmann	80	Dittrich	117	Gilliard.....	121
Añibarro	112, 113	Doppelbauer.....	56	Gratzfeld	59, 60
Bagattini.....	52, 80	Dreier	95	Grau	60
Baumast	36	Drewelius.....	136	Grothe.....	61
Baumgärtner	36	Drexlin.....	56	Gudelius	57
Beecroft.....	37	Drüppel	57	H-Desrue	131
Berner	113	Duhl	103, 118	Haghsheno.....	97
Bock	114, 115	Dusseldorp	38	Han	104
Bott, Ingo	94	Dütschke	38	Hauser	90
Bott, Ines	37	Engel	39	Hecht	113
Braun	37	Essler	118	Heckele	59
Breustedt.....	53	Fallmann.....	57	Heidemann.....	40, 98
Brockert.....	81	Fichtner	96	Heitz.....	137
Brozmanová Gregorová	103	Franca	58	Hellstern	137
Brunner	116	Fraunholz	82	Herlan	98
Bub	53	Frey	58	Hermuth-Kleinschmidt.....	41, 61
Budak	116, 117	Fuchs.....	39, 119, 130	Hettel	55
Bühl.....	136	Gallus	120	Hildebrand.....	62
Cheng	54	Galvani.....	40, 82	Hillerbrand.....	52
Dagan	54, 55	Gaukel	59	Hinterwaldner.....	62

Hoffmann.....	132	Kuzyshyn.....	39	Notheisen.....	100
Horn.....	63	Kämpf.....	64	Osh.....	106
Häubler.....	97	Kühler.....	80	Ott.....	52
Indlekofer.....	138, 139	Lang, B.....	121	Pacini.....	107
Jehle.....	80	Lang, G.....	132	Pak.....	45, 85
Jochem.....	63	Langemeyer.....	43	Pallien.....	107
John.....	97	Langewitz.....	84	Parodi.....	90
Jung.....	75	Lehmann.....	44	Petroll.....	86, 87
Jungmann.....	110	Leng.....	84	Pfaff.....	52, 140
Kagerbauer.....	64	Leuzinger.....	67	Pinkas-Thompson.....	88
Kearley Müller.....	134	Leßmöllmann.....	85	Postert.....	108
Kehl.....	139	Lorenz.....	133	Pylatiuk.....	71
Kilanowski.....	104, 105, 122	Lüke.....	133	Raileanu.....	46
Klomp.....	140	Lützkendorf.....	67	Redmann.....	123
Knobloch.....	123	Maier, M.....	99	Reimann.....	60
Knoll.....	41	Medina Warmburg.....	44	Reischl.....	72
Koch.....	65	Meier.....	68	Richter-Kaupp.....	124
Kohlhof.....	94	Metz.....	55	Richter.....	136
Kolb.....	65	Meyer.....	106	Riemann.....	72
Krause.....	66	Muñoz Morcillo.....	80	Roser.....	124
Krstic.....	83, 105	Mönnich.....	69	Roth.....	134
Kunze.....	42	Nahm.....	69	Rüppel.....	97
Kurz.....	66	Nick.....	70, 71	Said.....	108

Salignat	141	Stutz.....	109
Scherer	88	Tamm	48, 49
Schipper	57	Terzidis.....	99
Schlösser	56	Thomas	124
Schlötter.....	125	Uhrig-Homburg	100
Schmidt, N.	46	Vetrovcova.....	110
Schmidt, P.....	47, 109	Waldhorst.....	75
Schneider	97	Walter, G. H.....	76
Schöll	113	Walter, S.....	90
Schubert-Panecka.....	125	Weinhardt	100
Schultmann	99	Wiedenmann.....	90
Schumann	89	Winter	91
Schwarz.....	126	Wittmann	76
Schweizer	126	Woll.....	41, 62
Seebacher.....	47	Wolz.....	127
Sinz	127	Wursthorn.....	128
Sippel	89	Zarzalis	141
Spetzger	73	Zemann	58
Späthe.....	48		
Stahl.....	73		
Stelzer	47, 74		
Stieglitz.....	74, 75		
Stiglmayr	90		

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Impressum

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Präsident Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka

Kaiserstraße 12

76131 Karlsruhe

www.kit.edu

Verantwortlich für den Inhalt

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Jens Görisch, Geschäftsführung des ZAK

Redaktion

Dr. Christine Mielke, Ines Bott

Mitarbeit

Sinem Avcı, Janina Hilberer, Katharina Kern, Britta Motkilioglu, Christine Myglas, Stephanie Rothe, Elmi Truong

Fotos

Cover: FemmeCurieuse/photocase.de, Sinfonieorchester, Felix Grünschloß, Tanja Meissner, ZAK, S. 5: ZAK, S. 8: ZAK, S. 16: Femtec.GmbH, S. 17: Clarissa Knorr/Bronnbacher Stipendium, Bronnbacher Stipendium, Benedikt Liebig/Bronnbacher Stipendium, S. 18: RainerSturm/pixelio.de, S. 21 Studium Generale: knallgrün/photocase.de, S. 35 Mensch und Gesellschaft: Wiki Commons, S. 51 Natur und Technik: Markus Breig, KIT, S. 79 Kultur und Medien: DJ_Gikkels.com auf pixabay, S. 93 Wirtschaft und Recht: RyanMcGuire/pixabay, S. 101 Politik und Globalisierung: Pete Linforth/pixabay,, S. 111 Basiskompetenzen und IT: Stepintofuture/pixabay, S. 129 Kreativitätswerkstätten: Monsterkoi/pixabay, S. 135 Orchester und Chor: KAmpusKApelle, S. 143 SQ: mohamed_hassen/pixabay, S. 151 ZAK-Zertifikate: greymatters/pixabay, S. 165: FemmeCurieuse/photocase.de, S. 169 BGL. STUDIUM BAK: ZAK, S. 173: sparkler-677774_1920_freephotos_pixabay, S. 181 BGL. STUDIUM BeNE: pexels-alena-koval-886521, S. 185: kie-ker/pixabay, S. 191 ÖW: Nachrichten muc/pixabay, S. 193: Tanja Meissner/ZAK, S. 195: Tommy Takacs Pixabay, S. 198: Carol Reed: The Third Man (1949), mit Orson Welles, Joseph Cotten

Anzeigen und Druck über:

ALPHA Informationsgesellschaft mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der Blaue Engel“.

Auflage: 2.200

Karlsruhe © KIT 2021

www.zak.kit.edu

